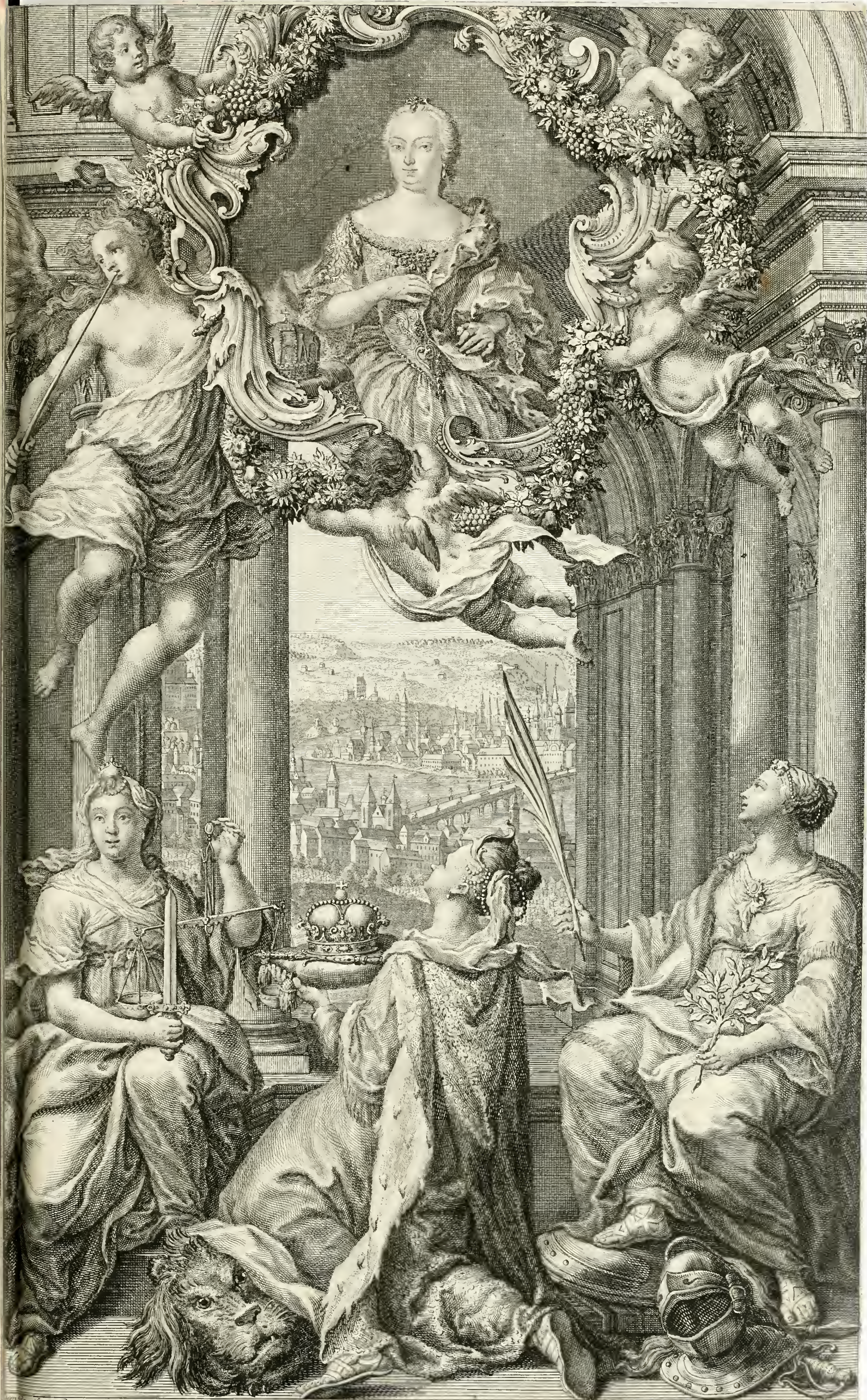










^{Dren}
Beschreibungen,

^{Erstens:}
Des Königlichen Einzugs,

^{Welchen}
Ihro Königliche Majestät die Allerdurchläuch-
tigste und Großmächtigste Fürstin

^{und}
S M A U , S M A U

**MARIA
THERESIA,**

Su Ungarn und Böhme Königin, 2c. 2c.
Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzo-
gin zu Luxemburg, Obriste Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Lauß-
nitz, Vermählte Herzogin zu Lothringen und Saar, Groß-
Herzogin von Toscana, 2c. 2c.

In Der Königliche dren Prager-Städte gehalten;

^{Andertens:}

Der Erb-Sulldigung,

^{Welche}
Ihro Königlichen Majestät, als Königin zu Böhme die ge-
samte treu-gehorsamste Stände des Königreichs Böhme, Prälaten, Her-
ren, Rittern und Burger-Stand allerunterthänigst abgelegt;

^{Drittens:}

Allerhöchst ernannt Ihro Königlichen Majestät
Königlich-Böhmischen Krönung;

So alles auf Ihro Königlichen Majestät Allergnädigsten
Befehl mit allen Umständen ausführlich und gründlich
beschrieben worden

Durch Hrn. Johann Heinrich Ramhoffs, Königlichen Böhmischen
Land- und Täflichen Registratorem.

Cum Gratia & Privilegio Regio.

Prag, gedruckt bey Carl Franz Rosenmüller, Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

THE

AMERICAN

REVIEW

OF

THE

AMERICAN

REVIEW

OF

THE

AMERICAN

REVIEW

OF

Sr MARIA THERESIA,
von Gottes Gnaden zu Hungarn,
Böhheim, Dalmatien, Croatien, und
Sclavonien Königin, Erz-Herzogin zu Oester-
reich, Marggräfin zu Mähren, Herzogin zu Lu-
xemburg und in Schlesien, und Marggräfin zu
Laufnitz, Vermählte Herzogin zu Lothringen,
und Groß-Herzogin zu Toscana, 2c. 2c. Bekennen
öffentlich mit diesem Brief, und thun kund jedermänniglich,
was massen Wir nach Unserer glücklich vollbrachten Köni-
glichen-Böhmischen Crönung, die so wohl bey Unserem vor-
hergegangenen Königlichen Einzug in Unsere Königliche Re-
sidenz-Stadt Prag, und den darauf gefolgten Huldigungs-
Actu der treu-gehorsamsten Ständen Unseres Erb-König-
reichs Böhheim, als auch bey obgedachtem Crönungs-Actu
fürgegangene Solennitäten und Ceremonialien, welche auf
Unsern gnädigsten Befehl von dem eigends hierzu ange-
stellt und überall zugegen gewesenen Königlichen Land-Taf-
lichen Registratore Unsers Erb-Königreichs Böhheim Jo-
hann Ramhoffsken genau beobachtet, und in eine ausführli-
che Beschreibung nach behöriger massen veranlaßter Com-
binir- und Censurirung derselben gebracht worden, in of-
fentlichem Druck ob rei memoriam ausgehen zu lassen al-
lergnädigst resolviret; Und sintemalen Wir dann über die-
se Drucklassung, dem vorbesagten Johann Ramhoffsken in
Ausübung seines bey sothaner Vermerck- und Zusammen-
Tragung bezeigten Fleißes, Unser Privilegium und Frey-
heit dahin gnädigst ertheilet, daß er Johann Ramhoffsken ob-
stehenden Königlichen Einzugs- dann Königlichen Huldi-
gungs- und folglichen Königlichen Böhmischen Crönungs-
Actum, und was deme anhängig, in offenen Druck brin-
gen, hin- und wieder ausgeben, verkaufen und feil haben
lassen, niemand anderer aber ohne seinem Vorbewußt, und
Consens solche nachdrucken, oder verlegen, und verschleis-
sen

sen könne, solle und möge; Als gebieten Wir hierauf allen und jeden Unseren nachgesetzten Obrigkeiten, Inwohnern, und Unterthanen, was Bürden, Stands, Amts oder Weesens die in Unserem Erb-Königreich Böhheim und dessen incorporirten Landen seynd, insonderheit aber allen und jeden Buchdruckern, Buchführern, und Buch-Verkausern daselbst hiermit gnädigst, daß sie mehrermeldten Johann Ramhoffskey bey diesem Unsern ihm gnädigst ertheilten Privilegio und Freyheit ruhiglich verbleiben lassen, darwider selbst nicht thun, noch solches jemand andern zu thun verstaten, als lieb ihnen, und einem jeden insonderheit seye Unsere schwere Straf und Ungnad, und darzu eine Strafenemlich sechs Mark löthigen Goldes zu vermeiden, die ein jeder, so oft er freventlich darwider handelte, Uns halb in Unsere Königliche Cammer, und den anderten halben Theil oft-besagten Johann Ramhoffskey unnachlässlich zu bezahlen versallen seyn solle; Zu urkund dieses Briefs besiegelt mit Unserm Königlichen anhangenden Größern Insiegel, der geben ist in Unserer Stadt Wien, den acht und zwanzigsten Monats-Tag Octobris, nach Christi Unserß Lieben HERN und Seeligmachers Gnadenreichen Geburt im Siebenzehenden Hundert Dren und Vierzigsten, Unserer Reiche, des Hungarisch-und Böhheimischen im Vierten Jahre.

MARIA THERESIA.

Philippus Comes Kinsky,
Reg^a Boh^a Sup. Cancell.

Ad Mandatum Sacræ
Regiæ Majestatis proprium.

Rudolph Graf Korzensky.

Johann Friedrich von Eger.

Königlicher Einzug,

Welchen

Die Allerdurchläuchtigste und Groß-
mächtigste Fürstin

Und

M A R I A, M A R I A

M A R I A
T H E R E S I A,

Zu Hungarn und Böhmeim Königin, 2c. 2c.

Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Her-
zogin zu Luzeuburg, Obriste Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu
Laufnitz, 2c. 2c. Vermählte Herzogin zu Lothringen und Saar,
Groß-Herzogin von Tosca-
na, 2c. 2c.

In

Der Königl. drey Prager-Städte
den 29. Aprilis Anno 1743.
gehalten.



Cum Gratia & Privilegio Regio.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY



THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY



Nachdeme Ihro Königliche Majestät, die Allerdurchlächtigste und Großmächtigste Fürstin und Frau, Frau MARIA THERESIA, zu Hungarn und Böhheim 2c. Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Herzogin zu Luxemburg, und Obriste Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu Lausnitz 2c. Vermählte Herzogin zu Lothringen und Saar, Groß-Herzogin von Toscana, an Dero allhier in Prag allergnädigst verordnete Königliche Hof-Commission unterm 2. Februarii dieses forteilenden 1743. Jahrs allermildest zu rescribiren geruhet, was massen zwar gleich bey Untretung Dero Regierung der feste Schluß gefasset gewesen, Dero treu-gehorsamstes Erb-Königreich Böhheim, so bald nur immer möglich, mit Dero Allerhöchsten Gegenwart zu erfreuen, auch zu gleicher Zeit Dero Königliche Erönung in Prag vor sich gehen zu lassen, wann nicht ein solches nachgehends ganz unverhohft durch die darzwischen gekommene Feindliche Einfälle zu Dero nicht geringen Bekümmernuß unterbrochen worden wäre.

Nachdeme aber diese zugebrungene widerrechtliche Umstände durch des Allerhöchsten Allmacht, Vorsichtigkeit und Milde sich dergestalt geändert hatten, daß Dero Erb-Königreich Böhheim nunmehr von der Feindlichen Gewaltthätigung und anmaßlich geführten Afer-Regierung enthoben, besonders auch Dero Königliche Haupt-Stadt Prag in ihre vorige Freyheit gesetzt worden.

So hätten Höchst-Dieselbe Dero voraus gesetzten Schluß in diesem Früh-Jahr zu bewerkstelligen, mithin Dero Reise bald nach denen Ofter-Feyer-Tägen, und zwar den 25. Aprilis dergestalten, daß den 29. darauf Dero Einzug in Prag beschehen könne, anzutreten, und sothane Reise von Wien bis Brandens binnen drey Tagen mittelst der Post auf

der Land-Strassen zu machen, so dann aber Dero Königliche Crönung den 12. Maji zu vollziehen sich allergnädigst resolviret. Zufolge dieses Allergnädigsten Entschlusses seynd die Königliche Leib- und andere Pferde, dann Königliche Leib-Wägen, wie auch alles, was nur zu vollkommener Meublirung Dero Königlichen Schlosses erforderlich gewesen, voraus abgesendet worden, Ihro Königliche Majestät aber den 25. Aprilis, in Höchster Begleitung Dero Herrn Ehe-Gemahls, Ihro Königlichen Hoheit des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Francisci Stephani Herzogen zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogen zu Toscana, 2c. 2c. unter einem zahlreichen Hof-Gefolg von Ihro Residenz-Stadt Wien in Allerhöchster Person aufgebrochen, und haben Dero Reise mittels der Post über die, durch die Königliche Hof-Fouriers und das Königliche Post-Unt ausgefetzte Stationen, und zwar den 25. bis Znaim, den 26. bis Deutschen-Brod, den 27. aber bis Brandens fortgesetzt. Allerhöchst-ernannte Königliche Majestät seynd auf denen Gränzen des Königreichs Böhmeim, und zwar zu Pfauendorf von denen hierzu denominirten Commissariis, als der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Lehen-Richter im Königreich Böhmeim, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Grafen von Gallas; und der Königlichen Majestät Rath, wie auch Landes-Unter-Cammerer im Königreich Böhmeim, dem Wohl-Edl-gebohrnen und Gestrengen Ritter, Herrn Benzl Casimir Metolisky von Eysenberg, nicht nur höchst-erfreulichst und allerunterthänigst bewillkommet, sondern auch auf denen Stationen in dem Königreich Böhmeim, besonders denen Nacht-Stationen, nachdem alles behörig veranstaltet, und mit benöthigten Pferden und Bedienten versehen ware, von einer Compagnie des Löblichen General-Graf-Wurmbrandischen Infanterie-Regiments allergehorsamst bedienet worden; Die auf gedachten Stationen sich eingefundene Damen aber, haben Ihro Königliche Majestät ihre Aufwartung in Manto-Kleidern gemachet.

Als Allerhöchst-Dieselbte in besagtem Brandens den 27. hujus gegen 4. Uhr Nachmittag glücklich eingetroffen, und in das daselbstige Schloß unter Ablösung der Stück und Pöller eingefahren, so wurden Dieselbe bey der Stiege in dem inneren Platz von Dero Wirklich-Geheimen Rath, Cammerern, Rittern des Goldenen Vlieses, und Obristen Burggrafen zu Prag, dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann Ernst Antoni Grafen Schafgotsch, Herrn von Rynast und Greifenstein, und dem auch der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath, Cammerern, Obrist-Land-Hofmeistern, und Obristen Land-Cammerern im Königreich Böhmeim, dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Stephan Willhelm Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, allergehorsamst empfangen, und folgsam von jetzt gedachtem Herrn Obrist-Burggrafen im Rahmen der sammentlichen treugehorsamsten Stände, und des ganzen Königreichs, vermittelt einer aller-

allerunterthänigsten Deutschen Unrede bewillkommet, welche auch Ihre Königliche Majestät in allergnädigsten Terminis hinwiederumen beantwortet, und besagte Commissarios des Königreichs zum Hand-Ruß zugelassen haben.

Den 28. beliebten Ihre Königliche Majestät den Fast-Tag allda zu Brandens zu halten, und erhuben sich eben an diesem Tag mit Ihrer Königlichen Hoheit Dero Herrn Ehe-Gemahl nacher Alt-Bunzlau, und wohnten allda, bey dem dortigen Gnaden-Bild, der Heiligen Messe bey, besuchten auch daselbst die Kirchen der Heiligen Cosma und Damiani, als das Martyr-Ort des Heiligen Wenceslai, und fehreten hinwiederumen nacher Brandens, und speiseten öffentlich.

Den 29. setzten Ihre Königliche Majestät Dero Reise ferners fort bis nacher Hlauptetin, einen dem Ritterlichen Kreuz-Herren-Orden mit dem Rothen Stern am Fuß der Prager-Brucken gehörigen, eine halbe Meil von Prag entlegenen Ort, und geruheten daselbst das Mittagmahl einzunehmen, nach eingenommenem Mittagmahl aber mit Ihrer Königlichen Hoheit, und Dero Hof-Staat aufzubrechen, und weiters gegen Prag, bis auf jenes außerhalb des neuen Roß-Thors, eine halbe Stund von der Stadt entlegenes, vorhin denen Worziskowskyschen Erben zugehörig gewestes Feld, wo in Anno 1723. der allerunterthänigste Empfang beschehen, sich zu erheben.

Auf gedachtem Feld ware ein Königliches herrliches und sehr großes mit Gold gewürktes Türkisches Zelt, mit einer spatiosen Anti-Camera aufgerichtet, in welchem Zelt und Anti-Camera der Fuß-Boden mit Brettern gediehlet ware, und darinnen ein Tisch mit rothen und mit Gold eingefassten Sammet bedeckt, nebst zweyen Ruck- und Arm-Lähn-Sesseln, von dergleichen mit Gold-bordirten Sammet überzogen, gestanden; Dann ein anderes Zelt linker Hand, nahe an dem grossen zur Königlichen Retirada, wie auch mehr linker Hand, in etwas weiters von diesem entfernt, das dritte, mit welchem die drey mit dem Einzug reuende Herolden, als der Königlich-Hungarische, Königlich-Böheimische, und Erz-Herzoglich-Desterreichische in ihre Ceremonien-Habit sich angezogen.

Etwas ruckwärts rechter Hand des grossen Königlichen Zelts hatte sich eine Bürgerliche Compagnie zu Pferd aus der Königlichen Kleinern Stadt Prag von 120. Mann und 15. Volontairs, ferners gleich daran Rechts eine gleichmäßige Compagnie von der Königlichen Neuen Stadt Prag von 120. Mann, und noch etwas weiters zur Rechten hinwiederumen eine Compagnie aus der Königlichen Alten-Stadt Prag von 115. Mann, endlichen so wohl Rechts des grossen Zelts vor denen Bürgerlichen Compagnien, als linker Seits neben der Königlichen Leib-Garde, 8. Compagnien von dem Löblichen General-Caraffischen Cuirassier-Regiment in behöriger Ordnung Glied für Glied rangiret, vor diesem Königlichen Zelt aber über 200. von dem Adel des Königreichs

Böheim aus dem Herren- und Ritter-Stand in überaus prächtigen gestück- und verbrannten Campagne-Gala-Kleidern, deren auf das herrlichste ausgerüstete Reut-Pferde von ihren Bedienten in guter Ordnung gehalten worden, und weiter auch rechter Hand, etwas vorwärts nahe vor dem grossen Zelt, nebst dem Königlichen Einzug-Wagen die Königliche Trompeter und Pauker mit neuen roth und mit Silber gestückten recht superben Pauken-Decken, alle Ihro Königlichen Majestät Allerhöchste Ankunft erwartende; bis Allerhöchst-Dieselben mit Ihro Königlichen Hoheit in einem Wagen neben einander, und zwar Ihro Königliche Majestät die Königin zur Rechten, Ihro Königliche Hoheit aber zur linken Hand sitzende, unter Begleitung einiger Hof-Dames und Cavaliers bey Heerpauken- und Trompeten-Schall nach drey Uhr von der Mittags-Station zu unbeschreiblicher Consolation und Freud des zu Ihro Königlichen Majestät allerunterthänigster Bedienung da versammelten Zahlreichen Böheimischen Adels, der Miliz, wie auch deren Bürgerlichen Compagnien daselbst glücklich in Allerhöchster Person angelanget seynd.

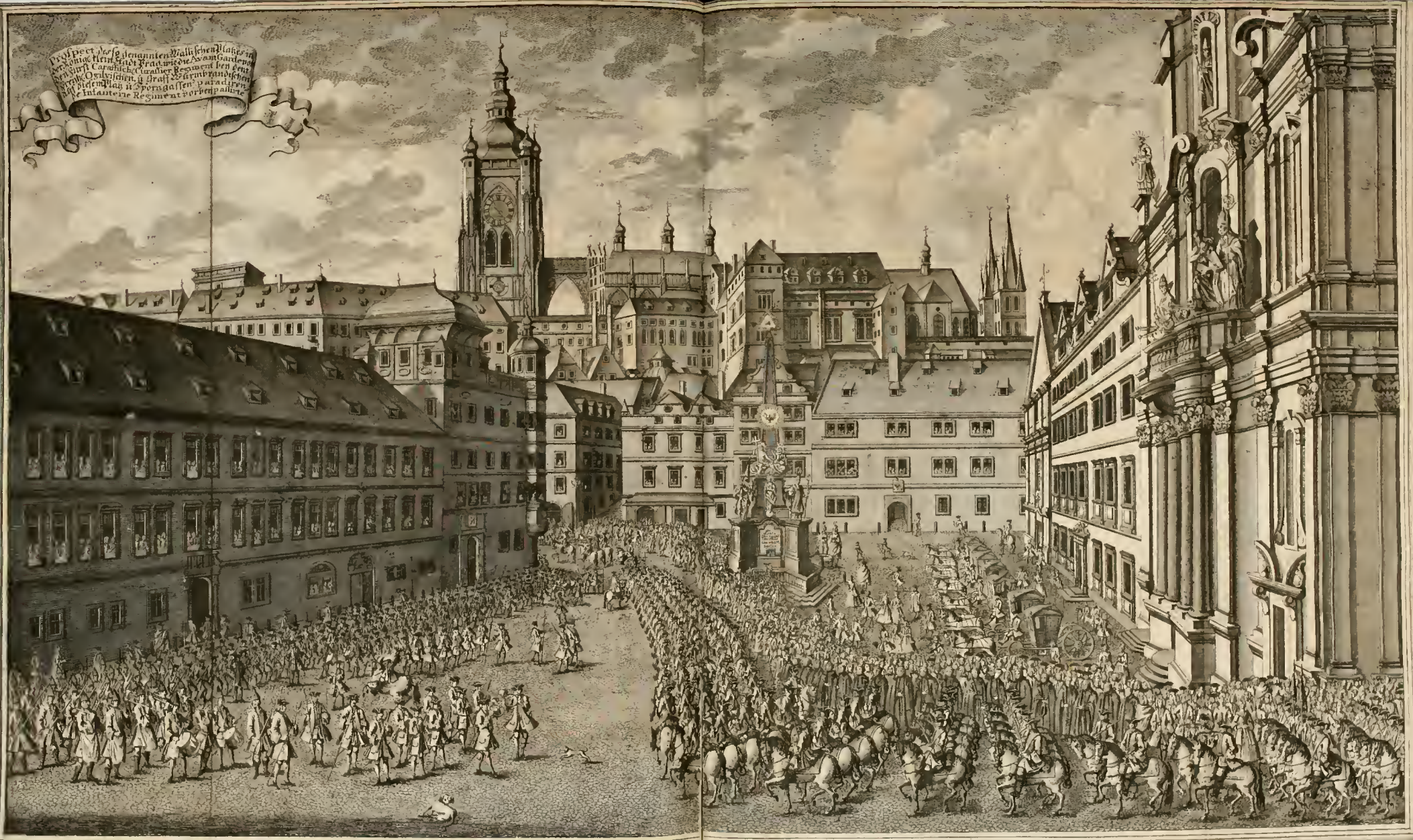
Bornach, und da Ihro Königliche Majestät mit Ihro Königlichen Hoheit bey allerunterthänigstem Empfang des versammelten Königlichen Böheimischen Adels vom Wagen abgestiegen, und Allerhöchst-Dieselbe sich einige Zeit unter besagtem Zelt, gegen welchen über etwas links die Königliche, neu und proper montirte Hafschiere-Leib-Garde, wie auch obgedachte, und die zu diesen gestoffene, mit Ihro Königlichen Majestät angekommene Königliche Trompeter und Pauker paradiret haben, aufgehalten, wurden indessen von denen Königlichen Hof-Fouriers alle gehörige Veranstaltungen zu dem Königlichen Einzug, bey welchem besonders in Stiefeln zu reuten erlaubt ware, gemacht, und alsdann dieser Einzug gegen dem neuen Roß-Thor folgender gestalt gehalten:

1mo: Machten von diesem Zug die Avant-Garde von obbesagter Caraffischen Miliz 6. Compagnien Cuirassier-Reuter mit Pauken, Trompeten, und 6. Standarten unter Commando des Obrist-Wachtmeisters dieses Regiments (Tit.) Herrn von Kleinholz, und defilirten bey dem Königlichen Zelt vorbey in der schönsten Ordnung. Dann folgten diesen

2do: Die Klein-Seitner 15. Bürgerliche Volontairs, und die schon oben berührte Klein-Seitner Bürgerliche Compagnie von 120. Mann mit Pauken, Trompeten und Standart, so der Herz Franz Anton Kunsky als Rittmeister geführt; ferner

3tio: Eine gleichmäßige Bürgerliche Compagnie von der Königlichen Neuen-Stadt Prag mit Pauken, Trompeten und Standart, von 120. Mann, unter Anführung ihres Bürgerlichen Rittmeisters Herrn Franz Cœlestin Cajo; und

4to: Weiter eine solche Bürgerliche Compagnie von der Königlichen Alten Stadt Prag von 115. Mann, ebenfalls mit Pauken, Trompeten



Prospect der so benannten Wallischen Platz in
der kaiserlichen Stadt Prag, wie der kaiserlichen
Carabinieri-Regiment benannt
der kaiserlichen k. k. Armee-Regiment
auf diesem Platz in der kaiserlichen
Infanterie-Regiment vor dem Platz.

peten und Standart, unter Anführung ihres Bürgerlichen Rittmeisters Herrn Johann Camilli Marusius.

Diese in 370. Mann bestandene Stadt-Compagnien samit denen Volontairs waren nicht nur auserlesene wohl-berittene Leute, sondern auch nach denen Stadt-Farben wohl montirt, nemlich:

Die Klein-Seitner Volontairs in stattlichen rothen Kleidern und reichen Vesten, die übrige aber liecht Aschen-Farb, und blau die Aufschläge, Hüt, Carabiner-Riemen und Schaberacken mit Silber eingefast, die Officiers aber in Uniformen mit Silber gebramet, und reichen Vesten.

Die Neu-Städter Bürgerliche Compagnie auf gleichmäßige Art in roth und weißer Uniforme, imgleichen die Aufschläge, Hüt, Carabiner-Riemen und Schaberacken mit Silber eingefast, Officiers uniforme, aber reich mit Silber bordirt.

Die Alt-Städter Compagnie in neuen gelben, schwarz und gelb ausgeschlagenen Kollern, die Hüt, Carabiner-Riemen und Schaberacken auf gleiche Art eingefast, und wurden diese drey Bürgerliche Compagnien, insonderheit die Alt-Städter mit besonderem Vergnügen von jedermänniglich angesehen. Nach gleich-erwehnten Stadt-Compagnien folgten

5to: Vier Königliche Einspänniger zu Pferd, in der neuen recht prächtigen Königlichen Livrée, nach diesen

6to: Die Reut-Knechte ohne Hand-Pferden des Königlich-Böhmischen Adels vom Herren- und Ritter-Stand, dann denen Landes-Aemter und Ministrorum in propersten Livereyen, dann

7mo: Derselben Pages, Aufwarter und Officiers zu Pferd, alle wohl und auf das sauberste gekleidet. Ferners

8vo: Die Königliche Obere und andere Bereuter nebst einem Königlichen Sattel-Knecht, alle in ihren rothen mit Gold verbramten Kleidern, und 13. Königliche mit kostbarer Equipage verschene Hand-Pferde, deren jedes ein Königlich-reutender Reut-Knecht in obberührter neuen Königlichen Liverey an der rechten Hand geführet, alsdann

9no: Ritten 6. Königliche Trompeter und Pauker mit obgedachten kostbar mit Silber gestückten Pauken-Decken, ebenfalls in der schönen neuen Königlichen Liverey, hinter diesen

10mo: Die Königliche Hof-Fouriers, weiter nach diesen

11mo: Die Königlich-Böhmische über 200. versammelte Weltliche Stände Herren- und Ritter-Stands, wie auch die Königliche Cammerer promiscuè auf ihren schönen und herrlich ausgerüsteten Reut-Pferden, jedoch mit diesem Unterschied, daß der Ritter dem Herren-Stand vorgeritten. Diesen

12mo: Folgeten die vornehmste Landes-Aemter des Königreichs Böhme, und die Königlich-Geheime Rätthe imgleichen promiscuè zu Pferd, dann

13to: Ihre Königlichen Majestät der Erste Obrist-Hofmeister, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Sigmund Rudolph des Heil. Römischen Reichs Erb-Schatzmeister, Burggraf zu Rheinegg und Graf von Sinzendorf, Grand d'Espagne der ersten Clafs, Ritter des Goldenen Vlieses, Ihre zu Hungarn und Böhheim Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Obrist Erb-Schenk in Oesterreich ob der Enns, Erb-Schild-Trager und Kampf-Richter, auch Erb-Fürschneider in Oesterreich unter- und ob der Enns, General-Feld-Marschall-Lieutenant.

14to: Die drey Herolden in ihren Ceremonien-Habit zu Pferd, und zwar der Königlich-Hungarische in der Mitte, der Königlich-Böheimische zur rechten, und der Erz-Herzoglich-Oesterreichische zur linken Seiten. Nach diesen

15to: Und immediate vor dem Königlichen Leib-Wagen folgete allein unbedeckter der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Joseph Graf Rhevenhüller zu Nychelberg, Graf zu Hohen-Osterwitz, Freyherr zu Lands-Cron und Weinberg, Ihre Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Obrister Hof-Marschall mit dem blossen Staats-Schwerdt.

16to: Ihre Königliche Majestät nebst Dero zur Linken sitzenden Herrn Ehe-Gemahls Königlichen Hoheit in Dero kostbaren mit dem Königlichen Leib-Zug von 6. schwarz-braunen Neapolitanern bespannten Wagen, dessen Ihre Königliche Majestät (weilen Höchst-Dieselbe der völlig zuruck gelegten mit Gold-gestückten grün-Sammetenen Chaise wegen des eingefallenen rauhen und windigen Wetters sich nicht bedienen kunten) sich zu gebrauchen beliebeten. Zu beyden Seiten dieses Königlichen Leib-Wagens aber giengen in Abwesenheit der Königlichen Trabanten-Garde die Königliche Laufer, Henducken, Sessel-Trager, und Leib-Laquayen, ebenfalls in der neuen Liverrey.

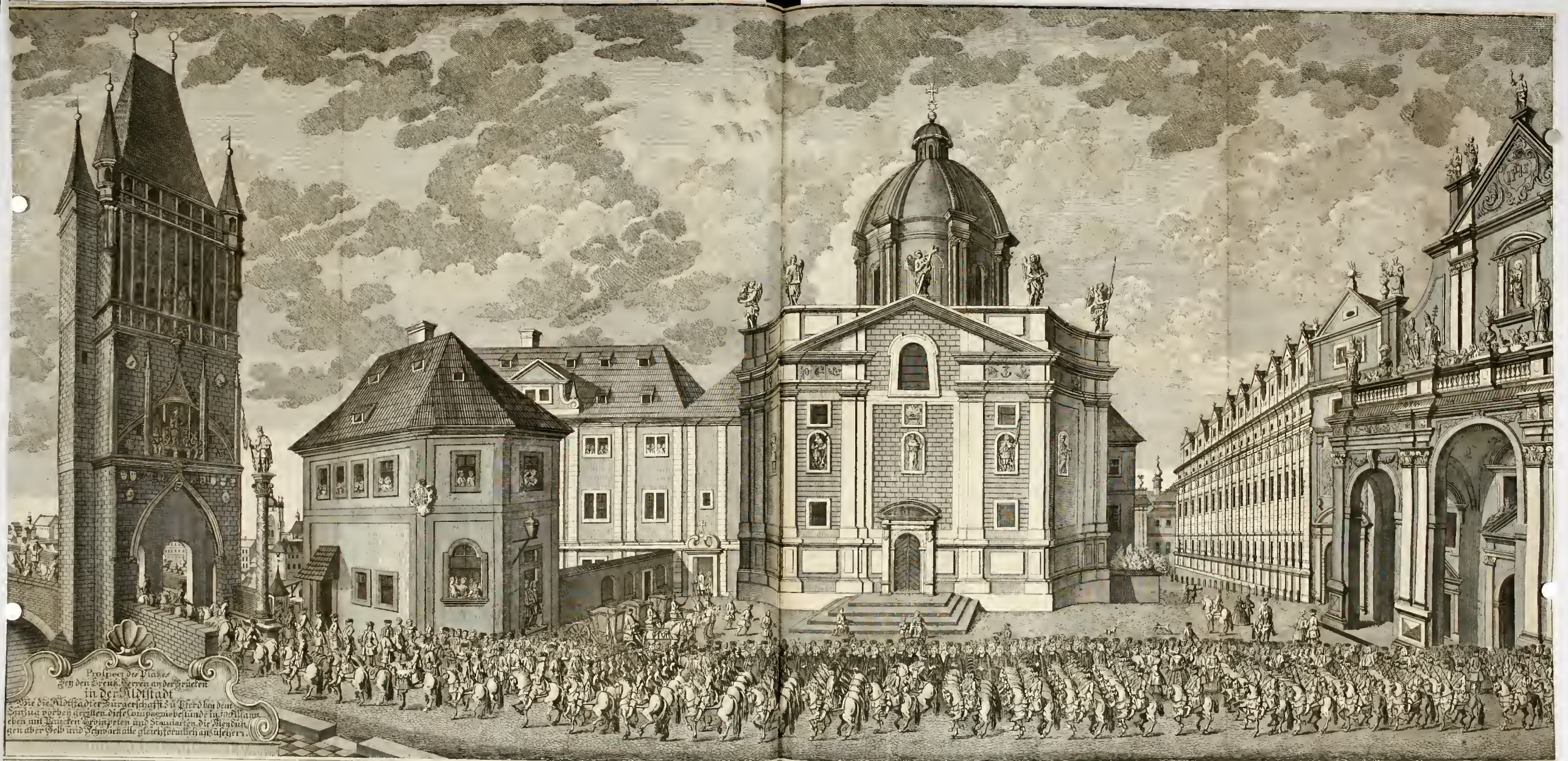
17mo: Nach diesem Königlichen Leib-Wagen ritte zur Rechten der Hochgebohrne Herz, Herz Heinrich Joseph in Schlesien zu Münsterberg und Frankenstein Herzog, und Fürst von Auersperg, Ihre Königlichen Majestät Würklich Geheimer Rath, Cammerer, Ritter des Goldenen Vlieses, und Drister Stallmeister, zu dessen Linken der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Gaspar Fernandez Graf von Cordua und Alagon, Ihre Königlichen Majestät Cammerer, Würklich-Geheimer Rath, General-Feld-Marschall, Obrister über ein Regiment zu Pferd, als Königlicher Trabanten-Hauptmann.

Dann der dritte, so in der Mitte reuten sollte, nemlich der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Franz Graf von Stahrenberg, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Cammerer, Anderter Obrist-Hofmeister, und Obrist-Cammerer wegen der Deroselben zugestossenen Unpäßlichkeit dabey nicht erscheinen kunte.

18vo: Darauf folgten zu Pferd die Königliche Edel-Knaben in ihren



*foldout/map
not digitized*



Prospekt der Plätze
 gegen den Markt, der von der Stadt
 in der Altstadt
 Die die Altstadt der Kaiserstadt ist die Stadt bei dem
 Spinnas vordem hatten die Compagniebestände in 1701
 eben mit kaiserlichen Truppen und Standarten die Türken
 gen aber Gelb und Schwarz alle gleichförmlich an u. wehren.



Alle die Avant-Garde der Miltz von Fürst Caraffischen Courabier-Ketten
und der drei Prager Bürgerlichen Compagnien die Pferde waren pariret so schön
diesen die Königl. Einräumer in der neuen Superben Königl. Laveri, wie auch die

Portret
Des so genannten Alenten Kugel
in der Königl. Stadt Prag
wie selbige gehalten ward
den 20 April 1743

Des Knechts des böhmischen Adels A. nach diesen des böhmischen Adels Pages und andern
Officers B. dann die Königl. Ober- und Unter-Regenten und ein Sattel-Knecht C. fer-
ner die Königl. Adl. Knechte und 15 auf das Kistbühelste equipirten Leib-Regenten D.





*foldout/map
not digitized*



Prospect des Places ben dem St. Isidore. Auch dauff eben- jannende
Markts alling die St. Caraltliche Arriere Garde ben der auf diesen
das die flemish- stantene Reichthaden Bürgersehaft vertheil marchirte
Magistrat B. die Bürger e. Compagnie C. die Bürger Grenadier-Compagnie

ihren reich mit Silber verbrämten rothen Campagne-Kleidern, samt ihrem Hofmeister, und einem Königlichen Sattel-Knecht, weiters

19nd: Der Königlichen Hatzschiern Leib-Garde-Trompeter und Pauker, so dann der Königlichen Leib-Garde-Hauptmann, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Heinrich Joseph Graf und Herr von und zu Daun, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer und Hof-Kriegs-Rath, Cammerer, General-Feld-Marschall, und Obrister über ein Regiment zu Fuß mit Dero Compagnie, alle mit entblößtem Seiten-Gewehr zu Pferd. Dann

20md: Obbenannte Königliche offene mit 6. überaus schönen Schimmeln bespannte Leib-Chaise an statt des gebrauchten Leib-Wagen, so zur Reserva hat dienen sollen. Dann

21md: Führen in denen mit sechs Pferden bespannten Hof-Wägen, erstens die Königliche Obrist-Hofmeisterin, die Hoch- und Wohl-gebohrne Frau, Frau Carolina Verwittibte Gräfin von Fuchs, Limpach, und Dornheim, Gebohrne Gräfin von Mollarth, dann die Cammer-Fräulein und Hof-Dames, endlichen

22dö: Machte den Schluß mit der Arriere-Garde von zwey Compagnien Cuirassier-Reutern von dem Löblich-Caraffischen Regiment und zwey Standarten der älteste Rittmeister gleich-ermeldten Regiments (Tit.) Herr Graf von Hardeg.

Da nun solcher gestalten der Einzug seinen Fortgang genommen, und Ihro Königliche Majestät man noch von weiten außer der Stadt erschen; so wurde forderist aus denen auf denen gewöhnlichen Plätzen, so wohl von der Festung Wischehrad, als denen Pasteyen um Prag herum gepflanzten Stücken, imgleichen der von den Löblich-General-Ogilvyschen, und General-Burmbrandischen Infanterie-Regimentern in Garnison sich befindenden regulirten Miliz so wohl auf dem Wällischen Platz und Sporn-Gassen, als auch denen ohnweit derer dreyen Rath-Häusern der Königlich-Alten-Neuen-und Kleinern Stadt Prag, unter fliegenden Fahnen, Trommeln und Pfeifen postirten, und nach ihren Stadt-Farben wohl und auf das zierlichste montirten Bürgerlichen Compagnien zu Fuß aus dem kleinen Geschütz das erste allererfreulichste Salve abgefeuert, auch in allen Kirchen mit allen Glocken zu läuten angefangen, und mit sothanem Geläut bis Ihro Königliche Majestät in Dero Königlichen Burg gewesen, continuiret.

Als hierauf Ihro Königliche Majestät bey unaufhörlicher Freuden-voller Zuruffung: Vivat MARIA THERESIA! dann Trompeten- und Pauken-Schall, zum Trost aller treu-gehorsamsten Unterthanen in das obbenannte Neue Roß-Thor eingezogen, da stunden gleich einwärts des Thors an der rechten Seiten die Deputirte deren Königlichen drey Prager-Städten, benanntlich die dermalige drey Bürgermeister, als:



Von der Alt-Stadt.

Herz Johann Benzl Friedrich.

Von der Neu-Stadt.

Herz Adalbert Zahorjanský von Borlik.

Von der Klein-Seiten.

Herz Johann Caspar Kunig, samit annoch anderen Raths-Verwandten, nemlich:

Von der Alt-Stadt.

Hn. Caspar Zacharias Bussin. Hn. Andreas Johann Bürl. Hn. Franz Peter Piatti. Hn. Wilhelm Ferdinand Krauseneck. Hn. Sigmund Am-Ende.

Von der Neu-Stadt.

Hn. Antoni Preittenberger. Hn. Paul Franz Nigrin. Hn. Benzl Prochaska. Hn. Joseph Ferdinand Pelikan. Hn. Mathias Jonak.

Von der Klein-Seiten.

Hn. Sebastian Erhard. Hn. Johann Carl Alexi. Hn. Johann Jacob Brabant. Hn. Johann Georg Fellber.

Nebst denen dreyen Syndicis, nemlich von der Neu-Stadt Hn. Bernard Augustin Ledwinka, und Hn. Thadäus Sedeler, dann von der Klein-Seiten Hn. Leonhard Kytribius, und wurden diese Deputirten gleich am besagten Ort Ihro Königlichen Majestät von Dero Würklich-Geheimen Rath, Cämernern, und Obristen Canzlern im Königreich Böhme, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Rinský Grafen von Chynitz und Tettau, nachdeme Selbter vom Pferd abgestiegen, präsentiret.

Alsdann Ihro Königliche Majestät von gleich ernannten Deputirten die Ihnen allergnädigst anvertraute Stadt-Thor-Schlüssel auf einer Silbernen vergoldeten Tassen mit folgender allerunterthänigster Anrede in Deutscher Sprach, welche der Alt-Städter Burgermeister im Rahmen aller dreyen Königlichen Prager-Städten machte, allergehorsamst übergeben.

**Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste zu
Ungarn und Böhme Königin.**

Allergnädigste Landes-Fürstin und Erb-Frau.

Das Euer Königliche Majestät Dero allertreuehorsa-
mste Prager-Städte mit Dero Allerhöchsten Anhero-
kunft und Gegenwart zu beseeligen geruhet, thuet die Her-
zen Dero allertreuehorsaamsten Prager-Magistraten und
Stadt-Gemeinden nicht nur mit Jubel und Frolocken er-
füll-

füllen, sondern auch dieselbe verbinden, Euer Majestät als ihrer Erlöserin für die Befreyung aus dem Feindlichen zeithero erlittenen unerträglichen Joch hiemit allerunterthänigsten Dank zu erstatten, mit beygefügttem aller treudevotestem Wunsch: Gott der Allmächtige wolle Euer Majestät, und Dero Allerdurchläuchtigste Descendenz in beständigster Gesundheit und Königlichem Wohlstand erhalten, und vermehren, Allerhöchst Deroselben Glück und Sieg wider Dero Feinde, und glorreicheste Regierung verleihen, wie auch Dero Allerdurchlächtigstes Haus von Oesterreich bis an das späte Welt-Ende zu unaussprechlicher Consolation Dero treugehorsamsten Erb-Königreich- und Landen beständig grünen, und blühen lassen. Vorben Euer Königlichen Majestät als Unserer angebohrnen rechtmäßigen Königin und Erb-Frauen besagte drey Magistraten die von Euer Majestät ihnen bishero allermildest anvertraute Stadt-Thor-Schlüsseln hiemit in allertiefester Submission überreichen, und zu Allerhöchsten Königlichen Hulden sich samt allen drey Stadt-Gemeinden allerunterthänigst und allergehorsamst empfehlen.

Welche Anrede Allerhöchst-besagt Thro Königliche Majestät unter Berührung derer Schlüssel Allergnädigst zu beantworten geruheten, und die Stadt-Magistraten und Gemeinden Dero Königlichen Gnaden versicherten.

Worauf von dannen die Neu-Städter Magistratuales mit entblößten Häuptern bis zu dem Pulver-Thurn an den Königshof immediate neben dem Königlichen Leib-Wagen die Begleitung allerunterthänigst abstatteten.

Von ernannten neuen Roß-Thor an, sahe man die Fenster aller Häuser, und die Gassen, durch welche der Einzug gehalten worden, zu beyden Seiten bis zur Vorwacht der Königlichen Burg oder Prager-Schlosses mit vielen tausend Leuten beyderley Geschlechts, alles in vollen Freuden angefüllet, welche mit continuirlicher Ausruffung: Vivat MARIA THERESIA, Unsere Allergnädigste Königin! ihre Freude zeigten.

Als Thro Königliche Majestät mit Thro Königlichen Hoheit durch die erste Gassen bis auf den Vieh-Markt vor das Neu-Städter Rath-Haus gekommen, da präsentirten Höchst-Deroselben unterm Commando des substituirtten Königlichen Stadt-Hauptmanns des Wohl-

Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Benzl Freyherrn von Oppersdorf, Ihro Königlichen Majestät Raths, Cammerers, und Landes Rechts Besizers in Oesterreich unter der Enns, die daselbst gestandene 6. Bürgerliche Compagnien, worunter eine wohl montirte Grenadier-Compagnie ware, das Gewehr bey Trommeln und Pfeifen, und zwar im Vorbey-Fahren mit sinkenden Fahnen allerunterthänigst, bey welchen der Neu-Städter Raths-Verwandte Hr. Johann Antoni Kozak als Bürgerlicher Obrist-Wachtmeister zu Pferd gesessen.

Auf dem Rath-Haus ließen sich Trompeten und Pauken hören, auf dem Knopf des Thurns aber stunden drey Personen, deren einer aus einem Gewehr das Salve gegeben, der zwenyte die Fahne geschwungen, und der dritte die Trompete geblasen.

Der Zug gieng so dann durch die sogenannte Wasser-Gassen über den Roß-Markt, woselbst die mit Ihro Königlichen Majestät besonderer allergnädigsten Erlaubnuß neu-aufgerichtete, roth mit Sammetenen schwarzen Aufschlägen, Sammetenen schwarzen Vesten, roth Sammetenen mit Gold gestückten Patron-Taschen, und mit Gold eingefaßten Hüten neu-montirte Pragerische Kauf-und Handlungs-Compagnie von 150. Mann unter Anführung des Bürgerlichen Kauf-und Handelsmann als Hauptmanns Hn. Johann Zahora paradirte, und mit gesenkter Fahne und Præsentirung des Gewehrs, dann Rührung des klingenden Spiels, wie auch unter Trompeten- und Pauken-Schall ihre allerunterthänigste Devotion bezeugte.

Dann ferner über den Graben aus der Neu-Stadt zu dem sogenannten Pulver-Thurn am Königshof, allwo der Alt-Städter Magistrat in corpore sich eingefunden, und wurden die Neu-Städter Raths-Verwandte durch die Alt-Städter abgewechslet, welche Ihro Königliche Majestät neben dem Königlichen Leib-Wagen unbedeckter gehend, bis über die Brucken allerunterthänigst begleiteten.

Und wurde also ununterbrochen unter continuirlichem Trompeten- und Pauken-Schall bey dem Königshof der Zug fortgesetzt in die Alt-Stadt, und ferner durch die Zeltner-Gasse auf den Alt-Städter Ring, woselbst an dem Eck-Haus vor der Thein-Kirchen die vier Facultäten der Carolo-Ferdinandæischen Universität zu Prag ihre allerunterthänigste Aufwartung machten.

Als nun Ihro Königlichen Majestät Leib-Wagen allda, wo gedachte Universität stunde, unter abermaligem Trompeten- und Pauken-Schall angekommen, da hielt derselbe still, und beneventirte Ihro Königliche Majestät allerunterthänigst nach allerseits und von allen vier Facultäten gemachter tiefester Reverenz im Nahmen gleich ernannter vier Facultäten der Wohl-Ehrwürdige und Hoch-gelehrte P. Josephus Gihl, è Societate Jesu SS. Theol. giæ Doctor, Sacrorum Canonum Professor Regius, Publicus ac Ordinarius, & Facultatis Theologicæ p. t. Decanus mit nachfolgender Lateinischer Anrede:

Se-

Serenissima ac Potentissima Rex.

Hæreditaria nostra Domina, Domina Clementissima.

Dies Lunæ hodie in Diem Solis abit, dum Die Lunæ absque omni lunari macula & vicissitudine, summo integerrimè TIBI Sacrorum Cordium applausu hæreditarii Regni TUI Metropolim ingrederis, Desideratissime ac fulgidissime SOL noster: Prima post DEUM & Cœlites consolatio nostra.

Dies Lunæ inquam in Solis migrat Diem, ex asse TUUM, SOL Serenissime ac Potentissime. Atque indè discussis, fugatisque procul inimicæ Potestatis, tempestatisque hosticæ nebulis ac nubibus, quibus longiore temporis intervallo mœstissimè involuta hærebat, hodie Regiis tuis illustrata & animata splendoribus in quatuor congregata Facultatibus Tota TUA, TUISQUE accidua Pedibus, Carolo-Ferdinandea comparet Universitas cum profundissima Serenissimæ ac Potentissimæ REGIÆ MAJESTATIS TUÆ adoratione juxta decantatum in orbe Dogma:

Solem Orientem adora.

Mœstum subinde filuere, quasi dolore obrutæ Memnonis Statuæ, quoadusque optatus Auroræ fulgor etiam elingues Colossos reddidisset facundos, ut adventanti Phœbo Salutem dicerent, cujus exortu sua orbi Salus lætitiæque reverteretur. Non impari nos fortis periodo hostiles implicabant phalanges, Regno universo mœrorem, & Sapientiæ Athenæo Silentium indicentes, ut adspirare solum, vix respirare concessum fuerit, donec hodierna gratiarum luce in splendore vultûs TUI, Populo TE tenerrimè anhelanti eam mentis serenitatem contuleris REX Serenissima, ut lux non immeritò audias:

Diis genita & genitura Deos Virtutis imago.

Filia Majorum maxima Magna parens. Stat:

In TE eapropter Sole maximo dulciter respirantis, reflorescentisque Patriæ nostræ completam spem, Devotiss-

votissimo Corde & Ore laudamus. TE Radiis masculinè activi splendoris TUI hostium oculos perstringentem, fugantemque, summa voluntatis propensione benedicimus. TE Præpotentem non minus ac portentosam Regni nostri vindicem altissimè glorificamus. TE denique inter millies repetita Urbis TIBI subjectissimæ, tripudia & Triumphos, præambulis Divorum Regni Indigetum fulgoribus Capitolium Gloriæ, paratæque TIBI Coronæ consensuram, ardentissimis affectibus comitamur. Votis certè illimibus Regi Regum supplices: ut ad Dominationis Gloriæque TUÆ solaris evecta solium unicæ TIBI Hæreditario Jure debitam Bohemiæ Coronam auspiciatissimè tenere incipias, in TE & per TE gloriosissimè & diutissimè conserves, in Serenissimo verò Archi-Duce TUO JOSEPHO maximo felicitatis nostræ Incremento etiam Imperii Pomum finè fine possideas.

Ità candidissimè voventes, nos iterum iterumque REGIÆ MAJESTATIS TUÆ Pedibus adsternimus, omnique submisissima precamur devotione: ut TUI splendoris nunquam obnubilandi, TUÆQUE Gloriæ nunquam imminuendæ radios ab altissimo TUÆ Dominationis & Majestatis Throno pro innata TIBI Clementia in nos TIBI subjectissimos gratiosius reflectere, atque Regiis Gratiis fidelem TIBI Universitatem jugiter prosequi, constanter fovere, & perenniter protegere non dedigneris.

Welche Ihro Königliche Majestät hinstwiederumen in selbst eigener Allerhöchster Person und im Latein mit allermildester Neigung Derro Hauptes gegen denselben Allergnädigst beantworteten:

Gratè accipimus Reverentiæ Vestræ devota obsequia, & sicut fidelem nobis Universitatem dileximus, ità eidem Gratiis nostris semper manebimus addictæ.

Hierauf wurde der weitere Zug über den Alt-Städter-Ring, auf welchem die da rangirte Bürgerliche nach denen Stadt-Farben durchaus wohl montirte Compagnien, unterm Commando des imgleichen substituirten Stadt-Hauptmanns des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Gotthard Grafen von Bredau, Erbsassen zu Spanz

Spandau, der Königlischen Majestät Wirklichen Cammerern, das Gewehr bey klingendem Spiel, und, wie obangeführet wurde, bey der Vorbey-Fahrung mit sinkenden Fahnen allerunterthänigst präsentirten, und woben ebenmäßig der Alt-Städter-Raths-Berwandte Hr. Wenzl Datschikky von Heflowa als Obrist-Wachtmeister zu Pferd paradirte, auch auf dem dasigen Rath-Haus etliche Chor Trompeten und Pauken unaufhörlich sich hören ließen, durch die Jesuiter-Gassen über die Brücken, auf die Klein-Seiten fortgesetzt.

Allwo an gedachter Brücken, und bey dem so genannten Sachsen-Haus der Klein-Seitner Magistrat mit dem Alt-Städter abwechselte, und seine allerunterthänigste Begleitung zu beyden Seiten des Königlischen Leib-Wagens unbedeckter gehend, bis zu dem Schlag-Baum über Maria-Einsiedel allergehorsamst vollzoge.

Auf dem Klein-Seitner Ring paradirten die allda unterm Commando des inzwischen angesetzten Stadt-Hauptmanns des Wohl-Edelgebohrnen und Gestrengen Ritters, Herrn Ernst Malowes von Chennow und Winterberg gestandene 4. Bürgerliche auf das zierlichste nach denen Stadt-Farben montirte Compagnien; und die Compagnien der Obern Stadt Hradschin mit denen Neben-Rechten stunden unter oberührtem Schlag-Baum gegen Maria-Einsiedel postiret, und statseten allda Ihro Königlischen Majestät ihre allerunterthänigste Devotion mit Nührung des Spiels, Präsentirung des Gewehrs unter fliegenden und bey Ihro Majestät Vorbey-Fahren gegen die Erde gesenkten Fahnen, auch unter Trommeln, Pfeisen, Heer-Pauken- und Trompeten-Schall allerunterthänigst ab; bey welchen der Klein-Seitner-Raths-Berwandte als Obrist-Wachtmeister Hr. Johann Joseph Tempelmann ebenfalls zu Pferd paradirte.

Auf dem grossen Wällischen Platz stunden in einer Reihn zur Rechten von dem Eck der Kirchen St. Nicolai bis an die Saule der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit die P. P. Societatis Jesu aus dem Profess-Haus (gleich wie alle andere Geistliche derer dreyen Königlischen Prager-Städten vor ihren respectivè Collegien und Clöstern gethan) und gerad über zur Linken das allhier in Garnison stehende General Ogilvysche Infanterie-Regiment, unter Commando des Wohl-gebohrnen Herrn Carl Freyherrn von Ogilvy, Ihro Königlischen Majestät Wirklich-Geheimen- und Hof-Kriegs-Raths, Cammerern, General-Feld-Zeugmeisters, bestellten Obristen über ein Regiment zu Fuß, und Militar-Commendanten zu Prag, und präsentirte Ihro Königlischen Majestät in Dero Vorbey-Fahren erdeates Regiment unter Nührung des Spiels und mit Niederlassung deren Fahnen, gleichfalls das Gewehr, woben auch auf diesem Wällischen Platz continuirlich Trompeten und Pauken sich hören ließen.

Ein gleiches thaten die in der Sporn-Gassen gleich von dem Wällischen Platz an, bis über die Kirchen der P. P. Theatinorum, unterm

Commando des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Heinrich Grafen von Wurmbrand, als Obristen mit denen Grenadier-Compagnien gestandene zwey Battaillons von dem Löblich-General Graf Wurmbrandischen Regiment, woselbst Ihre Königliche Majestät, wie bey dem Frey-Herrlich-Ogilvyschen Regiment bey Niederlassung derer Fahnen Dero Haupt allermildest neigten.

Nachdeme nun mehr Allerhöchst-gedacht Ihre Königliche Majestät durch die Sporners-Gasse über den neuen Schloß-Weeg bis über das Kirchel Maria-Einsidel gekommen, so bliebe Dero Wagen bey dem daselbst auch in corpore gestandenen Magistrat der Obern Stadt Prag Hradschin stille stehen, und wurde dieser Magistrat Ihre Königlichen Majestät von obgedachtem Herrn Herrn Obrist-Canzler im Königreich Böhme Grafen Kinsky von Chinitz und Tettau, welcher hinwiederum vom Pferd abgestiegen, präsentiret, nachgehends beneventirte Ihre Königliche Majestät gedachter Magistrat allerunterthänigst mit folgender Rede, so der damalige Bürgermeister Hr. Joseph Schreiber ablegte.

Allerdurchlächtigste, Großmächtigste zu Ungarn und Böhme Königin.

Allergnädigste Königin und Erb-Frau.

Daß Euer Königliche Majestät Dero durch den Feindlichen Einfall sehr bekränkt gewestes Königreich Böhme, besonders aber diese Ihre Königliche Residenz-Stadt Prag mit Allerhöchster Gegenwart bey vollkommnester Gesundheit nicht allein zu beglückseeligen, sondern auch die gerechtsamste Erb-Folge gleich Dero gloriwürdigsten Vor-Eltern mit der bevorstehenden Krönung zu bekräftigen allermildest geruben, dessen thuet sich Bürgermeister und Rath samt ganzer Gemeinde Euer Königlichen Majestät treu-gehorsamster Königlich-Obern Stadt Prag Hradschin in tiefester Submission inniglichst erfreuen.

Wann dann uns aber hierinfallß eine besondere Wohlredenheit die Glor- und Siegreiche Judith der Erfordernuß nach in Unterthänigkeit zu empfangen, gleich einer bedürftigen Stadt Bethulia ermanglet; So wollen Wir samt der ganzen Gemeinde Gott den Allerhöchsten inbrünstig anflehen, womit derselbe vermittelst der viel vermögender Für-

Fürbitt derer Heiligen Landes-Patronen Euer Königlichen Majestät samt Dero Durchläuchtigsten Cron-Prinzen und ganzen Erz-Haus eine langwierige höchst-beglückte Regierung verleihen, Dero Königliche gerechte Wassen auch fernerhin dergestalten segnen wolle, auf daß mittels derselben der gewünschte Fried und Wohlfahrt des geliebten Vater-Landes im balden erfolgen, und Euer Königlichen Majestät treu-devoteste Unterthanen und Vasallen bis an das Ende der Welt unter der Glorreichen Herrschung des Durchläuchtigsten Erz-Hauses von Oesterreich sich erfreuen können.

Hierauf antworteten Ihro Königliche Majestät Allergnädigst, und sagten:

Wir nehmen es in Gnaden an, und bleiben Euch mit Unserer Königlichen Huld und Gnaden bewogen.

Hierauf hatte dieser Magistrat die Gnade, nachdeme der Klein-Seitner Magistrat zurück geblieben, Ihro Königliche Majestät neben dem Königlichen Wagen bis an die Schloß-Kirchen unbedeckter allerunterthänigst zu begleiten.

Auf dem grossen Platz vor dem Erz-Bischöflichen Haus blieben nicht nur die Bürgerliche drey Compagnien zu Pferd unter beständigem Trompeten-und Pauken-Schall, sondern auch die General-Caraffische 6. Compagnien Cuirassier-Reuter, so die Avant-Garde des Einzugs machten, postirter stehen, und paradirten Ihro Königlichen Majestät im Vorbey-Fahren.

Der Zug giengte weiters gegen Dero Königlichen Burg, in welcher, und zwar zur linken Seite des äußern Thores an der Schlag-Brücken, der immittelst angesetzte Schloß-Hauptmann, der Wohl-Edelgebohrne und Gestrenge Ritter, Herrn Johann Ernest Schischka von Gamolitz gestanden, um Ihro Königlichen Majestät die Ihme zeithero Allergnädigst anvertraute Schloß-Thor-Schlüssel auf einer Silbernen vergoldten Tazn allerunterthänigst zu überreichen, welche Ihro Königliche Majestät ihme Schloß-Hauptmann mit Neigung in etwas Dero Allerhöchsten Haubts gegen denselben zu fernerer getreuen Verwahrung Allergnädigst überließen, und fuhren also unter Ablösung des zwenten Salve so wohl aus dem grossen, als dem kleinen Geschütz der in armis stehenden Bürgerlichen Compagnien deren dreyen Königlichen Prager-Städten, Obern Stadt Hradschin und Neben-Rechten, wie nicht weniger des Frey-Herlich-Ogilvyschen Regiments, und deren General-Gräf-Wurmbrandischen 2. Battaillonen bey der von dem General-Ogilvyschen auf dem ersten Schloß-Platz die Wacht haltenden

Grenadier-Compagnie, so allda mit fliegender Fahne und klingendem Spiel paradirte, und im Vorbey-Fahren Ihro Königlichen Majestät die Fahne gegen die Erde sinken ließe, vorbey bis an den Vorhof der Schloß- und Haupt-Kirchen St. Viti, allwo gleich vor dem Eingang jezt-gemeldten Vorhofs die Königliche Herren Herren Obriste Landes-Officiere im Königreich Böhme, dann andere der Königlichen Majestät Geheime Rätthe und Cammerere, außer einigen, welche Abwesenheit halber dabey nicht erscheinen kunten, alle in gespizten schwarzen Mantel-Kleidern gestanden, und zwar:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Ernest Anton Graf Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, Ritter des Goldenen Vlieses, und Obrister Burggraf zu Prag.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Stephan Willhelm Kinsky, Graf von Chynis und Tettau, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, Obrister Land-Hofmeister, und Obrister Land-Cammerer im Königreich Böhme.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Philipp Joseph Graf von Gallas, zum Schloß Campo und Freyen Thurn, Herzog zu Lucera, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Obrister Lehen-Richter im Königreich Böhme.

Der Hochwürdigst-Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Franz Antoni Graf von Königsegg und Rothenfels St. Joannis Hierosolymitani Ordens-Ritter, durch Böhme, Mähren, Schlesien, Pohlen, Kärnthen, Steyer, Tyrol und Oesterreich, Grand-Prior, Commendator zu Mendelberg, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Wenzl Franz Koforžowetz, Graf von Koforžowa, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Präsident über die Appellationen ob dem Königlichen Prager-Schloß im Königreich Böhme.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Philipp Krawowsky, Graf von Kollowrat, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Vice-Cammer-Präsident im Königreich Böhme.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Franz Leopold de Longueval Graf von Buquoy, Freyherr von Veaux, Ihro Königlichen Majestät Rath, Cammerer, und Erb-Land-Obrist-Jägermeister in der Provinz Artois.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Rudolph Chotek, Graf von Chotkowa und Wognin, Ihro Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Der Wohl-Edel-gebohrne und Gestrenge Ritter, Herz Wenzl Casimir

simir Netolitzky von Ensenberg, Ihre Königlichen Majestät Rath, und Landes Unter-Cammerer im Königreich Böhmeim.

Wie nun Ihre Königliche Majestät mit Ihrer Königlichen Hoheit besagter massen in Dero obbemeldten Leib-Wagen allda, wo die Königliche Herren Herren Obriste Landes-Officiere gestanden, angekommen waren, hielte der Königliche Leib-Wagen stille, und verblieben Ihre Königliche Majestät vermög Dero Allergnädigsten Resolution in Dero Leib-Wagen sitzen, woselbst der Herz Obriste Burggraf mit denen anderen Königlichen Herren Obristen Landes-Officiern zu dem Königlichen Leib-Wagen hinzutrat, und Allerhöchst-Deroselben nachfolgende Bewillkommungs-Anrede dem alten Gebrauch nach in der Böhmischen Sprach, welche auf Deutsch also lautet, machete.

**Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste zu
Sungarn und Böhmeim Königin.**

Allergnädigste Landes-Fürstin und Erb-Frau.

Sleich wie die über Euer Königliche Majestät in Dero treuestes Erb-Königreich und in diese Dero Königliche Haupt-Stadt Prag glücklich erfolgte Ankunst geschöpfte allgemeine Freud und Trost mit Worten genugsam auszusprechen eine Unmöglichkeit ist, also auch Euer Königliche Majestät Wir Allergnädigst verordnete Obriste Landes-Officiere nicht nur mit Unserer allerunterthänigsten Schuldigkeit, sondern auch mit obgedachtem allgemeinem allerdemüthigstem Trost Unserer Herzen in tiefester Submission uns zu Füßen legen, und für die durch Dero glückliche Ankunst dem ganzen Land erwiesene Allerhöchste Gnad allerunterthänigsten Danck abstatten, Gott den Allmächtigen inbrünstig bittende, damit Er Euer Königlichen Majestät beständige und vollkommene gute Gesundheit, glorreiche Besiegung der ungerechten Feinde, fernere erfreuliche Vermehrung Dero Königlichen Stammens, und langwierig-beglückte Beherrschung und Regierung über Dero treugehorsamste Unterthanen verlenhen und ertheilen möchte, wornebenst auch allerunterthänigst bitten: Euer Königliche Majestät gerubeten Uns in Dero Allerhöchsten Gnaden zu erhalten, und unsere Allergnädigste Königin und Erb-Frau zu verbleiben.

Voraus, und nachdem Ihre Königliche Majestät diese allerunterthänigste Bewillkommung in Deutscher Sprach Allergnädigst zu beantworten geruhet, Allerhöchst Dieselbe den Herrn Obristen Burggrafen, wie auch die andere zugegen gewesene Herren Obriste Landes-Officiere, Geheime Rätthe, und Cammerere zum Allergnädigsten Handschuß ließen; Wo indessen die völlige Begleitung von Pferden, wie nicht minder Ihre Königliche Majestät und Ihre Königliche Hoheit von Dero Leib-Wagen abgestiegen, und unter vorerwehnter Begleitung Dero gesamten Hof-Staat über den Vorhof der Kirchen bis zu der Capellen des Heiligen Adalberti zu Fuß sich erhuben, allwo Allerhöchst-Dieselbe an der linken Seiten des Eingangs der Kirche der Hochwürdigst-Hoch-gebohrne Fürst und Herz, Herz Jacob Ernest, Herzog der Königlich-Böheimischen Capellen und zu Lichtenstein Graf, Freyherr zu Castel-Korn, und Bischof zu Ollmütz (welcher in Abwesenheit des Herrn Erz-Bischofen zu Prag dessen Stelle vertreten) mit dem Hochwürdigst-Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Moriz Adolph Carl Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Land-Grafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausnitz, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensperg und Barby, Herrn zu Ravensstein, St. Joannis Hierosolymitani-Ordens-Rittern, und Groß-Bailo, Erz-Bischofen zu Pharsalien, Probstern zu Alten Dettingen, Dechanten des Freyherrlichen Stifts zu St. Gereon, und der Metropolitan-Kirchen zu Cölln Dom-Capitular-Herrn, Ihre Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, und Bischofen zu Leutmeritz; dann dem Hochwürdigst-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph Bratislaw Grafen von Mitrowitz, Ihre Königlichen Majestät Prælato Domestico, Infulirten Probstern der Collegial-Kirchen und Könighchen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Könighchen Prager-Schloß, und des Fürstlichen Stifts zu Ollmütz Canonico, wie auch Bischofen zu Königgratz, zusamt dem Hochwürdigen Dom-Capitul bey St. Veit, und denen übrigen Infulirten Prælaten aus dem Königreich Böheim, deren in allen 25. Infulirte zugegen waren, (allermassen einige Unpäßlichkeit und Abwesenheit halber bey diesem Actu nicht haben erscheinen können) mit einem von denen ersteren vier Pfarz-Herrn deren Könighchen Prager-Städten gehaltenen Baldachin allerunterthänigst erwartet hatten; Unter gleich berührtem Baldachin wurde ein Türkischer Teppich mit zweyen Gold-Stucken Polster darauf zubereitet.

Nachdem nun der Herz Bischof zu Leutmeritz bey der Capellen S. Adalberti, deme zur Rechten etwas vorwärts der Ehrwürdige Hr. Wenceslaus Krczinsky, SS. Theologiae Baccalaureus Formatus, Proto-Notarius Apostolicus, S. M. E. ad S. Vitum Sacrista, Curatus primus, mit einem grossen von Arabischen Gold versfertigten Kreuz, so von
 Ban-

Bayland Kayser und König in Böhmen Carolo IV. dahin verehret worden, und worinnen verschiedene Heilige Reliquien, insonderheit zwey partes insignes in forma crucis von dem Heiligsten Creuz Unsers Erlösers sich eingefaster befinden, und weiters zu der Capellen des Heiligen Adalberti neben gleich-ernanntem Bischof zu Leutmeritz, der Herz Bischof zu Königgratz, so dann das Dom-Capitul und die übrige Prälaten alle in Pontificalibus angethan, mit ihrem Rücken an dem Pfeiler gegen denen Häusern neben der Dom-Dechanten, und mit denen Gesichtern gegen der Thür mehr ermeldten Capellen des Heiligen Adalberti stunden, und Ihro Königliche Majestät allerunterthänigst erwarteten.

So beliebte Allerhöchst-Deroselben vor dem Herrn Bischofen zu Leutmeritz auf dem zubereiteten Teppich Allergnädigst stehen zu bleiben.

Worauf Ihro Königlichen Majestät der Herz Bischof zu Leutmeritz nach tiefest gemachter Reverenz mit folgender Lateinischer Oration beneventirte.

Serenissima ac Potentissima Rex.

Domina Domina Clementissima!

Confurgentem in Horizonte nostro auroram aureo-purpuream in Regia Majestate Vestra profundissima submissione suspicimus ac veneramur Majestatis Vestrae Capellani humillimi Clerusque Regiis gratiis devotissimus, Auroram nempe illam, quæ bellicæ tempestatis noctem serenitate suâ depellit, & aureas optatæ pacis ac tranquillitatis horas Inclyto Regno nostro clementissimè jam designat. Eapropter festivis omnium plausibus unâ fociamur, de prosperrimo Majestatis Vestrae adventu obsequiosissimè gratulantes cum voto, ut propitiis Superis Cœlitibusque comprimis Inclyti Regni nostri Patronis Tutelaribus in hac Regia Majestatis Vestrae aurora aureo-purpurea Serenissimæ Domui Austriacæ faventissimè oriatur indeficiens hæreditarii Sanguinis Serenissimi Claritas, victricium laurearum ac Triumphorum fœcunditas, Cœlestium benedictionum abundantia, Ecclesiæ denique Sanctæ & Inclyto Regno nostro tot jam auspiis exoptata Pax & tranquillitas, & felicitatis publicæ incrementum. Quâ

mum cum Clero Majestati Vestrae devotissimo profundissime prosterno, ac Regiis Gratiis submisissime commendo.

Welche Ihro Königliche Majestät auch in dieser Sprach also Allergnädigst zu beantworten geruheten.

Grata habemus aggratulabunda Antistitis nostri, & universi Cleri vota, quem, uti nostris gratiis Regiis fovimus, ita & deinceps iisdem nostris Regiis gratiis propensæ manebimus.

Nach diesem knieten Ihro Königliche Majestät auf den über besagten Türkischen Teppich gelegenen Gold-Stückenen Polster unter dem Baldachin nieder, der Herz Bischof zu Leutmeritz aber reichte Deroselben das ihm von ernanntem Hn. Sacrista Curato bevor zugestellte Heilige Kreuz zu küßen, welches dann Ihro Königliche Majestät auch kniegend ganz Ehrerbietig küßeten und verehreten. Nach dieser des Heiligen Kreuzes Verehrung stunden so fort Höchst-Dieselbe hinwiederum von dem Polster auf, und giengen demnach unter mehr besagtem von denen vier Stadt-Pfarz-Herren getragenen Baldachin in Vortretung des sammentlichen infulirten Cleri, und Begleitung des Adels, wie auch sammentlichen Hof-Gefolgs unter Pauken- und Trompeten-Schall in die St. Beit-Kirchen, allwo Höchst-Dieselbe vor der Kirchen-Thür an Seiten St. Sigismundi-Capellen von dem Herrn Bischofen zu Ollmütz, mit dem, von dem (Tit.) Herrn Francisco Antonio Grüner, Ihro Königlichen Majestät Ceremoniario & Proto-Notario Apostolico gehaltenen, hernach gleich ernanntem Herrn Bischof zu Ollmütz hingereichten Asperforio benediciret worden. Folgendes wurden Ihro Majestät bis vor das Hohe Altar ins Chor, unter dem Baldachin aber nur bis an die Staffeln des Presbyterii geführt, und während der dieser Procession die Antiphona: Ecce mitto Angelum meum &c. und einige Hymni gesungen.

Der Herz Bischof zu Ollmütz stellte sich in gleich-besagtem Chor mit dem Clero auf die Seiten der Epistel, und machte, als Ihro Königliche Majestät in das Presbyterium gekommen, eine allerunterthänigste Reverenz.

Ihro Königliche Majestät und Ihro Königliche Hoheit, für welche ad Cornu Evangelii etliche Schritt von dem untersten Staffel des Altars zwey mit Gold-Stuck überzogene Arm-Lahn-Sessel, und ein mit dergleichen Gold-Stuck bedeckte Knie-Bank zubereitet waren, knieten auf diese neben einander nieder, wo so dann nach vollndtem Gesang auf dem Chor der Herz Bischof zu Ollmütz vor dem Altar mit dem Angesicht gegen Ihro Königliche Majestät sich gewendet, und ohne Intul stehender über Höchst-gedacht-Dieselbe die gewöhnliche Versus
und

und Gebether, wie solche in Pontificali Romano sich befinden, gesprochen, und nach diesem das Te DEum laudamus intoniret, welches von der Königlichen Music abgesungen, und so fort das kleine Gewehr so wohl von denen allseitigen Bürgerlichen Compagnien, als auch der Regulirten Miliz, wie auch das grobe Geschütz zum drittenmal gelöst, nach Endigung des Te DEum laudamus aber die gewöhnliche Versiculi und Orationes abgesungen, und endlichen von dem Herrn Bischofen zu Ollmütz, seinen Bischöflichen Pastoral-Staab in der linken Hand haltend die Solennis Benedictio gegeben, nach dieser aber Ihro Königliche Majestät unter vorigem von denen vier Stadt-Pfarr-Herren getragenen Baldachin, und unter Begleitung so wohl des Infulirten, als anderen Cleri bis an die Stiegen unter dem Gang in das Königliche Oratorium, von dannen die Herren Ministres und Cavaliers hingegen durch erwehntes Oratorium, und den innern Schloß-Gang bis völlig nacher Hof in die Königliche Zimmer allerunterthänigst begleitet, mithin diese herrliche Königliche Einzugs-Solennität zu einer recht unaussprechlichen Freude der Königlichen drey Prager-Städten, wie auch des ganzen Königreichs unter unaufhörlichem Ausrufen: Vivat MARIA THERESIA! um 7. Uhr Abends völlig geendet wurde.

Und als Ihro Königliche Majestät sich in Dero Königliche Zimmer verfügten, wurde Allerhöchst-Deroselben von deren Herren Obristen Landes-Officiers Gemahlinnen und anderen Dames, so sich in einer namhaften Anzahl versammelt hatten, in der Königlichen Anticamera der allerunterthänigst, Empfang abgestattet, und selbe zum Allergnädigsten Hand-Kuß gelassen.

Unter dem von Ihro Königlichen Majestät nebst Dero Herrn Gemahls Königlichen Hoheit eingenommenen Nachtmahl, und wie Allerhöchst-Dieselbe den ersten Trunk thaten, wurde auf vorhero erhaltene Allergnädigste Erlaubnuß von der Pragerischen Schützen-Confaternität auf ihrer privilegirten in dem Fluß Moldau ob der Prager-Brücken situirten Schützen-Insul ein Salve aus 30. Feuer-Mörseeln nicht nur gegeben, sondern auch nach dem eingenommenen Nachtmahl das daselbst verfertigte Lust-Feuer nach erhaltenem Signal mit allgemeiner Zufriedenheit, und in Gegenwart vieler tausend Zuschauer angezündet und abgebrannt.



Erb = Schuldigung,

Wie solche
Der Allerdurchlächtigsten, und Groß-
mächtigsten Fürstin

und
S M A U E R, S M A U E R

**M A R I Æ
T H E R E S I Æ,**

Zu Hungarn und Böhheim Königin, 2c. 2c.
Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Her-
zogin zu Lußenburg, Obristen Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu
Lausnitz, 2c. 2c. Vermählten Herzogin zu Lothringen und Saar,
Groß-Herzogin von Tosca-
na, 2c. 2c.

Als

Königin zu Böhheim,
Die gesamte treu-gehorsamste Böhmisches Stän-
de, Prælaten, Herren, Rittersn und Burger Stand

Den 11. Maji Anno 1743.

In allertiefester Submission abgelegt haben.



Cum Gratia & Privilegio Regio.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

AMERICAN - 1772

THE AMERICAN - 1772

THE AMERICAN - 1772

AMERICAN

AMERICAN

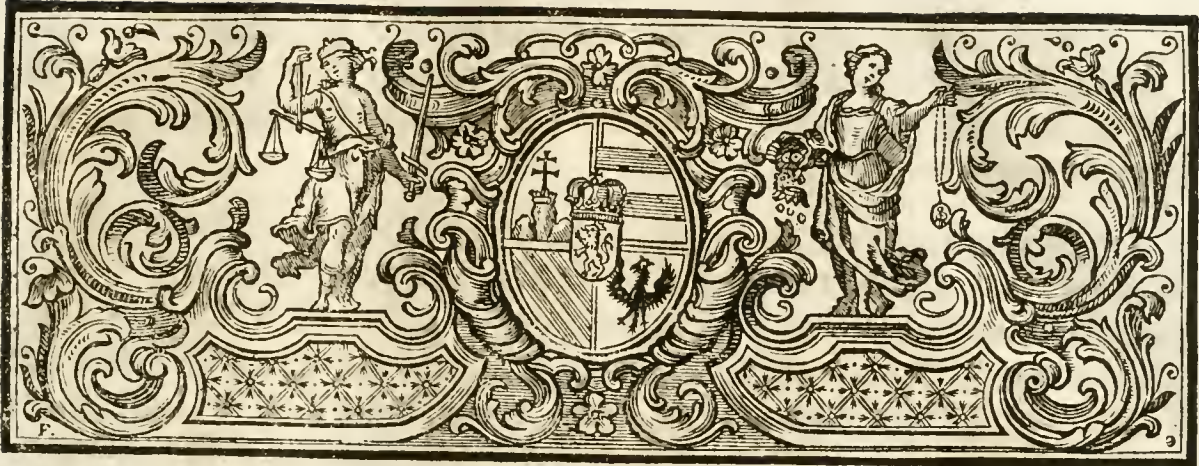
THE AMERICAN - 1772

AMERICAN

THE AMERICAN - 1772

THE AMERICAN - 1772





Nachdem die Alldurchlächtigste und
Großmächtigste Fürstin und Frau, Frau MARIA
THERESIA, zu Hungarn und Böhheim ꝛ. Kö-
nigin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin
zu Mähren, Herzogin zu Luxemburg, Obriste
Herzogin in Schlesien, und Marggräfin zu Laus-
nitz ꝛ. als Rechtmäßige Erb-Frau des König-
reichs Böhheim, unterm Dato Wien den 5. Mo-
nats-Tag Februarii dieses fortschreitenden 1743. Jahrs einen Neuen
allgemeinen Land-Tag zu Prag annoch vor Dero Anhero-Reise zu er-
öfnen befohlen, zu dem Ende auch Dero Geheimen Rath, Camme-
rern, Rittern S. Wenceslai, und Obristen Land-Marschall im König-
reich Böhheim, den Hoch-und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Franz
Heinrich Schlick, Grafen zu Passann und Weißkirchen, nebst dem
Hoch-und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Joseph Johann Maximilian
Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, S. Joannis Hierosolymitani-
Ordens-Ritter, Ihro Königlichen Majestät Hof-Cammer-Rath, und
Würklichen Cammerer, dann dem Wohl-Edel-gebohrnen und Gestren-
gen Ritter, Herrn Benzl Casimir Metolitzky von Eysenberg, Ihro Kö-
niglichen Majestät Rath, und Landes-Unter-Cammerer im Königreich
Böhheim, als Königliche Commissarios, um die Land-Tags-Proposi-
tion gewöhnlicher massen zu thun, anhero gnädigst abzuschieken, und
zu benennen, und diesferthalben, wie imgleichen auch wegen der vorzu-
nehmender Erb-Huldigung die gewöhnliche öffentliche Patenten unterm
obgedachten Dato solcher gestalten Allergnädigst ergehen zu lassen geru-
het, daß die gesamte treu-gehorsamste Land-Stände des Erb-König-
reichs Böhheim samt und sonders, nach bereits eröfneten, und annoch
fortdaurenden Land-Tag auf den heuntigen Tag, das ist, den 11. Mo-
nats-Tag Maji des Morgens fruhe um 7. Uhr allhier in der Königli-
chen Residenz-Stadt Prag, an dem gewöhnlichen Ort auf dem Pra-

ger-Schloß gewieß und unfehlbar erscheinen, und die gewöhnliche Erb-Huldigung allerunterthänigst abstaten, und so dann den darauf folgenden Tag, das ist, den 12. ejusdem der Königlichen Krönung gemeinsamt beywohnen sollen.

So seynd auch zu Folge dieses Allergnädigsten Befehls heunt fröhe um 7. Uhr auf das gewöhnliche Läuten mit der grossen und S. Sigismundi genannten Glocken in der Schloß- und Haupt-Kirchen S. Viti, welches um 6. Uhr angefangen worden, nicht allein auf Ansagen der Cammer- und Hof-Fouriers, die Hof-Cavaliers und Ministri, alle in gespitzten Mantel-Kleidern mit reichen Bändern, zumalen dieser solennen Function halber Gala gewesen, sondern auch die treu-gehorfamste Stände theils in gespitzten, theils anderen Mantel-Kleidern, theils aber auch in rothen Manteln, in einer sehr grossen, und solcher Anzahl erschienen, daß die innere und äußere Anti-Cammeren, wie auch die grosse Ritter-Stuben darmit angefüllet ware.

Worauf Ihro Königliche Majestät um die Allerhöchst-Dero selben gefällige Stund, und zwar gegen halber zehen Uhr sich aus Dero Zimmern über den langen Schloß-Gang in besagte Schloß- und Haupt-Kirchen S. Viti in Dero Königliches Oratorium in folgender Ordnung begeben.

1mo: Giengen die Königliche Edel-Knaben mit ihrem Hofmeister.

2do: Die Herren Land-Stände, und zwar die vom Ritter- und Herren-Stand, dann die Geistlichkeit, wie auch die Cammerer promiscuè ohne allem Rang.

3tio: Die Geheime Rätthe ihrem Rang nach, unter welchen zuletzt gieng der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Sigmund Rudolph des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister, Burggraf zu Rheinegg, und Graf zu Sinzendorf, Grand d'Espagne, Ritter des Goldenen Bließes, Ihro zu Hungarn und Böhheim Königlichen Majestät Würklich-Geheimer Rath, Obrister Erb-Schenk in Desterreich ob der Enns, Erb-Schild-Trager und Kampf-Richter, auch Erb-Fürschneider in Desterreich unter und ob der Enns, General-Feld-Marschall-Lieutenant.

4to: Obgedachter Herr Obrist-Land-Marschall im Königreich Böhheim, Franz Heinrich Schlick, Graf zu Passann und Weißkirchen mit dem blossen Ordinari Königlichen Staats-Schwerdt.

5to: Ihre Königliche Majestät in Dero reichen Gold-Stuckenen Hof-Kleidung mit kostbarem Geschmuck um den Hals, an Ohren, auf dem Haubt und Brust gezieret, von dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph Grafen Rhevenhüller, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerer, und Obristen Hof-

Mar-

Marschall, an statt des jüngst allhier verstorbenen anderten Obristen Hofmeisters, und Obristen Cammerers, Herrn Johann Franz Grafen von Stahrenberg bedienet, und an der Hand geführt, dann unter Begleitung des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Heinrich Joseph Grafen und Herrn von und zu Daun, der Königlichen Majestät Würklich-Geheimen und Hof-Kriegs-Raths, Cammerers, General-Feld-Marschalls, Leib-Garde-Hatschieren-Hauptmanns, und Obristen über ein Regiment zu Fuß, und des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Caspar Fernandez Grafen von Cordua und Alagon, Ihro Königlichen Majestät Cammerers, Geheimen und Hof-Kriegs-Raths, General-Feld-Marschalls, Obristen über ein Regiment zu Pferd, und Königlichen Leib-Garde-Trabanten-Hauptmanns, und zu beyden Seiten gehenden Königlichen Hatschieren-Leib-Garde.

6to: Diesen folgten die Königliche Obrist-Hofmeisterin, Hof- und andere Dames in prächtigsten Gala-Hof-Kleidern.

Als nun Ihre Königliche Majestät in Dero besagtes Oratorium (welches mit rothem Damast intwendig ausspalliret, und voran in die Kirchen hinunter gewöhnlicher massen mit einem Gold-Stuck behanget ware) gekommen, da legte der Herr Obrist-Land-Marschall das blossе Schwerdt auf ein daselbst zubereitetes mit rothem Sammet bedecktes Tischl, und begabe sich durch die Neben-Thür des Oratorii linker Hand auf den langen Gang, auf welchem nebst denen Königlichen Herren Ministris die Herren Bischöfe mit dem Dom-Capitul, und anderen infulirten Prælaten dieses Königreichs, wie auch die übrige Ihro Königlichen Majestät vorgetretene Land-Stände, so viel ihrer allda Raum hatten, stehen verblieben, die andere aber sich hinunter in die Kirche begaben; die Hof und andere Dames hingegen giengen rückwärts bey dem Oratorio vorbei, und blieben auf vorgedachtem Gang.

Ihro Königliche Majestät wohnten daselbst dem von dem Hochwürdigem Herrn Johann Benzl Lankisch, S.S. Theologiæ Baccalaureo Formato, der Königlichen Haupt-Kirchen St. Veit ob dem Prager-Schloß Prælato, und Archi-Diacono, de Spiritu Sancto gehaltenen gesungenen Heiligen Meß-Amte bey, vor welchem Heiligen Amte von gleichernanntem Herrn Archi-Diacono das Veni Sancte Spiritus intoniret, und darauf von der Königlichen Music geantwortet; unter diesem Hohen Amte aber Ihro Königlichen Majestät das Evangelii-Buch durch einen Assistenten, nicht minder nach dem Offertorio das Incensum, dann unter dem Agnus DEI das Pacificale samt dem Aspersorio, woben jedesmal der Königliche Herr Ceremoniarius (Tit.) Herr Franciscus Antonius Grüner, zugleich Proto-Notarius Apostolicus vorgetreten, überbracht, und Ihro Königlichen Majestät durch den Bischof zu Leutmeritz, den Hochwürdigst-Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Moriz Adolph Carl, Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, En-
* B gern

gern, und Westphalen, Land-Grafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausnitz, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensperg und Barby, Herrn zu Ravensstein, S. Joannis Hierosolymitani-Ordens-Rittern und Groß-Bailo, Erz-Bischöfen zu Pharsalien, Probstern zu Alten Dettingen, Dechanten des Frey-Adelichen Stiffts zu S. Gereon, und der Metropolitan-Kirchen zu Cölln Dom-Capitular-Herrn, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath respectivè zu Füßen gegeben wurde.

Nach geendigtem Hohen Amte nahm der Herr Obrist-Land-Marschall von gedächtem Tisch in Oratorio das bloße Schwerdt, und erhuben Sich Ihro Königliche Majestät in Vortretung desselben, wie auch derer gesamten Land-Ständen, nicht minder unter gewöhnlicher Begleitung der Königlichen Hof-Statt und Aufwartung der Königlichen Hatzsieren-Leib-Garde zu beyden Seiten über den Bewunderungswürdigen grossen und herrlich-gezierten Saal, dessen Eingang aller Orten zu Abhaltung des dahin nicht gehörigen Volks mit genugsamen Schloß-Thor-Schützen und Commissarien vom Land besetzt ware, in die mit schönen Niederländischen Tapezereyen ausspallirte Land-Stube, in welcher ein Baldachin an der obern Wand, an dem Ort, wo sonst der Königliche Thron von rothem Sammet stehet, von rothem Gold-Stuck, auch mit goldenen Borten verbramt, und abhängenden goldenen Crepin-Franzen aufgerichtet, und unter diesem auf einer breiten und drey Staffeln erhöhten und vorwärts ziemlich langen mit einem Türkischen Teppich bedeckten Bühne ein Lähn-Sessel mit einem dergleichen Gold-Stuck überzogen stunde.

Der Erker in der Höhe, oder die so genannte Cathedra von der Königlichen Land-Tafel heraus, auf welcher sonst bey einer Land-Tags-Proposition, oder Publication die dießfällige Herren Land-Tags-Commissarii zu sitzen pflegen, ware wie in Anno 1723. über dem Geländer zu beyden Seiten mit durchsichtigen Gattern umgeben, und hinter diesen mit roth Damastenen Vorhängen behangen, und befanden allda Sich Ihro Königliche Hoheit, der Herzog zu Lothringen und Saar, Groß-Herzog zu Toscana mit Dero Durchläuchtigsten Königlichen Prinzessin, Erz-Herzogin Maria Anna, welche von dannen dem Huldigungs-Actui all' incognito zugeschauet.

Gerad über diesen Erker zwischen dem Eck-Fenster ware eine von drey Staffeln erhobene Cathedra mit roth und weißem Tuch behangen, worauf die Königliche zwey Land-Täfeliche Declamatores Hr. Wenzl Christen, und Hr. Joseph Thadæus Hubatius, wie auch der Königliche Land-Täfeliche Registrator Hr. Johann Heinrich Ramhoffs, von welchem letztern auf Allergnädigsten Königlichen Befehl gegenwärtiger Huldigungs-Actus in Obacht genommen und beschrieben worden, gestanden.

Da

Da nun Ihro Königliche Majestät in besagter Vortretung und respectivè Gefolg deren gesamten Herren Land-Ständen des Königreichs Böhmeim, und des Herrn Obristen Land-Marschallens mit dem blossen Schwerdt, wie auch derer Cammerer, Ministrorum, und in Gefolge derer Hof-und anderer Dames in die Land-Stube gekommen, da setzten Selbte Sich auf Dero zubereiteten Thron unter obbesagtem Baldachin nieder.

Der Herz Obriste Land-Marschall stellte sich mit dem blossen Schwerdt neben Ihro Königlichen Majestät zur Rechten auf den anderten Staffel des Throns allein, mit dem allezeit aufrecht haltenden Königlichen Staats-Schwerdt, den Rücken ganz an die Wand lehrend, und neben demselben, jedoch auf der breiten Bühne, und etwas vorwärts obgedachter Königlicher erster Obrist-Hofmeister mit dem Angesicht gegen Ihro Majestät sich wendend.

Ferners eben auf diese Art etwas weiter abwärts stunde der Herz Bischof zu Olmütz, der Hochwürdigst-Hoch-gebohrne Fürst und Herz, Herz Jacobus Ernestus, Herzog der Königlichen Böhmischen Capellen, und zu Lichtenstein Graf, Freyherr zu Castel-Korn, hinter diesem etwas Links obernannter Herz Bischof zu Leutmeritz, und neben diesem der Herz Bischof zu Königgratz, der Hochwürdigst-Hoch-und Wohlgebohrne Herz, Herz Johann Joseph Bratislaw Graf von Mitrowsk, Ihro Königlichen Majestät Prælatus Domesticus, infulirter Probst der Collegial-Kirchen und Königlichen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß, und des Fürstlichen Stifts zu Olmütz Canonicus, dann rückwärts diesem, unten am vorbeührten Erker oder Gang unter der Bühne die gesamte Geistlichkeit, wie auch Prælaten aus dem Königreich Böhmeim, und etwas vorwärts die Weltliche Fürsten, dann neben diesen abwärts, jedoch auf der breiten Bühne der Obrist-Land-Hofmeister, und Obrist-Land-Cammerer im Königreich Böhmeim, der Hoch-und Wohlgebohrne Herz, Herz Stephan Willhelm Kinsky, Graf von Chynitz und Tettau, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, ferners ebenfalls unter der Bühne zur rechten Seiten mit dem Rücken an die Wand der Königliche Hatschieren-Leib-Garde-Hauptmann, Herz Heinrich Joseph Graf und Herz von und zu Daun.

Zu Ihro Königlichen Majestät linker Hand hingegen auf der breiten Bühne stellte sich der Vertreter der Stelle des zwoenten Königlichen Obristen Hofmeisters, Herz Johann Joseph Graf Rhevenhüller, und neben demselben unter der breiten Bühne mit dem Rücken an die Wand der Königliche Leib-Garde-Trabanten-Hauptmann Herz Caspar Fernandez Graf von Cordua und Alagon, und etwas weiters abwärts, jedoch auf der breiten Bühne gegen dem ersten Obristen Hof-

meister über, der Königliche Böhmisches Obriste Kanzler, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Philipp Joseph Kinsky, Graf von Chynitz und Tettau, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, Seitwärts diesem, jedoch unter der breiten Bühne die Königliche Obrist-Hofmeisterin, die Hoch- und Wohl-gebohrne Frau, Frau Carolina Verwittibte Gräfin von Fuchs, Leinpach und Dornheim, gebohrne Gräfin von Mollarth, und hinter derselben die übrige Königliche Hof- und andere Dames.

Unter der Bühne gerade gegen Ihre Königlichen Majestät Thron über, Dero Obrister Burggraf zu Prag, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Ernest Antoni Graf Schafgotsch, Herz von Kynast und Greifenstein, Ritter des Goldenen Vlieses, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, neben gleich gemeldten Herrn Obristen Burggrafen aber zur rechten und linken Hand die Herren Obriste Landes-Officiers, und um solche zu beyden Seiten die Königliche Geheime Räte.

Zur linken Seiten des Königlichen Throns die übrige Herren Stände, rückwärts diesen der Ritter- und endlich bis an die Thür der Land-Stube, welche offen verblieben, und gänzlichen von denen Herren Ständen voll ware, die Deputirte des Burger-Stands, deren letzteren aus einer jeden Königlichen Stadt wenigstens zwey zugegen gewesen.

Die Königliche Hatschieren-Leib-Garde ware beordert zum Theil einige Schritt von der breiten Bühne des Throns, theils aber außer der Land-Stuben nebst denen so genannten Königlichen Schloß-Thor-Schützen bey mehr gedachter Land-Stuben-Thür die Wacht zu halten.

Die drey Weltliche Stände erschienen, und zwar die zwey Obere Stände, wie allbereits gesagt, in gespizten, und unter diesen der Herren-Stand mit reichen Bändern versehenen, der Burger-Stand aber in glatt-Tuchenen schwarzen Mantel-Kleidern, wie auch theils in anderen gefärbten, meistentheils aber rothen Manteln.

Die zwey obbemeldte Königliche Land-Täffliche Declamatores, und der Königliche Land-Täffliche Registrator begaben sich, so bald Ihre Königliche Majestät auf dem Thron gesessen, ebenfalls in schwarz-Tuchenen Mantel-Kleidern auf obbesagte Cathedram.

Worauf obgedachter Herz Obrist-Land-Hofmeister nach einer Ihre Königlichen Majestät gemachten Knye-biegenden Reverenz in Ihre Majestät Allerhöchstem Nahmen die Herren Stände in Böhmischer Sprach folgender gestalt anredete:

Es gereichete Ihre Königlichen Majestät zu besonde-
rem

Nr. Ihre Königl. Majestät.
 1. Oberster Land- u. Marschall.
 2. Könige, Erster Oberster Hoff- u. Meistern.
 3. Vizekönig des Landes, Oberster Hoff- u. Meistern.
 4. Oberster Cammerherr.
 5. Bischoff von Olmütz und andere Bischöffe.
 6. Die Fürsten.
 7. Oberster Burg- u. Graf.
 8. Oberster Land- u. Hoff- Meistern.

Verordnung
 Der Durchlauchtig und Erbköniglichen Durchlauchtigen Frauen Frauen
 MARIA. MIT RE. S. I. V.
 Königin in Böhmen, die Königin Reich, Polens
 in der Landt. In dem ob dem Könige, der Kaiser aller unterthanig abgelegt.

V. 3. Oberster Cantor.
 10. Die Prokuren des Königreichs.
 11. Oberster Land- u. Officiere.
 12. König, Nachbarn Hauptmann.
 13. König, Trabanten Hauptmann.
 14. König, Oberster Hofmeister.
 15. Hoff- und andere Dames.
 16. Könige, Landstafel, Prokuren und Registratoren.
 17. Die Herren Land- u. Räte.



rem Wohlgefallen und Vergnügen, daß die treu-gehorsamste Stände vermög des von Ihro Königlichen Majestät durch Patenten kund gemachten Allergnädigsten Befehls in einer solchen Anzahl gehorsamt erschienen, und zu Verrichtung und Ablegung ihrer schuldigen Erb-Huldigung vor Ihro Königlichen Majestät Gnaden-Thron sich an diesem hierzu bestimmten heuntigen Tag eingefunden; mithin blieben dafür Ihro Königliche Majestät denen treu-gehorsamsten Vier Ständen mit Landes-Mütterlichen und Königlichen Gnaden jederzeit wohlgewogen.

Hierauf antwortete der Herz Obrist-Burggraf gleichfalls in der Böhmischen Sprach:

Nicht nur unsere allerunterthänigste Schuldigkeit, sondern auch über alles unser unaussprechlicher herzinniglicher Trost, daß Euer Königlichen Majestät unserer Allergnädigsten Königin und Erb-Frauen mit unserer treuesten Erb-Huldigung uns Persöhnlich werden verpflichten können; hat uns hier versamlete treu-gehorsamste Stände zu dieser so hurtigen Versammlung destomehr ermahnet und angetrieben.

Alsdann näherete sich der Herz Obriste Canzler nach gemachter Knebiegender Reverenz zu dem Königlichen Thron, und empfieng von Ihro Königlichen Majestät knhend auf der Oberen Tafel mit kurzem den Allergnädigsten Befehl wegen des zu vollziehenden Erb-Huldigungs-Vortrag, worauf dann gleich ernannter Herz Obrist-Canzler sich hinwiederum auf sein Ort begabe, und den Allergnädigst anbefohlenen kurzen mündlichen Vortrag ebenfalls in der Böhmischen Sprach folgenden Inhalts thate:

Ihre Königliche Majestät unsere Allergnädigste Königin und Erb-Frau entbieten Dero treu-gehorsamsten Ständen aus dem Prælaten-Herren-Ritter- und Burger-Stand in diesem Königreich Böhheim Ihre Königliche Gnad, und alles Gutes.

Und hätten wünschen mögen mit Ihrer Höchsten Gegenwart die gesamte Stände ebender erfreuen zu können, Allerhöchst-Dieselben hätten solches auch gewiß ebender bewürket, wann Sie durch die in dieses Königreich geschehene

widerrechtliche Feindliche Einfälle nicht wären verhindert und abgehalten worden; Nachdem aber nunmehr mit Gottes kräftigem Beystand die Feinde aus diesem Königreich glücklich zurück getrieben worden, so haben Ihre Königliche Majestät es nicht länger verschieben wollen, Dero besondere Gnad, Lieb und Neigung gegen dieses Dero Erb-Königreich zu bezeugen, und Ihre Anhero-Reise anzutreten, um bey dem amnoch offenen Land-Tag die gewöhnliche Erb-Huldigung, der Allergnädigst erklärten Erb- und Cron-Folge nach, anzunehmen, dann auch Dero Allerhöchste Erö-mung zu vollziehen; Dahero dann Ihre Königliche Majestät der Allergnädigsten Zuversicht seynd, daß die treu-gehorsamste Stände dieses für ein Merkmahl Dero Allerhöchsten Königlichen Gnade annehmen werden, mit welcher Höchst-Dieselbe Ihnen sammentlichen Ständen, und einem jeden besonders wohlgewogen verbleiben.

Nach welchem Ihre Königliche Majestät in Dero Allerhöchsten Person selbst an die Land-Stände in der Deutschen Sprach folgende Rede gehalten:

So betrüblich und schmerzlich Uns die viele Drangsalen gefallen, welche Unser Erb-Königreich Böhmen nebst anderen Unseren getreuesten Erb-Landen betroffen, so erfreulich und Trost-reich ist vor Uns, dieselbe grösten theils befrehet zu sehen, und die Beschüzung Unserer gerechten Sache wider so viele ungerechte vereinbarte Feinde Augenscheinlich dem Beystand und starker Hand Gottes zuzuschreiben, von welchem Wir Uns auch ferneren Seegen und Hülff versprechen.

Wir werden andurch hoffentlich in Stand gesezet werden, Unsere mildeste Landes-Mütterliche Sorgfalt diesem Unserm Erb-Königreich nicht nur zu dessen Erhol- und Erleichterung, sondern auch mehrerem Aufnahm angedehen zu lassen, und betauern nichts mehrers, als daß die gegenwärtige Umstände amnoch nicht so beschaffen, daß Wir es gleich vollständig im Werk dardhın künnten, erwarten Uns also von denen zu Unserer bevorstehenden Königlichen Erö-mung

nung und abzulegenden Huldigung erscheinenden gehorsamsten Ständen, daß Selbte zu des Vaterlands Erhalt- und Befestigung zu Beschüzung Unserer Recht- und Gerechtsamen, wie zu Darthung Ihrer künftigen schuldigen Treu, nach dem Beshpiel Unserer anderer getreuen Erb- Königreich- und Landen, das äußerste anwenden werden; Wo hingegen Wir deren Ständen wohl-hergebrachte Freyheiten und Privilegien confirmiren, nicht zweiflend, daß Selbte durch Ihre künftige unverbrüchliche Treu und Devotion gegen Uns und die Unserige diese und Unsere fernere Gnaden verdienen werden.

Wornach der Herz Obrist-Burggraf hintwiederumen im Nahmen deren Herren Land-Stände abermals in der Böhmischen Sprach antwortete:

**Allerdurchläuchtigste und Großmächtigste zu
Sungarn und Böhheim Königin.**

Allergnädigste Landes-Fürstin und Erb-Frau.

Sachdeme allen hier versamleten treu-gehorsamsten Vier Ständen, wie auch diesem ganzen treuen Erb-Königreich nach ausgestandenen vielen Trübsaalen nichts erfreuerlicheres hat wiederfahren können, als daß aus Euer Königlichen Majestät eigenem Allerhöchsten Mund, und von diesem Dero Königlichen Erb-Thron die Allergnädigste Versicherung Dero zu diesem Dero treu-gehorsamsten Königreich tragende Allerhöchste Gnaden und Hulden, wie nicht minder die Allergnädigste Bestättigung deren uns von Altershero Allergnädigst verliehenen, und wohl-hergebrachten Privilegien und Freyheiten haben allerunterthänigst vernehmen können, wofür auch Euer Königlichen Majestät Wir sammentliche Vier, und hier versamlete treu-gehorsamste Stände in tiefester Submission allergehorsamsten Dank abstaten, Gott den Allerhöchsten zugleich eifrigst bittende, damit Er Euer Königliche Majestät bey gutem Wohlstand und Gesundheit, in all-erdenklichem Glück,

Glück, vollkommener Obſiegung Dero ungerechten Feinde, bis in das hohe Alter, alsdann aber die aus Euer Königlich-chen Majestät Königlichem Geblüt herkommende Succession in der Glorreichen Beherrschung und Regierung über uns, und unsere Nachkömmlinge, als Dero treu-gehorams-ſte Unterthanen, bis zu End der Welt erhalten möchte, und zumahlen Wir uns zu diesem Ziel und Ende allhier versam-leter befinden, damit Euer Könighchen Majestät Wir, und nach Euer Könighchen Majestät Dero Allerdurchläuch-ſten Succession unsere ohnedeme in unserem Herzen unver-änderlich befestigte allerunterthänigste Treu und Gehor-ſam, auch äußerlich durch aufrichtige Ablegung des gewöhn-lichen Huldigungs-Eids in aller Bereitwilligkeit bestäti-gen könten und darſten. Dannenhero auch Euer Könighche Majestät allerdemüthigst bitten, Höchst-Dieselbe gerubeten zu Ablegung dieses, uns Allergnädigst zuzulassen, und uns ins-geſamt, und einen jeden beſonders ſamt dem ganzen Dero Erb-Königreich in Dero beſtändigen Könighchen Gnaden und Hulden zu erhalten, wie nicht minder uns bey unseren alten wohl-hergebrachten Freyheiten allezeit Allergnädigst zu ſchützen.

Alsdann wurde die Erb-Huldigung, bey welcher Ihre Könighche Majestät in Dero Thron ſißen blieben, nach und nach in beyden Böh-misch-und Deutschen Sprachen von obgedachten zwey Könighch-Land-Täflichen Declamatoribus von wiederholter Cathedra abgeleſen, und zwar erſtlichen in der Böhmiſchen Sprach, ſo in der Deutschen Sprach also lautet:

SIr ſammentliche Stände des Königreichs Böhmeim ſchwören **GOTT** dem Allmächtigen, der Gebene-
den, von der Erb-Sünd Unbefleckten Mutter **GOTTES**
MARIÆ, allen Heiligen, und Euch der Allerdurchläuch-
tigſten und Großmächtigſten Fürſtin und Frauen, Frauen
MARIA THERESIA, zu Hungarn und Böhmeim Köni-
gin, Erz-Herzogin zu Deſterreich, Marggräfin in Mähren,
Herzogin in Schleſien, und Marggräfin zu Lauſniz, als
Königin zu Böhmeim, und Unserer rechten Erb-Frauen, Euer
Majestät, wie auch Dero aus Thro Könighchem Geblüt
und

und Stammen, vermög der Allergnädigsten Successions-
Erklärung succedirenden Erben, nachkommenden Königen
zu Böhmeim, getreu, gehorsam, und gewärtig, auch nie wi-
sentlich in dem Rath, oder Zusammenkunft zu seyn, da wi-
der Euer Majestät Person, Ehre, Bürde, Recht oder Stand
etwas vorgenommen wurde, noch darein bewilligen, oder
gehölen, in keinerley Weege, sondern Euer Majestät Dero-
selben Erben, nachkommender Könige zu Böhmeim Ehre,
Ruh und Frommen betrachten, und befördern, und ob Wir
verstunden, daß etwas vorgenommen oder gehandelt wur-
de wider Euer Majestät, dem sollen und wollen Wir getreu-
lich für seyn, und Euer Majestät ohne Verzug warnen, und
sonst alles das thun, was gehorsamen, getreuen Untertha-
nen gegen ihrer Erb-Frauen gebühret, Getreulich und ohne
Gefährde. So wahr uns Gott helfe, die Gebenedente,
von der Erb-Sünd unbesleckte Mutter Gottes MARIA,
und alle Heilige.

So oft es zu den Worten: Gott dem Allmächtigen/ der Gebe-
nedeyten von der Erb-Sünd Unbesleckten Mutter Gottes Mariae,
und alle Heilige/ gekommen, da beliebete Ihre Königliche Majestät je-
desmahl Sich in etwas zu neigen.

Welchen Eid dann in der Böhmischen Sprach kündige Böh-
misch, und die übrige der Böhmischen Sprach nicht kündige Deutsch
nachgesprochen.

Die Weltliche Stände schwuren mit drey aufgehebbten Fingern,
der Geistliche Stand aber die Finger auf die Brust legend.

Nach abgelegtem Eid wurde zu dem Königlichen Hand-Ruß, wel-
cher zugleich zum Zeichen eines Hand-Streichs geschah, geschritten,
und dieser von denen Land-Ständen knender verrichtet, zu welchem
erstlich der Bischof zu Ollmütz, und andere Bischöfe, dann der gesam-
te Geistliche Stand, nach diesem der Herren-Stand, und unter denen
zu vorderist die Fürsten nach ihrem Rang, den Sie untereinander be-
obachten, dann die Obriste Landes-Officiers des Herren-Standes,
folglich die Geheime Rätthe ihrem Rang nach, hernach der übrige Her-
ren-Stand, ohngeachtet des ob sich habenden Hof-oder Land-Characte-
ris ohne Rang promiscuè, ferners nach dem Herren-Stand der Rit-
ter-Stand auch ohne Rang, und leztlich der Burger-Stand, das ist
dessen Abgeordnete aus denen Königlichen dreien Prager-Königlichen

Freyen-Berg- und anderen Königlichen Städten ebenfalls promiscuè und ohne Rang gegangen.

Als Ihre Königliche Majestät die Land-Stände die Hand küßten, neigten Allerhöchst-Dieselbe jederzeit gegen Sie in etwas Dero Haupt, zum Zeichen Dero Königlich-zutragenden Affection.

Und wurden solcher gestalten bis, und über 800. aus denen treu-gehorsamsten Ständen zu Allerhöchst-gedachtem Hand-Kuß allermildest zugelassen.

Nach Endigung dessen seynd Ihre Königliche Majestät von Dero Thron aufgestanden, und haben Sich durch den grossen Saal zurück über die breite Schnecken-Stiegen vor der Statthalterey-Stube nacher Hof begeben, wohin Allerhöchst-Dieselbe neben Dero Hof-Staat die gesamte Herren-Stände begleiteten, und der Herz Obriste Land-Marschall bis an die Retirada mit dem blossen Schwerdt vorgienge.

Womit dieser Actus der Königlich-Böhmischen Erb-Huldigung nach 11. Uhr gänzlichen sich geendiget.

Da alsdann gleich nach 12. Uhr Ihre Königliche Majestät in dem so genannten Spanischen Saal nebst Dero Herrn Gemahls Königlichen Hoheit, in allerunterthänigster Bedienung der sammentlichen treu-gehorsamsten Ständen, auch eines sonst recht zahlreichen Adels, und anderer Leute, bey einer schönen und Virtuosen Tafel-Music öffentlich speiseten.



Glorreiche
Königliche Böhmische
Eröffnung

Der
Allerdurchlauchtigsten und Großmäch-
tigsten Fürstin

Und
I M A U E R, I M A U E R

M A R I Æ
T H E R E S I Æ,

Zu Hungarn und Böhheim Königin, 2c. 2c.
Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Her-
zogin zu Lußenburg, Obristen Herzogin in Schlesien, Marggräfin zu
Laufnitz, 2c. 2c. Vermählten Herzogin zu Lothringen und Saar,
Groß-Herzogin von Tosca-
na, 2c. 2c.

Als

Rechtmäßigen Erb-Frauen
des Königreichs Böhheim,

Wie solche

In Der Königlichten Residenz-Stadt Prag
den 12. Maji Anno 1743. fürgegangen

Und

Wie es dabey in ein und anderem gehalten worden.

Cum Gratia & Privilegio Regio.

Gedruckt zu Prag/ bey Carl Franz Rosenmüller/ Ihrer Königl. Majestät Hof-Buchdruckern.

* * *

AVERTISSEMENT.

Die in Margine befindliche Numeri, deuten an die Wappen der jenigen, welche bey diesem Glorreichen Crönungs-Actu einige Functiones ob sich, und zu verrichten gehabt.





Nachdem den 11. Maji Ihro Königlichen Majestät der Allerdurchlächtigsten und Großmächtigsten Fürstin und Frauen, Frauen MARIAE THERESIAE, zu Hungarn und Böhheim 2c. Königin, Erz-Herzogin zu Oesterreich, Marggräfin in Mähren, Obristen Herzogin in Schlesien, und Marggräfin zu Lausnitz 2c. 2c. von allen in einer sehr grossen und stattlichen Anzahl versammelten treu-gehorsamsten Vier Ständen dieses Königreichs Böhheim die gewöhnliche Erb-Huldigung, vermög der in der verneuerten Königlichen Landes-Ordnung sub Lit. A. 2. befindlichen Notul, und nach dem à parte beschriebenen Huldigungs-Actu, in der Land-Stuben auf dem Königlichen Prager-Schloß dem Herkommen und der Allergnädigst fest stabilirten Successions-Ordnung nach, allerunterthänigst abgelegt worden;

Als ist darauf die Königliche Crönung an dem hierzu, durch die unterm 5. Februarii desselben 1743. Jahrs ausgefertigte, so wohl in denen hiesigen Königlichen Prager-Städten, als auch durch das ganze Königreich in allen Grevsen, wie nicht minder in denen incorporirten Erb-Landen Mähren und Schlesien publicirte Königliche Patenten, ordentlich vorhero bestimmten Tag, nemlich den 12. Maji hoch-feuerlichst folgender massen fürgegangen.

Gleich wie die allerseitig vorläufige Veranstaltungen zu dieser Königlichen Crönung, wie nicht weniger zu der gewöhnlichen Königlichen Mahlzeit bereits vorhin besorget, auch die Stück auf denen Ordinari-Pläzen und Pasteyen noch seither des jüngst gehaltenen herrlichen Königlichen Einzugs gepflanzt, und die regulirte Miliz so wohl, als Burgerschaft, wie Herkommens, in Armis aufzuziehen beordert gewesen;

Also wurde an besagtem 12. Maji, als Allergnädigst bestimmten Crönungs-Tag, unter gewöhnlichem Trommelschlag um ein-das erste,

um zwey:das andere , und um drey Uhr das dritte Zeichen zum Aufzug gegeben, da dann zwischen vier und fünf Uhr von zweyen Infanterie-Regimentern , nach Hinterlassung der aller Orten nöthigen Besatzung, nemlich von dem Frey-herzlich-Ogilvyschen Regiment vier Compagnien , und von dem Graf-Wurmbrandischen Regiment fünf Compagnien , dann von der Burgerschaft die nach denen Städten eingetheilte Bürgerliche Compagnien auf gewissen Plätzen sich versammelt, und folgendes zwischen 5. und 6. Uhr gedachte regulirte Compagnien den Anfang des Aufzugs zum Prager-Schloß mit klingendem Spiel gemacht, diesen aber die von denen dreien Königlichen Prager-Städten, und von der Pragerischen Handel-und Kaufmannschaft aufgerichtete, nach denen Stadt-Farben, und sonstn stattlich und wohl-montirte Compagnien ebenfalls mit klingendem Spiel und ihren Fahnen gefolget, und endlich zwey Escadrons von dem Fürst-Caraffischen-und zwey Escadrons von dem Fürst-Lobkowitzischen zu Ihro Königlichen Majestät Bedienung bey Prag campirenden Cuirassier-Regimentern den Aufzug beschlossen. Auf dem Prager-Schloß wurden denenselben gewisse Posten , als nemlich denen Frey-herzlich-Ogilvyschen 4. Compagnien der grosse Platz des innern Schlosses gegen dem Röhr-Kasten und dem grossen Saal , das ist , wo der Spring-Brunn mit der metallenen S. Georgii Statua zu Pferd stehet, denen Graf-Wurmbrandischen 5. Compagnien der Platz gegen der Dom-Probstey , dann denen Alt-Städtern der Platz bey S. Georgii- denen Neu-Städtern der Platz bey dem so genannten neuen Schloß-Gebäu unter der S. Adalberti Capellen-für die Klein-Seitner, bey welchen sich auch die Burgerschaft von dem Hradschin befunden , der Platz bey der Staub-Brucken , der freyen Kauf-und Handlungs-Compagnie- aber der Platz bey S. Georgii gegen der Königlichen Hof-Capellen Aller-Heiligen, leztlichen denen Caraffischen und Lobkowitzischen 4. Escadronen der Platz bey S. Benedict einzunehmen angewiesen, allwo auch alle sammentlich unter wehrender Crönung stehen verblieben, und paradiret haben.

Untereinstens hat man alle Stadt-Thör außerhalb des alten inneren Sand-Thors, welches von darumen offen geblieben, damit die über die Staub-Brucken sich hinaus begebende läre Wägen und Leute hinwiederumen in die Stadt passiren könnten , wie ingleichen von denen Schloß-Thören das unter S. Georgii, oder Obrist-Burggrafen-Umt, und bey der sogenannten Schloß-Stiegen verschlossen, die übrige zwey aber, als das gegen dem Hradschin zum Einlaß, und gegen die Staub-Brucken zum Auslaß offen gehalten, jedoch mit starken Wachten besetzt.

Nach also postirt-und rangirter Miliz und aufziehender Burgerschaft seynd zu der Haupt-und Dom-Kirchen S. Viti zum Einlaß bey der Thür an der S. Wenceslai-Capellen, dann der obern Thür unter dem Königlichen Oratorio (massen die dritte an der S. Sigismundi-Capellen, wie auch der Eingang am Königlichen Oratorio gesperrt verblieben)

ben) wie nicht weniger auf die Bühnen, um all dort in Platz- und Sitz-
Nehmung Ordnung einzurichten, als Commissarii bestellet worden,
vorderist gehen wirkliche Königliche Cammer-Herren, benanntlich:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Michael Emanuel Graf^{N. VI.}
von Althann, Freyherr auf der Goldburg und Muhrstätten.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Ludwig Reichard Graf^{N. VII.}
von Cavriani, Freyherr auf Unter-Waltersdorf, Ritter S. Wenceslai.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Camillus von und zu^{N. VIII.}
Colloredo, Graf von Walsee.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Joseph Graf von Nostitz.^{N. IX.}

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Carl Graf zu Salm und^{N. X.}
Neuburg am Inn, aus dem Marggrasthum Mähren.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Benzl Ernst Graf von
Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein, Königlicher Böhm.^{N. XI.}
mischer Hof-Rath.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Winulph Graf
und Herz von Stahrenberg, Obrister des Löblichen Kenuhlischen Regi-^{N. XII.}
ments zu Fuß.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Nielas Graf von Stella.^{N. XIII.}

Der Wohl-gebohrne Herz, Herz Franz Carl von Orlic, Freyherr^{N. XIV.}
von Lacizka.

Der Wohl-gebohrne Herz, Herz Joachim Adam Freyherr von Kot-
tal, Regierungs-Rath der Nieder-Oesterreichischen Landen, und Obri-^{N. XV.}
ster Erb-Silber-Cammerer im Herzogthum Steyer.

Dann die substituirte drey Königliche Stadt-Hauptleute, nemlichen:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Gotthard Graf^{N. XVI.}
von Bredau, Erbsaß zu Spandau, Ihro Königlichen Majestät Cam-
merer.

Der Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Benzl Freyherr von Op-
persdorf, Ihro Königlichen Majestät Rath, Cammerer, und Land-^{N. XVII.}
Rechts-Bensizer in Oesterreich unter der Enns, und

Der Wohl-Edl-Gebohrne und Gestrenge Ritter, Herz Ernst Will-
helm Malowetz von Gheinow und Winterberg, Königlicher Appella-^{N. XVIII.}
tions-Rath.

Ferners annoch folgende Herren- und Ritter-Stands-Personen
vom Land:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Johann Adolph Graf^{N. XIX.}
von Kaunitz, der Königlichen Majestät Rath.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herz, Herz Joseph Bilibald Graf
Schafgotsch, Herz von Kynast und Greifenstein, Ihro Königlichen^{N. XI.}
Majestät, wie auch Ihro Königlichen Hoheit des Herzogen zu Loth-
ringen und Groß-Herzogen zu Toscana wirklicher Cammerer, und Kö-
niglicher Appellations-Rath.

Der Wohlgebohrne Herz, Herz Johann Berthold Zaruba, Freyherr^{N. XX.}
von

von Hustirzan Königlicher Hauptmann des Gzaslauer-Grenzes im Königreich Böhme.

N. XXI. Der Wohl-Edl geborne und Gestrenge Ritter, Herr Franz Norbert Haugwitz von Biskupitz, und

N. XXII. Der Wohl-Edl geborne Ritter, Herr Benzl Kager von Starnpach, Königlicher Hauptmann des Saazer-Grenzes im Königreich Böhme. Welchen allen auch zu Abhaltung des eindringenden Volks einige Grenadiers von der regulirten Miliz zugegeben worden. Vorge dachte Herren Commissarii waren nicht in Mantel- sondern in reichen Campagne-Kleidern angethan.

N. XXIII. In obgedachter Haupt- und Dom-Kirchen S. Viti (allwo von uralten Zeiten die Könige in Böhmen haben pfleget gecrönet zu werden) seyend folgende Zubereitungen, unter der Ober-Aufsicht Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Raths, Cammerers, Obrist-Land-Hofmeisters, und Obrist-Land-Cammerers im Königreich Böhme, des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Stephan Willhelm Grafen Kinsky von Chynitz und Tettau, durch den Königlichen Ober-Cammer-Fourier Herrn Joseph Edlen von Kollhofer, dann den Königlichen Bau-Schreiber Hn. Johann Heinrich Finnebier, und Königlichen Ober-Tapezier veranstaltet, und vorgekehret worden.

Der Chor, oder das Presbyterium samt denen Kirchen-Pfeilern, folgsam die ganze innerliche Kirche, bis an den in der Höhe herum gehenden steinernen Gang ware mit kostbaren und ansehnlichen vom Hof hierzu gegebenen Niederländischen Spalieren durchaus herrlich gezieret, und behangen.

Die größere den Prospect gegen das Hoch-Altar habende Plätze in der Kirchen, waren zu Einnehmung des hohen inn- und ausländischen Adels, und anderer vornehmen Personen mit fünf auf starken und wohl verwahrten Gerüsten ruhenden, und hinten zu, gegen die Kirchen-Mauern oder Gewölber allgemach erhobenen, und endlich Staffelweis wie ein Amphy-Theatrum aufsteigenden hölzernen Bühne eingerichtet.

Die erste Bühne ware in dem Mittel-Theil der Kirchen von dem ad hunc Actum, mit Hinwegthuung ein- und anderer gewöhnlichen Kirchen-Einrichtung, und Abtragung des Marmorsteinernen Geländers erweiterten Presbyterio, bis gegen das Kaiser- und Königliche Grab, welche Bühne dem Presbyterio gleich erhoben, und zu beyden Seiten mit Stiegen zum Aufgang versehen gewesen.

Die anderte Bühne ware mit einem hohen Staffel an die erste angehenget, liefe so dann Staffel- und Bankweis in die Höhe bis an die Pahr-Kirchen, das ist, bis an das Gewölb des obern grossen Chors, wo die grosse Orgel stehet, von unten bis oben auf fest mit Geländern verwahret, und wohl unterstützt, vierzehn Staffeln außer dem Chor, und acht Staffeln im Chor, also zwey und zwanzig Staffeln hoch, und zwey und zwanzig Ehen in die Breite, und zwar so breit, als es die
Weite

Weite der Kirchen und Chors von einer Seite der Pfeilern und Spalieren bis an die andere gelitten. Der untere Chor ware behanget mit rothem und mit Gold verbramten Damast.

Auf der untern Bühne versammlete sich eine sehr häufige Anzahl Adlicher, und anderer vornehmer Personen beyderley Geschlechts.

Die dritte Bühne zwischen dem Predig-Stuhl, und dem gewöhnlichen Musicanten-Chor unten bis an die zwey Pfeiler zehen Ehlen, in der Höhe aber bis über die Sacristey drenzehen Ehlen breit, und zwölf Staffeln hoch Seitwärts, damit man zu dem hohen Altar desto füglich sehen kunte, der Gang ware hinauf über eine Stiegen vor der Capellen Sanctissimi Crucifixi & Sanctæ Annæ mit einer Nacht wohl besetzt für Adliche, und andere Personen, so da zum Sehen hinauf gelassen worden.

Die vierte Bühne ware das Chor, wo sonst die Schloß-Kirchen-Music zu stehen pfleget, und bey dieser Crönung ebenfalls von denen Königlichen Musicanten mit jener von der Dom-Kirchen musiciret worden, darauf die Trompeten, Heer-Pauken, wie auch deren noch andere in der Höhe bey der grossen Orgel, und hinter dem Hohen Altar gestanden.

Die fünfte Bühne gegen erst gedachten Musicanten-Chor gerad über auf der andern Seite, vor dem Grab des Heiligen Joannis Nepomuceni, unter dem Königlichen Oratorio, zwischen denen zwey Pfeilern des Presbyterii, allwo, um besser zum Altar sehen zu können, das über die von Holz geschnitzte Zerstörung der Kirchen errichtete Postament mit denen zweyen vergoldeten Engeln, und anderen Zierathen abgethan worden, gesetzt, neun Ehlen breit, und von 8. Staffeln hoch, darauf seynd die außerordentliche hohe Herren Gesandte, und bevollmächtigte Ministri, nebst dero Ehe-Gemahlinnen, wie nicht minder die Königlich-Hungarische Herren Magnaten und Bischöfe gesetzt, welche dahin von oberwehnten Herren Commissariis über eine gleich an dem Pfeiler und Anfang des Presbyterii geweste Stiegen geführet worden.

Alle diese Bühnen waren außenher mit roth-und weißem Tuch behangen, auch der Boden auf der ersten oder mittlern Bühne nebst denen zu beyden Seiten befindlichen Stiegen, und ferners der untere Kirchen-Boden, worauf Ihro Königliche Majestät in die Kirchen, und hernach zur S. Wenceslai-Capellen, und von dort wiederum zum Hohen Altar, dann zuletzt aus der Kirchen unter dem Königlichen Oratorio zum Seiten-Thor hinwiederumen hinaus gegangen, ware ebenfalls mit roth-und weißem Tuch bedeckt.

Zu dem Obern in der Schloß-Kirchen herum laufenden steinernen Gang, dessen Brust-Wehr oben-und inwendig mit Brettern bekleidet wurde, damit nicht etwann was hinunter gestossen werden könnte, wurde den Tag zuvor der Schlüssel, vermittelst eines Decreti von der

Hoch-Löblichen Königlich-Böhmischen Hof-Canzlen, zu Handen der Königlich-Majestät Wirklich-Geheimen Raths, Cammerers, Obristen Erb-Hofmeisters, und Obristen Canzlers im Königreich Böhme, des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, von dem Hochwürdigem Dom-Capitul abgefordert, welchen Selbte denen zum Einlaß des Volks an der Kirchen-Thür bey S. Wenceslai-Capellen bestellten Herren Commissariis zustellen ließen, und seynd auf ernannten Gang, jedoch nicht weiter, als bis an das Presbyterium, woselbst ermeldter Gang verschlagen wurde, eingelassen worden.

In der Capellen des Heiligen Wenceslai (welche gleichfalls auf dem Boden mit roth- und weißem Tuch bedeckt ware, und darinnen vor dem S. Wenceslai-Altar auf einem Türkischen Teppich ein Armb-Lähn-Sessel und Beth-Stuhl, oder Knie-Schämmel mit einem Gold-Stuck bedeckt, und für Ihro Königl. Majestät zubereitet gestanden) auf denen bey dem Altar dieses Heiligen von denen, in denen vier Ecken dieses Altars aufwärts stehenden, von weißen Marmor ausgehauenen, und ein Cornu Copiae haltenden Löwen, stunden vier grosse, zwey Ehlen hoch silberne, theils vergoldt und mit Böhmischen Steinen zierlich besetzte Leuchter mit Wachs-Kerzen; Oben auf diesem Altar stunde unter einem roth-Damastenen mit Silber verbramten Baldachin eine silberne zwey und ein halbe Ehlen hohe Statua des Heil. Wenceslai zwischen zweyen stehenden, zwey und ein viertel Ehlen hohen, silbernen Engeln, auf dem Altar aber zwey grosse, zwey und ein viertel Ehlen hohe, silberne Reliquiarien, in welchen, und zwar in dem einen S. Victoris Episc. & Mart. S. Adaukti Mart. SS. Thebæorum Mart. & S. Purchami; In dem zweyten S. Calixti Pontif. & S. Sophiæ, S. Justinæ Virg. & Mart. S. Sebastiani Mart. Reliquien befindlich.

Alsdann zwischen 6. jedem von ein und ein halben Ehlen hohen silbernen Leuchtern stunden vier vergoldt- und ausstaffirte Hände, in welchen, und zwar in der ersten S. Laurentii Mart. & S. Cæcilie, in der anderten S. Maximi, in der dritten S. Lazari & Susannæ, und in der vierten S. Procopii Mart. Reliquien waren.

Auf dem Altar des sogenannten Reliquiarii stunden zwischen vier, jedem einer Ehlen hohen, silbernen Leuchtern vier silberne, eine Ehlen hohe Brust-Stücker, nemlich erstens des Heiligen Bartholomæi Apostoli, in welchem ein Stuck von der Hirnschaal dieses Heiligen; Andertens S. Philippi Apostoli, in welchem der Hintertheil des Hauptes dieses Heiligen; Drittens der Heiligen Mutter Annæ, in welchem die Brust dieser Heiligen; Viertens der Heiligen Barbaræ, in welchem ein Theil von der Hirnschaal dieser Heiligen eingefasset ware.

Der Hohe Altar in der Kirchen, vor welchem der Crönungs-Actus vollzogen wurde, ware auf folgende Weise gezieret: Erstlich hieng über denselben ein kostbarer von Carmesin-Farben Sammet gemachter mit

mit Silber in- und auswendig gestickter Baldachin, von welchem neben dem ganzen Altar herunter auf jeder Seite zwey breite eben von diesem Sammet, und mit silbernen breiten Borten reichlich verbrämte Flügel abhiengen.

Unter dem ersten Altar-Blat stunden auf einem Gesims drey silberne Brust-Stücke, und zwar in der Mitte das Brust-Stück des Heiligen Joannis Nepomuceni zwey und ein halb Ehlen hoch, auf der Seiten des Evangelii das Brust-Stück des Heiligen Mauritii, und in Cornu Epistolæ das Brust-Stück des Heiligen Hieronymi, in welchen allen dieser Heiligen Reliquien verwahrter sich befinden, unter dem andern Altar-Blat aber 8. silberne Blumen-Krüg.

Unten auf dem Altar auf einem mit reichem Zeug bezogenen Stasfel stunde in der Mitte ein grosses silbernes, und mit einem grossen vergoldeten Schein gezierter, fünf Ehlen hohes Tabernaculum, darinnen mit vier, ein und ein viertel Ehlen, und dreyen, drey viertel hohen hangenden silbernen Engeln, vor welchen auch ein silbernes drey und ein viertel Ehlen hohes Kreuz zwischen sechs zwey und ein viertel Ehlen hohen, und sechs mittleren ein und ein halb Ehlen hohen silbernen Leuchtern gestanden.

Auf eben diesem Altar stunden auch vier silberne Statuen, als S. Adalberti drey Ehlen hoch, in welcher das Haupt dieses Heiligen, und S. Wenceslai, in welcher eben das Haupt dieses Heiligen; dann S. Cyrilli, in welcher der Arm dieses Heiligen, wie nicht minder S. Viti, in welcher auch der Arm dieses Heiligen eingefaßt ware.

Das Antependium bey diesem hohen Altar ware ganz vom Silber, und von getriebener schöner Arbeit.

Für Ihro Königliche Majestät als Coronandam Regem waren zwey Thronen folgender gestalt aufgerichtet, nemlichen:

Der eine gerad gegen dem hohen Altar über, auf 11. Schuh davon entfernt, welcher unten mit einer viereckichten breiten Bühne, und noch darüber mit dreyen nur zu dreyen Seiten, nicht aber herum laufenden Staffeln versehen, und nebst der breiten Bühne mit roth- und weißem Tuch, und darüber auf denen Obern Staffeln mit einem Türkischen Teppich bedeckt ware.

Über diesem Thron hienge an einem durch die Brust des oben in dem Kirchen-Gewölß angemachten grossen schwarzen Adlers abhangenden mit goldenem Toß umgewundenen Seil ein schwebender von rothem Gold-Stück und kostbaren goldenen Franzen gezierter Baldachin, unter welchem der Königliche Sessel und Beth-Stuhl oder Knie-Schämnel von gleichförmigen Gold-Stück überzogen, gestanden.

Gleich gedachten Throns bedienten sich Ihro Königliche Majestät bis zu der Inthronisation.

Neben diesem Thron zur rechten und zur linken Seiten unter der Bühne waren zwey mit rothem Tuch überzogene Schämnel für die

N. II.

zwey assistirende Herren Bischöfe gestellt, benanntlich den Hochwürdigst-Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Moritz Adolph Carl Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen etc. etc. der Königlichen Majestät Würklich Geheimen Rath, Erz-Bischöfen zu Pharsalien, und Bischöfen zu Leutmeritz; dann den Hochwürdigst-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph

N. III.

Bratislaw Grafen von Mitrowitz, Ihro Königlichen Majestät Prælatum Domesticum, infulirten Probstsen der Collegial-Kirchen und Königlichen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß, und Bischöfen zu Königgratz.

Unten zu ebener Erden gerad gegen dem hohen Altar, und vorgemeldten Thron auf einem Türkischen Teppich stunde noch ein anderer mit Gold-Stuck überzogener Rücken- und Armb-Sessel, dessen Ihro Königliche Majestät nach der Präsentation sich bedienten.

Ad Cornu Evangelii wurde der andere Thron zu der Inthronisation Ihro Königlichen Majestät auf einer breiten Bühne, welche bis 4. Schuh von dem Hohen Altar gestanden, und obenauf mit 3. Staffeln versehen ware, in der Mitte des Musicanten-Chor unter einem an der Wand angeheften kostbaren Silber-Stuckenen mit goldenen Blumen reich eingetragenen Baldachin, mit einem mit Gold-Stuck überzogenen Lähn-Sessel, dann Knie-Bänkel und Polster zubereitet.

Zu beyden Seiten gleich besagten Königlichen Throns ad Cornu Evangelii stunden zur Rechten und zur Linken imgleichen mit rothem Tuch überzogene zwey Scabella für ernannte zwey Königliche Herren Assistenten.

Der Verschlag hinter dem Hohen Altar an der Seiten des Evangelii, worinnen Ihro Königliche Majestät das Heilige Del abgetrocknet worden, ware mit rothem Damast ausspaliret, in welchem auf einem mit rothem, auf denen Ecken mit Gold verbränten Sammet bedeckten Tische die Nothdurften zu Abtrocknung des Heiligen Dels, als Semmel-Schmollen, Salz, Wasser und Baum-Wolle gestanden; Es ware auch allda ein mit rothem Sammet überzogener Lähn-Sessel, dessen sich Ihro Königliche Majestät bey der Absterlion bedienet haben, zubereitet.

Auf der Epistl-Seiten nahe beym Hohen Altar ware eine niedere einfache kleine viereckichte Bühne aufgerichtet, und mit einem Türkischen Teppich bedeckt, worauf des Consecratoris Faldistorium allein gestanden, an der Wand aber hinter dem Faldistorio ware ein roth Sammetenes mit Gold eingefastet Ruck-Blat angeheftet.

Ferners auf beyden Seiten des Faldistorii zu ebener Erden die nöthige mit roth- und weißem Tuch bedeckte Bänke für den bey dem Altar assistirenden und dienenden Clerum, desgleichen zur Linken des Faldistorii zwey solche auf gleiche Art bedeckte lange Bänke, worauf die Herren Prælaten aus dem Königreich Böhme cum Infulis gesessen.

Wei-

Weiter auf dieser Seiten unterhalb des in der Mitte aufgerichteten Königlichen Throns seitwärts stunde eine Knie- und Sitz-Bank mit einer Rück-Lahn mit rothem Sammet bedeckt für den Hochwürdigst-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Camillum Paulutium Erz-Bischofen zu Iconien, des Heiligen Apostolischen Stuhls bey Ihro Königlichen Majestät durch Hungarn und Böhheim Legatum à Latere & Nuncium, dann den Venetianischen Herrn Bothschafter (Tit.) Herrn Petrum Andream Capello, in welcher der Päpstliche Herr Nuncius zur Rechten, und der Venetianische Herr Bothschafter zur linken Hand gesessen.

Neben dieser etwas zuruck und abwärts stunde noch eine andere solche Bank auch etwas seitwärts ebenfalls mit rothem, und mit goldenen Borten verbramten Sammet bedeckt für die Fürsten, in welcher Sie nach dem Rang, den Sie unter einander bey einer Königlichen Böhmischen Crönung beobachteten, gesessen; Nemlichen der Hoch-gebohrne Herr, Herr Joseph Johann Nepomucenus, des Heiligen Römischen Reichs Fürst zu Schwarzenberg und hohen Landsberg, Herzog zu Crumman, Gefürsteter Land-Gräf zu Klegau, Graf zu Sulz, Herr zu Gimborn, des Heiligen Römischen Reichs Erb-Hof-Richter zu Rottweil, Ritter des Goldenen Vlieses.

Der Hoch-gebohrne Herr, Herr Johann Benzl des Heiligen Römischen Reichs Fürst von und zu Lichtenstein, zu Nicolsburg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf Herzog, Graf zu Rittberg, Ritter des Goldenen Vlieses, Ihro Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer, General Feld-Marschall, und Obrister über ein Regiment Dragoner.

Der Hoch-gebohrne Herr, Herr Emanuel des Heiligen Römischen Reichs Fürst von und zu Lichtenstein, zu Nicolsburg, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf Herzog, Graf zu Rittberg, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Der Hoch-gebohrne Herr, Herr Johann Carl des Heiligen Römischen Reichs Fürst von Dietrichstein zu Nicolsburg, Erb-Schenk in Kärnthten, und Erb-Land-Jägermeister in Steyermarkt.

Weiter abwärts eben ad Cornu Epistolæ zwischen denen ersten zwey Pfeilern seitwärts in die Länge stunden zwey mit Türkischen Teppich bedeckte Bänke für Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheime Rätthe.

Von Seiten des Evangelii, unter dem für Ihro Königliche Majestät zur Inthronisation zubereiteten Thron zwischen denen zwey ersten Pfeilern gerad gegen über der vorgehenden zwey Bänke für die Geheime Rätthe, stunden ebenfalls in die Länge zwey Knie- und Sitz-mit Persianischen Teppichen bedeckte Bänke hinter einander für diejenige anwesende Herren Ritters des Goldenen Vlieses, welche bey Ihro Kö-

niglichen Majestät Thron keine besondere Berrichtungen gehabt, und seynd in denenselben gessen:

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Gundacker Thomas Graf und Herr von Starheimberg, des Heiligen Römischen Reichs Obrist- Erb-Marschall im Erz-Herzogthum Oesterreich unter- und ob der Enns ꝛc. der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer-und Conferenz-Rath.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Joseph de Silva Meneses, Marquis de Villator, Graf von Monte Santo, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Johann Franz Gottfried Graf von Dietrichstein, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Hof-Cammer-Präsident.

Der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Michael Johann Graf von Althann, Grand von Spanien der ersten Clafs.

Unterhalb des unter dem schwebenden Baldachin stehenden Throns abwärts, und zwar über die quer stunden sechs mit Türkischen Teppichen bedeckte Bänke nach einander für die Königliche Hof- und andere Dames, dann deren Herren Obrist-Land-Officieren Frau Gemahlinnen. Und

Hinter diesen, und zwar in dem in etwas höher gehaltenen Theil ebenfalls über die quer sechs bedeckte Bänke für die Königliche Cammerer und andere Hof-Cavaliers.

Zu gedachten Bühnen, dann zu denen Aufgängen, und denen Kirchen-Thüren, wie auch von der Kirchen-Thür an, bis an die S. Wenceslai-Capellen, und von dieser bis in den Chor, waren Grenadiers so wohl von dem Freyherrlich-Ogilvyschen, als Graf-Wurmbrandischen Infanterie-Regimentern postiret, um die Passage zu sperren, und niemanden, der nicht dahin gehöret, einzulassen, oder zu stehen zu erlauben.

Für Ihro Königliche Hoheit den Durchlächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Franz Stephan, Herzogen zu Lothringen und Baar, Groß-Herzogen zu Toscana, ꝛc. wie auch die Durchlächtigste Erz-Herzogin Maria Anna, ist das Königliche Oratorium eigenen Fleißes und also zubereitet gewesen, damit Höchst-Dieselben diesem Crönungs-Actui haben beywohnen, und darauf beyderseits all' incognito zusehen können.

Als nun alles in- und außerhalb der Kirchen wohl disponiret ware, sienge man zwischen 6. und 7. Uhr an, die grosse Glocke, Sancti Sigismundi genannt, in der Schloß-Kirche zu läuten.

Da dann zusehender auf Allergnädigsten Ihro Königlichen Majestät Befehl die zur Königlichen Böhmischen Crönung gehörige Insignia Regia, welche in Dero Retirada auf einem mit rothem mit Gold bordirten Sammet bedeckten Tische gelegen, in Anwesenheit des angeführten Obrist-Cammerers, des Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Jo-

Johann Joseph Grafen von Rhevenhüller zu Michelberg, Grafen zu N. XXIV.
 Hohen Osterwitz, Freyherrn zu Lands-Cron und Weinberg, Ihro Kön-
 niglichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obri-
 sten Hof-Marschall, durch diejenige in schwarzen Gala-Mantel-Klei-
 dern angelegte Herren Herren Obriste Landes-Officiere, welchen diese
 Insignia bey der Crönung zu tragen zustehet, nachdeme dieselbe bevor
 aus der Rath-Stuben in bemeldte Retirada durch gleich gedachten sub-
 stituirten Herrn Obristen Cammerer beruffen worden, erhoben, so fort
 vom Hof in Vortretung obernannten Herrn Obristen Land-Hofmei-
 sters im Königreich Böhheim mit seinem Staab, auf welchem der Böh-
 mische Löw mit denen Buchstaben M. T. von purem Gold gestanden,
 und in Begleitung deren übrigen Herren Obristen Landes-Officiere
 auf roth-Gold-Stückenen Polstern in die Sanct Wenceslai-Capellen,
 und zwar die Königliche Cron samt dem darunter gehörigen roth-
 Atlassen Häublein durch Ihro Königlichen Majestät Würklich-Gehei-
 men Rath, Cammerern, Rittern des Goldenen Vlieses, und Obristen
 Burggrafen zu Prag, den Hoch-und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn
 Johann Ernst Anton Grafen Schafgotsch, Herrn von Rynast und N. XXV.
 Greifenstein.

Der Königliche Reichs-Alpfel in Abwesenheit des Herrn Obristen
 Land-Richters durch dessen Substitutum Ihro Königlichen Majestät
 Würklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Lehen-Richtern
 im Königreich Böhheim, den Hoch-und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn N. XXVI.
 Philipp Joseph Grafen von Gallas.

Und der Königliche Scepter durch Ihro Königlichen Majestät Rath
 und Obristen Land-Schreiber im Königreich Böhheim, den Wohl-Edl-
 gebohrnen Ritter, Herrn Johann Franz von Golz, unter Begleitung N. XXVII.
 einiger Königlichen Hatschieren, öffentlich und unverdeckter, den Weeg
 über die zwey grosse Plätze, welchen hernach auch Ihro Königliche
 Majestät gegangen, bey Präsentirung des Gewehrs der zu beyden Sei-
 ten paradirenden Burgerschaft getragen, in mehr gedachter S. Wences-
 lai Capellen immittelst auf dem Altar gleich besagten Heiligen gestellet,
 auch so wohl von dem Obristen Erb-Thürhüter, dem Wohl-Edl-ge-
 bohrnen Ritter, Herrn Joseph Meladota von Solopiff, als anderen N. XXVIII.
 von dem Herrn Obristen Burggrafen denominirten, gleich allen übr-
 igen Cavalieren, so bey dieser Crönungs-Function zu thun gehabt, in
 schwarzen Gala-Mantel-Kleidern anlegten Commissariis, benanntlich
 denen Hoch-und Wohl-gebohrnen Herren, Herrn Norbert Grafen von
 Trautmannsdorf, der Königlichen Majestät Rath und Cammerern, N. XXIX.
 Herrn Ernst Wilhelm Grafen von Schafgotsch, Herrn von Rynast N. XI.
 und Greifenstein, der Königlichen Majestät Rath, Würklichen Cam-
 merern, und Assessorn bey dem Königlichen Tribunal im Marggraf-
 thum Mähren, Herrn Procop Krakowsky Grafen von Kollowrat und N. XXX.
 Herrn von Ugezd, der Königlichen Majestät Rath und Würklichen

- N. XXXI. Cammerern, Herrn Ferdinand Grafen von Morzin, Ihre Königlichen
 N. XXXII. Majestät Rath, dann denen Wohl-Edl-gebohrnen Rittern, Herrn Johann
 N. XXXIII. Joseph Kfellner von Sachsengrün, und Herrn Franz Wenzl Hochberg
 von Hennersdorf, der Königlichen Majestät Rath, wie auch statt des
 N. XXXIV. Herrn Wenzl Clement von Salka, der Königlichen Majestät Raths,
 und Amtmanns Ihre Majestät der Königin bey der Königlichen Land-
 Tafel, so Unvermögenheit halber bey diesem Actu nicht erscheinen konn-
 te, Herrn Johann Wenzl dem Jüngern Braßda von Kunwald, Kö-
 N. XXXV. niglichen Appellations-Rath, mit darbey Verbleib- und Wachthaltung
 obiger Königlichen Hatschieren, bis zu Ihrer Königlichen Majestät
 Dahinkunft in der Obacht gehalten, und bewahret worden; Die Her-
 ren Obriste Landes-Officiere aber begaben sich hinwiederum nacher
 Hof zurück, um Ihre Königlichen Majestät von dortaus nachgehends
 in der Procession zu der Kirchen zu begleiten.

Das St. Wenceslai-Schwerdt hingegen wurde mit denen übrigen
 Insignien nach der S. Wenceslai-Capellen nicht überbracht, immassen
 solches Ihre Königlichen Majestät bey Dero Gang nach der Kirchen
 blosser vorgetragen worden. Die Scheide aber davon hat ein Königli-
 cher Cammer-Diener voraus unterm Mantel verdeckter nebst dem kostba-
 ren Ring, dessen sich Ihre Königliche Majestät hernach bey der Crönung
 bedienet, auf das Hohe Altar überbracht, und dahin geleyet, hernach auch
 bey vollbrachter Crönung zurück in die Land-Stuben, und alsdann
 nacher Hof getragen. Mittler Zeit versammlete sich die Clerisey und
 Geistlichkeit, wie auch die anwesende Herren Bischöfe und Prälaten
 dieses Königreichs in die Schloß-Kirchen Sancti Viti, wohin auch der
 Herr Bischof zu Olmütz als Consecrator, deme die Königliche Böh-
 mische Crönung in Abwesenheit des Herrn Prager Erz-Bischöfen zu
 Folge der verneuerten Königlichen Landes-Ordnung A. 3. ohnedem zu-
 stehet, zu rechter Zeit sich eingefunden, und sich daselbst in Pontificali-
 bus angezogen hat.

Nicht minder haben, auf oberwehnt gewöhnliches Läuten der groß-
 sen Glocken, nebst denen in denen gespizten Mantel-Kleidern mit rei-
 chen Bändern angelegten Herren Obristen Landes-Officiern auch die
 übrige Herren Stände sich bey Hof eingefunden, wohin sich gleichfalls
 der zu Prag anwesende Päpstliche Herr Nuncius, und Venetianische Herr
 Bothschafter, und zwar der erstere in Rocheto und Mozzetto, der letzte
 aber in seiner Robba Curiali (welche zwey auf Anordnung des viel-er-
 nannten erstern Königlichen Obristen Hofmeisters, des Hoch- und Wohl-
 N. XXXVIII. gebohrnen Herrn, Herrn Sigmund Rudolph Grafen von Singendorf, des
 Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeisters, Burggrafen zu Rheineg, Grand
 d'Espagne der ersten Class, Rittern des Goldenen Vlieses, Ihre Kö-
 niglichen Majestät Würklich-Geheimen Raths, Cammerer und Ge-
 neral-Feld-Marschall-Lieutenants, durch einen Königlichen Truchseß
 zu dieser Crönungs-Solennität, der Consecrator aber zu der Königli-
 chen

chen Tafel Tags vorhero eingeladen, durch den Königlichen Geheimen und Hof-Secretarium Herrn Joseph Ignaz Edelen von Wolfs-Cron aber ihnen allen dreym Schriftliche Verhaltungs-Directoria zugestellt worden) wie imgleichen andere Gesandten, die Ritters des Goldenen Vlieses, Ministri und Cavaliers (welchen des Tags vorhero durch die Königliche Cammer- und Hof-Fouriers um halb sieben Uhr in der Frühe zu erscheinen angesaget worden) auch andere Hof-Leute verfügt, deren Wagen und Pferde aber, so bald jene davon abgestiegen, entweder heraus auf den grossen Platz bey denen P. P. Barnabiten, oder aber über die Staub-Brücken, welches Thor auch zu diesem Ende, nicht aber, um dort Leut einzulassen, stark besetzt, offen gelassen worden, sich hinaus haben begeben müssen, alle obige nacher Hof gekommene hohe und andere Personen haben immittelst in denen Königlichen Zimmern, in inneren und äußeren Anti-Cammern, wie auch in der Ritter-Stuben aufgewartet, bis Ihro Königliche Majestät aus Dero Retirada zum Kirchen-Gang erschienen.

Als nun Ihro Königliche Majestät sich zu der Crönung bereiteten, und um die Allergnädigst beliebte Stund, nemlich um 7. Uhr sich in die Dom-Kirchen verfügen wollten, kame ein von Ihro Durchläucht dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Alexander Herzogen zu Lothringen und Baar, Herzogen in Schlesien zu Teschen, Rittern des Goldenen Vlieses, Ihro Königlichen Majestät General-Feld-Marschall und Obristen über ein Regiment zu Fuß, aus Bayern abgefertigter Feld-Courier mit der erfreulichen Nachricht eines in gedachtem Bayern bey Braunau erfolgten herrlichen Siegs hier an, wordurch aller Orten bey dieser glorreichen Crönungs-Solennität die Freude verdoppelt wurde; Und gleich wie Ihro Königliche Majestät alle die bishero erhaltene Vorthelle wider Dero Feinde und dererselben ungerechte und hochmüthige Waffen einzig und allein der Allmacht, dann der Grundlosen Barmherzigkeit und Güte Gottes in aller Demuth beyzulegen und zuzuschreiben gewohnet seynd; Also haben auch Allerhöchst-Dieselbe befunden, Dero allererste Schuldigkeit zu seyn, so gleich, und vor allem, mithin annoch vor dem Crönungs-Actu dem Allmächtigen Gott für diese grosse Gnad durch Absingung des Te DEum laudamus den schuldigsten Dank abzustatten, worzu in aller Eilfertigkeit durch die Königliche Hof-Fouriers all-behöriges vorgekehret worden, ohne daß hierdurch sonst in denen allbereits gemachten und regulirten Veranstaltungen, dem Gebrauch und der Ordnung nach, die mindeste Veränderung beschehen; Mithin beliebte Ihro Königlichen Majestät allererst um 8. Uhr aus Dero Retirada unter Vortretung derer Hof-Leute, Herren Stände, Herren Obristen Landes-Officiern, derer Königlichen Cammerer, Ministern, und derer Rittern des Goldenen Vlieses in gespitzten Mantel-Kleidern mit der grossen Ordens-Colana, imgleichen gedachten Päpstlichen Herrn Nun-

cii, und Venetianischen Herrn Bothschafter, nicht minder im Gefolg der Hof- und anderen vornehmen Dames, über die grosse Stiegen bey der Ordinari-Schloß-Bacht hinunter, und über den gerad gegen die Staub-Brücken führenden grossen Platz, zwischen der zu beyden Seiten rangirten, so wohl Burgerlichen, als regulirten Freyherrlich-Ogilvyschen, und Gräflich-Burmbrandischen, und das Gewehr präsentirenden Miliz durch den Schwichbogen bey der S. Adalberti-Capellen vorbey, über eine durchaus mit roth- und weißem Tuch bedeckte bretterne Brücken bis in die Schloß-Kirchen in nachfolgender Ordnung sich zu erheben.

Erstlich giengen in der Mitte durch gleich ermeldte beyderseits rangirte Burgerliche und regulirte Miliz die Königliche Edel-Knaben mit ihrem Hofmeister.

N. XXVIII. Undertens die Herren Land- und Hof-Cavaliers Ritter- und Herren-Standes, mit Einbegriff deren Königlichen Cammer-Herren, wie auch deren jenigen, welche die Erb-Aemter zu bedienen gehabt (jedoch mit Ausnahm des die Insignia Regia in der S. Wenceslai-Capellen bewachenden Erb-Thürhüters, Herrn Joseph Mladota von Solopist) nicht minder deren Obristen Herren Landes-Officiere, welche nicht Geheime Rätthe, oder Toisonisten waren, noch andere besondere Function bey dieser Procession hatten, promiscuè, alsdann

N. XXIII. Drittens die Königliche Geheime Rätthe ihrem Rang nach, ferners Viertens Ihro Königlichen Majestät Obrister Land-Hofmeister im Königreich Böhme, Herr Stephan Wilhelm Graf Kinsky von Chynitz und Tettau, mit seinem Staab; nach diesem

Fünftens folgete der Königliche Böhmische Herold in seinem Ceremonien-Habit mit einem in der Hand aufrecht haltenden weißen Stäbl, worauf der Böhmische Löw stunde, unbedeckter.

N. XXXVI. Sechstens gleich nach diesem Ihro Königlichen Majestät Obrister Land-Marschall im Königreich Böhme, Dero Würklich-Geheime Rath, Cammerer, und Ritter des Heiligen Wenceslai, der Hoch- und Wohl-gebohrne Herr, Herr Franz Heinrich Schlick, Graf zu Passant und Weiß-Kirchen mit dem blossen Schwerdt des Heiligen Wenceslai, und so dann

N. XXIII. Siebendens giengen Ihro Königliche Majestät in Dero Allerhöchsten Person, und wurden von dem Königlichen Böheimischen Obristen Erb-Hofmeister, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Philipp Joseph Grafen Kinsky, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen Rath, und Obristen Kanzlern im Königreich Böhme geführt, massen diesem Erb-Amt an dem Crönungs-Tag alle Verrichtungen des ordentlichen Königlichen Obristen Hofmeisters (welche in die Function des Obristen Land-Hofmeisters nicht einschlagen) obgelegen, und ihm zu diesem End vor dem Kirchen-Gang von dem ersten Königlichen Obristen Hofmeister in der Raths-Stube der Obrist-Hofmeisters-Staab

Staab übergeben worden. Ihre Majestät waren mit einem reichen Silber = Stücken mit Gold gezierten Hof = Kleid angeleget, dessen Schlepp die Königliche Obriste Hofmeisterin, die Hoch- und Wohlgebohrne Frau, Frau Carolina verwittibte Gräfin von Fuchs, Limpach^{N. XXXVII.} und Dornheim, gebohrne Gräfin von Mollart truge, unter einem von Gold = Stücken Zeug, mit goldenen kostbaren Crepin = Franzen verfertigten, auf denen acht Stangen, und in der Mitte mit dem Böhmischen Löwen besetzten Baldachin, welchen bis zu Herabkunft Ihrer Königlichen Majestät unten an besagter grossen Stiegen die mit schwarz = Tüchenen Mantel = Kleidern angelegte Burgermeister und Raths = Verwandte deren Königlichen dreien Prager = Städte, benanntlich:

Von der Alt = Stadt.

N. LXXX.

Der Hr. Wenzl Fridrich, als Burgermeister, und der Hr. Caspar Zacharias Wussin, Raths = Verwandter.

Von der Neu = Stadt.

N. LXXXI.

Der Hr. Adalbert Zahoržanský von Borlick, als Burgermeister,^{N. LXXVIII.} und der Hr. Carl Anton Gžerný, Raths = Verwandter.

Von der Kleinen Seiten.

N. LXXXII.

Der Hr. Johann Caspar Kunig, als Burgermeister, und Hr. Franz Anton Kunstý, Raths = Verwandter.

Mit Zuziehung von dem Hradschiner Magistrat des Hrn. Joseph^{N. LXXXIII.} Michael Schreiber, als Burgermeisters, und Hrn. Franz Jacob Unkoffer Primatoris, gehalten, so dann über Ihre Königliche Majestät bis an die Kirchen = Thür bey der Capellen des Heiligen Wenceslai getragen haben.

Während der dieser Procession wurden alle Glocken in der Schloß = Kirche geläutet, und von der Cavallerie unter Pauken = und Trompeten = Schall, von der allseitigen Infanterie unter Trommel = und Pfeifen bey fliegenden und im vorbey gehen Ihrer Königlichen Majestät gewöhnlicher massen gesenkten Fahnen das Gewehr präsentiret.

Ferners zu beyden Seiten Ihrer Königlichen Majestät giengen die mit der grossen Ordens = Ketten, oder Colana umgegebene, und wie die Cammer = Herren, Obriste Herren Landes = Officiere, Königliche Erb = Aemter, und Geheime Rätthe in gespizten Mantel = Kleidern und reichen Bändern angekleidete Ritters des Goldenen Vlieses, und unter selben Ihrer Königlichen Majestät Obrister Hofmeister, Herz Sigmund Rudolph des Heiligen Römischen Reichs Erb = Schatzmeister, Burggraf zu Rheinegg, und Graf von Singendorf, dann Ihre Königlichen Ma^{N. XXXVIII.} jestät Würklich = Geheimer Rath, Cammerer und Obrister Stallmeister, der Hochgebohrne Herz, Herz Heinrich Joseph Johann in Schlesien zu Münsterberg und Frankenstein Herzog und Fürst von Auersperg,^{N. XXXIX.} innerhalb der zu beyden Seiten gegangenen Hartschieren = und Trabanten Leib = Garde = Hauptleuten, benanntlich des Hoch = und Wohl = gebohr =

- N. XL. nen Herrn, Herrn Heinrich Joseph Dietrich Grafen und Herrn von und zu Daun, Ihro Königlichen Majestät Würklich-Geheimen und Hof-Kriegs-Rath, Cammerern, General-Feld-Marschall, und Obristen über ein Regiment zu Fuß, und des Hoch-und Wohlgebohrnen Herrn,
- N. XLI. Herrn Caspar Grafen von Cordua, Ihro Königlichen Majestät Cammerern, Würklich-Geheimen Rath, Königlichen Trabanten-Leib-Garde-Hauptmann, General-Feld-Marschall und Obristen über ein Regiment zu Pferd, in reichen Campagne-Kleidern, welche zwen letztere jedoch zu beyden Seiten Allerhöchst-gedacht Ihro Königlichen Majestät etwas vorwärts giengen.

Achtens: Nach Ihro Königlichen Majestät kamen der Päpstliche Herr Nuncius in seinem Rocheto, und der Venetianische Herr Bothschafter in seinem habitu Curiali, nach diesen

Neuntens: Die Königliche Hof- und andere Dames in ihrer gewöhnlichen Ordnung, und gieng allezeit eine Hof-Dame zur Rechten.

- N. I. Unterdessen hat sich der Consecrator, der Hochwürdigst-Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Jacobus Ernestus Bischof zu Olmütz, Herzog der Königlichen Böhmischen Capellen, und zu Lichtenstein Graf, und Freyherr zu Castel-Korn mit dem dasigen Dom-Capitul und anderen Infulirten Prælaten dieses Königreichs Böhme (welche letztere sich in der Capellen S. Sigismundi angekleidet) sich Processionaliter aus der Sacristey in die Kirche, bis zu der Kirchen-Thür an S. Wenceslai-Capellen versüget, und allda à Sinistris Portæ Ihro Königliche Majestät allerunterthänigst erwartet, benanntlichen:

Herr Anton Michael Cajo, S. S. Theologiæ Bacc. Format. der Königlichen Haupt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, wie auch der uralten Collegial-Kirchen S. S. Cosmæ & Damiani zu Alt-Bunzl Canonicus.

Herr Wenzl Michael Ebert, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haupt-Kirchen bey St. Veit ob dem Prager-Schloß Canonicus.

Herr Johann Wenzl Mezlesky, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haupt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, und S. S. Petri & Pauli auf dem Bischehrad Canonicus.

Herr Johann Andreas Kneifel, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haupt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß Canonicus, und der Collegial-Kirchen S. Apollinaris Dechant.

Herr Johann Ritter, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haupt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, und der Collegial-Kirchen S. S. Cosmæ & Damiani zu Alt-Bunzl Canonicus.

Herr Anton Wokaun, S. S. Theologiæ Doctor, der Königlichen Haupt-Kirchen S. Viti ob dem Prager-Schloß, und der Collegial-Kirchen S. S. Cosmæ & Damiani zu Alt-Bunzl Canonicus.

Herr Franz Böhm, des Heiligen Ritterlichen Kreuz-Ordens mit dem

dem Rothen Stern durch Böhmen, Mähren, Schlesien, und Pohlen General und Groß-Meister, und im Königreich Böhheim Prälat.

Herz Benno Löbl, Ordens des Heiligen Benedicti zu Brzetwniow in Braunau Abbt, Probst zu Wallstadt in Schlesien, wie auch durch Böhmen und Mähren dieses Heiligen Ordens Visitator perpetuus.

Herz Gabriel Caspar, des Heiligen Canonischen Præmonstratenser-Ordens der Königlichen Stifter des Bergs Sion und Mühlhausen Abbt.

Herz Johann Reichknecht, des Heiligen Cistercienser-Ordens deren uralten Clöstern Sedlitz und Skalitz Abbt, bey S. Martin zu Kaurzim Probst, dann dieses Heiligen Ordens durch Böhmen, Mähren, auch Ober- und Nieder-Lausnitz Visitator & Vicarius Generalis.

Herz Thomas Johann Brinke, Canonorum Regularium Lateranensium S. Augustini Canonix des Heiligen Caroli des grossen in der Königlichen Neuen Stadt Prag auf dem Carlshof Abbt, wie auch der Probstei deren Canonorum Regular. Lateranensium am Rhein in Unter-Ingelsheim Visitator perpetuus, und Ihro Königlichen Majestät immerwährender Almofner.

Herz Martinus Schmid, Ord. S. Benedicti Strict. Observantix der Königlichen Abbten Monserrat, vulgò Emaus in der Königlichen Neuen Stadt Prag Abbt, wie auch der Monserratenser-Clöster durch Böhheim Visitator, & Regix Capellæ Prag. perpetuus Capellanus.

Herz Johann Wenzl Dietrich von Lilienthal, S. S. Theologiæ Baccal-Format. der Hoch-befreyten Königlichen Haupt- und Special-Exempten Kirchen S. S. Petri & Pauli auf dem Wischehrad Dechant.

Herz Candidus Hendrich, des Heiligen Cistercienser-Ordens des Closters zu Hohenfurth Abbt.

Herz Daniel Anton Schindler, des Heiligen Canonischen Ordens der Præmonstratenser, und des Königlichen Stifts und Closters zu Seelau Abbt.

Herz Josephus Sieber, Ord. S. Benedicti des Closters zu Kladrau Abbt.

Herz Benedictus Bayer, des Heiligen Præmonstratenser-Ordens des Closters zu Doran Probst, und im Königreich Böhheim Prälat.

Herz Christianus Guschel des Heiligen Cistercienser-Ordens des Königlichen Stifts und Closters S. Coronæ Abbt.

Herz Antoni Märkel Ord. S. Benedicti bey St. Niclas in der Königlichen Alt-Stadt Prag Abbt.

Herz Christophorus Schmiedl des Heiligen Præmonstratenser-Ordens, und des Jungfräulichen Closters zu Ghotieschau Probst, und im Königreich Böhheim Prälat.

Herz Cælestinus Ston des Heiligen Cistercienser-Ordens des Closters Pläß Abbt, und bey S. Maria Magdalena zu Leipä Probst.

Herz Hieronymus Ambros, des Heiligen Prämonstratenser-Ordens des Closters zu Töppel Abbt.

Herz Bernardus Slavik, Ordens S. Benedicti des Closters bey St. Johannes im Felsen, und St. Kilian zu Wasserhof Abbt.

Die Ordnung dieses Geistlichen Vorgangs ware folgende:

Primò giengen zwey Acolyti mit ihren silbernen Leuchtern, und darauf brennenden Wachs-Lichtern, darzwischen truge man, wie sonst zum Empfang gewöhnlich, die Umbellam.

Secundò der bey diesem Trönungs-Actu dienende Clerus, und Pfarr-Herren der Königlichen Prager-Städte, nebst denen beyden Königlichen Herren Hof-Capelanen.

Tertiò die Herren infulirte Prälaten aus dem Königreich Böhme.

Quartò das Dom-Capitular-Creuz.

Quintò das Hochwürdige Dom-Capitul cum Infulis.

N. IV. Sextò der Herz Bischof zu Ollmütz mit seinen zweyen Assistenten,
N. V. benanntlich Herrn Probstem auf dem Bischofshrad Carl Grafen von Martiniz, und Herrn Archi-Diacono Johann Benzl Lanfisch.

Nachdeme nun Ihre Königliche Majestät zu obgemeldter Thür mit Dero Begleitung und Gefolg angekommen, wurden Hoch-Dieselbe von dem gleich außer der Kirchen an der Thür auf Ihrer Majestät linker Hand in Pontificalibus, das ist: in Pluviali, Mitra & Peto gestandenen Herrn Consecratore Bischofen zu Ollmütz mit dem von dem Königlichen Ceremoniario & Proto-Notario Apostolico (Tit.) Herrn Francisco Antonio Grüner gehaltenen, und dem Herrn Bischofen hingereichten Aspersorio empfangen und eingeseget, auch Ihre Königliche Majestät das grosse von Bayland Römischen Kayser und König in Böhmen Carolo IV. der Kirchen verehret, von Arabischem Gold gemachte, von dem Ehrwürdigen Herrn Wenceslao Krejzinsky S. S. Theologiae Baccalaureo Formato S. M. E. ad S. Vitum Sacrista, Curato primo gehaltene, und ihme Herrn Bischofen zugestellte Kreuz zu Füßen dargereicht, in welchem folgende Reliquien eingefaßt befindlich.

Erstens zwey partes insignes, in forma Crucis von dem Heiligen Kreuz Unsers Erlösers, in dessen einem Theil das Loch zu sehen, allwo der Nagel, mit welchem Christus der Herz an das Kreuz genaglet gewesen, durchgegangen.

Undertens ein anderes Stück von dem Nagel im Gold eingefaßt.

Drittens ein Stück von dem Schwammen, welcher mit Gall und Essig bey dem Leiden Christi angefüllet ware.

Viertens ein Stück vom Strick, mit welchem Christus unser Heiland gebunden ware.

Fünftens zwey Stückel von der dornenen Cron.

Dieses Heilige Kreuz haben Ihre Königliche Majestät auf einem Gold-Stücken über einen Türkischen Teppich zubereiteten Polster kniend andächtig geküßet, und verehret.

Als

Als dann verfügten sich Ihre Königliche Majestät ohne Cron auf dem Haupt unter continuirlichem Pauken- und Trompeten-Schall, in Vortretung der sammentlichen Hof- und anderen Cavaliers und der Geistlichkeit in vorgedachter Ordnung gerade zu dem Hohen Altar, auf Dero in der Mitte unter dem schwebenden Baldachin aufgerichteten Thron, und knieten daselbst nieder, und wurde so dann wegen des ob- angeführten in Bayern erhaltenen vortheilhaften Siegs von dem Herrn Bischofen zu Ollmütz das Te DEum laudamus intoniret, von der Königlischen Music aber unter Lösung der Canonen und Abfeuerung des kleinen Geschüßes von allseitig-paradirenden Compagnien feyerlichst abgesungen. Nach also von Ihrer Königlichen Majestät Gott dem Allerhöchsten abgestatteten Dank, und vollendeten diesem Lob- und Dank-Gesang erhuben sich Allerhöchst-Dieselben von Dero Thron, und begaben sich allererst unter voriger Vortretung des hohen Adels und Geistlichkeit, dann unter beständigem Trompeten- und Pauken-Schall in die S. Wenceslai-Capellen, in welcher, wie obgedacht, die Erde mit roth- und weißem Tuch bedeckt, und vor dem Altar dieses Heiligen ein mit reichen Zeug überzogener Beth-Stuhl und Armb-Lähn-Sessel gestellet ware, woselbst sich Ihre Königliche Majestät in der darzu hinter dem Altar zubereiteten, und mit einem roth-Damastenen Vorhang verdeckten Retirada in den Königlischen Ornat angezogen, und wurden Ihre Königliche Majestät in gleich besagte Capellen von denen Herren Obristen Landes-Officieren, imgleichen von denen Königlischen Hof-Aemtern, und denen jenigen, so des Königreich Böhheim Erb-Aemter bedienen, mithin nothwendig bey diesem Actu seyn und aufwarten müssen, wie nicht minder auch von dem Königlischen Obrist-Hofmeister Hof-Dames und Cammer-Fräulein hienein begleitet, die übrige alle aber, wie auch der Königlische Böhmishe Herold blieben vor der Capellen-Thür stehen.

Indessen hat der Consecrator Herz Bischof zu Ollmütz, sich mit der Clerisey, so lang Ihre Königliche Majestät sich in der Capellen aufgehalten, in die Sacristey zurück begeben, und zu der Heiligen Meß sich pontificaliter angekleidet.

Das übrige Begleitungs-Gefolg aber, bis Ihre Königliche Majestät aus der Capellen S. Wenceslai hinwiederum hervor gekommen, ist außer der Capellen stehen verblieben, und rangirte sich inzwischen auf beyde Seiten selbigen Gangs bey der Gräflich-Martinitzischen Capellen S. Crucis gegen den Aufgang und bis zu denen Staffeln gleich-be-rührten Aufgangs zu der grossen Bühne, damit nachgehends die zu Abholung Ihrer Königlichen Majestät aus der Sacristey wieder dahin kommende gesammte Geistlichkeit zu Gewinnung der Zeit ihrer Ord-nung nach in die Mitte der Königlischen Begleitung bis an vorgedach-ten Aufgang der grossen Bühne sich hinwiederumen stellen, der Herz
** §
Con-

Consecrator aber vor der S. Wenceslai-Capellen-Thür desto füglicher warten könnte.

Nachdem nun Ihre Königliche Majestät eine Weile in erstgedachter Capelle gebethet, und Allerhöchst-Deroseiben allda nach vorher abgelegtem Hof-Kleid, der bevor durch einen Königlichen Cammer-Diener unter Begleitung einiger von der Königlichen Hatzschiessen-Leib-Garde nebst der durch den Königlichen Schakmeister zu Prag Herrn Johann Maximilian von Löhner unter gleichmäßiger Begleitung herzu getragenen, mit denen schönsten und kostbaresten Edel-Steinen gezierten Hauß-Cron, privatim überbrachte, und auf ein daselbst zwischen dem Tauf-Stein, und dem Reliquien-Altar zubereitetes, und mit rothem Sammet bedecktes Tischel hingeleigten Königlichen Ornat, und Cron-Habit (welcher in einem mit goldenen Spitzen verbramten, enge und gegen die Hände zugespizte Ermeln habenden langen, bis auf die Fuß gehenden Rock von Carmesin-Atlas, welcher wegen der Salbung hinten auf dem Rücken etwas offen, und mit Bändern zusammen gebunden, desgleichen auch der rechte Armel bis hinter den Ellbogen offen, und mit Knöpfeln zugemacht gewesen, so dann einer über diesen Rock vorwärts Kreuzweis über einander hangenden, von Carmesin-goldenen Griset verfertigten, und mit Gold- und Carmesin-Seidenen Franzeln gezierten grossen und breiten Stola, und ferners einer über den Rock und Stola um den Leib herum gegangenen Gürtel von gleichem Carmesinenen Gold-Stuck, und weiters einem darüber nehmenden, mit einem ziemlichen Schlepp versehenen, um und um auf denen-Ecken etwas weniges, oben beym Hals aber stark und tief, in Gestalt eines abhängenden Mantel-Kragens mit Harmelin geziert und ausgeschlagenen Königlichen Mantel von mehr-erwehnten Carmesin Gold-Stuck, leztlichen aber in einem von Carmesin-Atlas gemachten, und mit goldenen Spitzen verbramten paar Schuhen bestehet) von Ihrer Allergnädigst angesetzten Obrist-Cammerer, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Johann Joseph Grafen Rhevenhüller, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Hof-Marschallin, und Dero substituirtten Obristen Land-Cammerer, dem Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Ferdinand Krakowsky Grafen von Kollowrat, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath, mit Benhülff der Königlichen Obrist-Hofmeisterin, und derer Cammer-Fräulein angezogen, dann die Hauß-Cron von gedachtem ersten Königlichen Herrn Obrist-Hofmeister Herrn Sigmund Rudolph Grafen von Sinzendorf aufgesetzt worden; So verfügte sich auf die hievon erhaltene Nachricht der Herr Consecrator sammt der Geistlichkeit wiederum aus der Sacristey neben der S. Sigismundi-Capellen unter den Chor, worauf die grosse Orgel stehet, zu mehr-gedachter S. Wenceslai-Capellen Processionaliter in der schon obbeschriebenen Ordnung, die Ihrer Königlichen Majestät assistirende zwey Herren Bischöfe seynd nicht

N. XXIV. Herrn, Herrn Johann Joseph Grafen Rhevenhüller, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath, Cammerern, und Obristen Hof-Marschallin, und Dero substituirtten Obristen Land-Cammerer, dem

N. XLII. Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Ferdinand Krakowsky Grafen von Kollowrat, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimen Rath, mit Benhülff der Königlichen Obrist-Hofmeisterin, und derer Cammer-Fräulein angezogen, dann die Hauß-Cron von gedachtem ersten Königlichen Herrn Obrist-Hofmeister Herrn Sigmund Rudolph

N. XXXVIII. Grafen von Sinzendorf aufgesetzt worden; So verfügte sich auf die hievon erhaltene Nachricht der Herr Consecrator sammt der Geistlichkeit wiederum aus der Sacristey neben der S. Sigismundi-Capellen unter den Chor, worauf die grosse Orgel stehet, zu mehr-gedachter S. Wenceslai-Capellen Processionaliter in der schon obbeschriebenen Ordnung, die Ihrer Königlichen Majestät assistirende zwey Herren Bischöfe seynd

nicht mit dem Herrn Consecratore Processionaliter gegangen, sondern haben sich zu gleicher Zeit aus der Graf-Martinißischen Capellen, allwo Selbte sich in Pontificalibus angezogen, bey erst-gemeldter S. Wenceslai-Capellen an beyden Seiten der Thür, um Ihro Königliche Majestät bey Dero Heraus-Tritt in die Mitte zu nehmen, und Höchste Deroselben die beyde Ecke des Mantels zu tragen, eingefunden.

Und gleich wie die sammentliche Geistlichkeit schon angeführter massen bey der S. Wenceslai-Capellen sich ebenfalls eingefunden, und sich in eben diesen Gang gegen dem Ausgang zum Kirchen-Chor gestellet.

So haben sie sich ebenfalls zu der Thür selbiger Capellen, und mit hinein die vier Pfarr-Herren der Königlichen Prager-Städten, so die Heilige Reliquien, und sechs Edel-Knaben, so darneben die Wind-Lichter getragen, begeben.

Da nun alles solcher gestalten in Bereitschaft ware, so haben sich Ihro Königliche Majestät aus oft-berührter Capellen in Dero angehanen Königlichen Ornat, mit der Hauß-Cron auf dem Haupt, unter beständigem Trompeten-und Pauken-Schall, nebst denen jenigen, welche mit in die Capellen eingelassen worden, nemlichen mit denen Hof-Aemtern und Cavaliers, so die Erb-Aemter zu bedienen gehabt, dann denen Herren Obristen Landes-Officiere, und denen vier Pfarr-Herren, nachdem dieselbe allda von dem Altar vier silberne Brust-Stück, in welchen schon oben berührte Reliquien des Heiligen Bartholomæi und Philippi, dann der Heiligen Mutter Annæ und Heiligen Barbaræ befindlich, erhoben, und seynd zu diesen sechs Königliche Edel-Knaben mit brennenden Wachs-Fackeln zugetreten.

Ingleichen auch die Königliche Erb-Aemter die zwey vergoldt-und versilberte, mit Ihro Königlichen Majestät Wappen, Allerhöchsten Nahmen, und Jahr-Zahl gezeichnete Laibel Brodt, und Vassel Wein, wie nicht minder die Königliche Insignia erhoben, und auch die beyde Panniers-Fahnen zu sich genommen, und sich auf die rechte Seite an die Martinißische Capellen gestellet, um dem Herrn Consecratori Platz zu machen, welcher alsdann bis an die Thür der S. Wenceslai-Capellen hervor getreten, und unter dieser Thür über Ihro Königliche Majestät mit dem Gebeth:

OMnipotens sempiterne DEUS, qui Famulam tuam ^{Sine Mi-}
MARIAM THERESIAM Regni fastigio dignatus ^{tra.}
 es sublimare; Tribue quæsumus Ei, ut ita in hujus sæ-
 culi cursu cunctorum in communi salutem disponat,
 quatenus à tuæ veritatis tramite non recedat. Per
 Christum Dominum nostrum. R. Amen.

Den Segen gesprochen, nach welchem sich abermalen die Trompeten und Pauken hören ließen.

Darauf die bis zu der Stiegen des Chors stehende Clerisey in Ihrer Ordnung zu dem hohen Altar sich verfüget, und hinter dem Herrn Consecratore die vier Pfarr-Herren mit denen Heiligen Reliquien, zu beyden deroselben Seiten aber die Königliche Edel-Knaben mit brennenden Wachs-Fackeln hergegangen, welchen so dann gefolget:

1mo: Die Königliche Edel-Knaben.

2do: Die Hof-und Land-Cavaliers vom Ritter-und Herren-Stand, worunter auch die Königliche Cammer-Herren promiscuè.

3tio: Die Königliche Geheime Rätthe ihrem Rang nach.

4to: Der Königliche Böhmische Herold in vorigem Ceremoniel-Habit.

5to: Die Königliche Böhmische Erb-Aemter, als der Obriste Erb-
N. XXVIII. Thürhüter Herz Joseph Mladota von Solopist allein.

6to: Die zwey Obriste Erb-Pannier, welche ihre Pannier gestrigen
Tags Abends privatim in die Capellen S. Wenceslai tragen lassen, und
zwar der vom Ritter-Stand, dem Wohl-Edl-gebohrnen Ritter, Herrn
N. XLIII. Franz Wenzl Marquardt von Hradeck substituirt Wohl-Edl-gebohrne
Ritter Herz Joseph Wanczura von Ržehniß, mit seiner rothen mit
Silber gestückten Fahne, auf welcher in der Mitte auf einer Seiten der
Heilige Wenzl, und auf der andern Seite das Wappen des König-
reichs Böhme, und neben herum die Wappen aller incorporirten Erb-
Landen, ebenfalls mit Silber gestückt waren.

Diesem zur Rechten gieng der Obriste Erb-Pannier Herren-Stands
mit einer gleichen rothen mit Gold reich gestückten Fahne, der Hoch-
N. XLIV. und Wohl-gebohrne Herz, Herz Rudolph Joseph Graf Korzensky von
Tereschau, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cam-
merer, und Vice-Canzler im Königreich Böhme.

Diesen folgte allein der Obriste Erb-Silber-Cammerer im König-
reich Böhme, der Hoch-und Wohl-gebohrne Herz, Herz Corfix Graf
N. XLV. von Ulfeld, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cam-
merer, wie auch Hof-und Staats-Canzler.

Ferners der Obriste Erb-Ruchelmeister, Ihrer Königlichen Maje-
stät Wirklich-Geheime Rath, Cammerer, wie auch Ihrer Königlichen
Majestät der Königin in Pohlen, und Chur-Fürstin von Sachsen
Obrist-Hofmeister, des Königlich-Pohlischen von weißem Adler, Ruf-
fischen Alexandri Newsky, und S. Andrea-Ordens-Ritter: der Hoch-
N. XLVI. und Wohl-gebohrne Herz, Herz Franz Carl Bratislaw Graf von Mi-
trowiß mit dem versilberten Laab Brodt.

Zwischen diesem, und des Obristen Erb-Schatzmeisters Substituto,
dem Hoch-und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Franz Ernst Grafen von
N. XLVII. Wrtby, in der Mitte der Obriste Erb-Truchseß, der Hoch-und Wohl-
N. VIII. gebohrne Herz, Herz Rudolph Joseph von und zu Colloredo, Graf zu
Wal-

Walsee, Vice-Grav zu Wels, und Marggraf zu S. Sophia, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, mit dem vergoldten Laab Brodt.

Ferners der Obriste Erb-Schenk, der Hoch-und Wohl-gebohrne Herz, Herz Procop Adalbert Graf Tschernin von und zu Ghudenitz, ^{N. XLVIII.} Regierer des Hauses Neuhaus und Ghudenitz (deme dieses Erb-Amt Ihre Königliche Majestät aus besonderen Allerhöchsten Gnaden, ohn-angesehen der ihm annoch abgehenden Majorennität bey diesem Crönungs-Actu zu versehen Allergnädigst erlaubet) mit dem vergoldten Vassell.

Zur Linken gienge dessen Assistent, der Hoch-und Wohl-gebohrne Herz, Herz Herrmann Jacob Graf Tschernin von Ghudenitz mit dem ^{N. XLIX.} versilberten Wein-Vassell, in welche Vasseln, deren jedes dreyzehn Böhmische Seidl gehalten, und in das eine rother-und in das andere weißer Wein von dem Königlichen Hof-Controlor-Amt verschaffet worden; Zur Rechten aber gienge der Obriste Erb-Fürschneider, der Hoch-und Wohl-gebohrne Herz, Herz Franz Ernst Herrmann Graf von ^{N. L.} Waldstein, der Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Leztlichen hätte der angestellte Obriste Erb-Hofmeister, der vorhin benannte Hoch-und Wohl-gebohrne Herz, Herz Philipp Joseph Kinsky ^{N. XXIII.} Graf von Chinitz und Tettau mit seinem Staab, auf welchem ingleichen ein Böhmischer Löw vom Gold aufrechts gestanden, gehen, und die Reihhe der Erb-Aemter schließen sollen; massen Ihre Königliche Majestät vor Dero Allerhöchsten Crönung der Gräflich-Kinsky'schen Famille, und zwar unter derselben dem Majorats-Besitzer dieses Erb-Amt, welches vorhin noch keiner Famille Erblich verliehen gewesen, Erblich ertheilet, für diesesmal aber die Function vorgedachtem Herrn Grafen Philipp Joseph aus Allerhöchsten Gnaden aufgetragen haben.

Nachdeme er aber vermög der diesem Erb-Amt anklebenden Function, weilen eine Königin gecrönet worden, Ihre Königliche Majestät zu führen die Gnad gehabt; So seynd gleich nach vorerwehnten Erb-Aemtern die Königliche Herren Obriste Landes-Officiere in ihrer Ordnung gegangen, und haben ihren Functionen gemäß die Königliche Insignia auf roth-Gold-Stuckenen Polstern getragen, als nemlichen:

In dem ersten Glied des Ritter-Stands, als in der Mitte mit dem Königlichen Scepter der Obriste Land-Schreiber, der Wohl-Edl-gebohrne Ritter, Herz Johann Franz von Holz, der Königlichen Maje- ^{N. XXVII.} stät Rath; An dessen rechter Hand der Wohl-Edl-gebohrne Ritter, Herz Wenzl Casimir Retolitzky von Ensenberg, der Königlichen Maje- ^{N. LI.} stät Rath, und Landes-Unter-Cammerer im Königreich Böhheim, und auf der linken Hand der Wohl-Edl-gebohrne Ritter, Herz Joseph Gsell ^{N. XXXII.} ner von Sachsegrün, als des Königlichen Herrn Burggrafens des Königräcker Grenzes Substitutus.

Nach diesen, und in dem andern Glied die drey Obriste Landes-
** G
Offi-

- N. XXVI. Officiers des Herren-Standes, nemlich des Herrn Obristen Land-Richters Substitutus, der Herr Philipp Joseph Graf von Gallas mit dem Königlichen Reichs-Alpfel, auf Dero rechten Seiten des Herrn Prä-
 N. LII. fidenten über die Appellationen auf dem Königlichen Prager-Schloß Substituirt, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Cammerer, und Böhmischer Cammer-Präsident, der Hoch-und Wohl-
 N. LIII. gebohrne Herr, Herr Franz Leopold Graf von Sternberg, und auf der linken Seiten, des gleich ernannten Königlichen Böhmischen Cammer-Präsidenten Substituirt, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, der Hoch-und Wohl-gebohrne Herr, Herr Philipp Graf Clari von Aldringen.

- Dann in dem dritten Glied folgete, und zwar zur Rechten mit der Königlichen Böhmischen Cron der Herr Obriste Burggraf zu Prag,
 N. XXV. Herr Johann Ernst Antoni Graf Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein; Dann auf der linken Seiten des Herrn Obristen Lehn-Richters Substitutus, der Hoch-und Wohl-gebohrne Herr, Herr
 N. LIV. Wenzl Franz Koforžowek, Graf von Koforžowa, der Königlichen Majestät Wirklich Geheimer Rath, Cammerer, und Präsident über die Appellationen im Königreich Böhme; Dann weilten der Obriste Canzler, vorbenannter Herr Graf Philipp Joseph Kinsky, welcher sonst den Obristen Burggrafen als Obrister Canzler zur Rechten begleiten sol-
 len, die Function des Obristen Erb-Hofmeisters vertreten, so ist diese letztere Reihe der Obristen Landes-Officiere nur in zweyen bestanden.

- 7mo: Nach diesen Ihrer Königlichen Majestät Obrister Land-Hofmeister im Königreich Böhme, obernannter Herr Stephan Wilhelm Kinsky, Graf von Chinitz und Tettau mit seinem Staab.
 N. XXIII.

- 8vo: Ihro Königlichen Majestät Obrister Land-Marschall im Königreich Böhme, der auch bereits obangeführte Herr Franz Heinrich Schlick, Graf zu Passau und Weißkirchen, mit dem blossen Schwert
 N. XXXVI. S. Wenceslai.

- 9no: Dem Obristen Land-Marschalln folgten unter beyderseitiger Begleitung, und Bedienung Dero Hatschieren-Leib-Garde Ihre Königliche Majestät in Dero Königlichen Crönungs-Ornat mit der kostbaren Haubt-Crone auf dem Haubt, zwischen denen zweyen Ihro assistirenden Herren Bischöfen, und wurden von dem obernannten
 N. XXIII. Obristen Erb-Hofmeister, Herrn Philipp Joseph Grafen Kinsky an der Hand geführt, zu beyden Seiten giengen die Ritters des Goldenen Vlieses, unter welchen sich auch, ihrem Rang nach, obberührter
 N. XXXVIII. Königlicher Obrister Hofmeister, Herr Sigmund Rudolph Graf von Singendorf, und der Herr Obriste Stallmeister, Herr Heinrich Joseph
 N. XXXIX. Fürst von Auersperg befunden, dann die Königliche Obriste Hofmeisterin, welche den Schlepp des Königlichen Mantels getragen.

10mo: Nach Allerhöchst-gedacht Ihro Königlichen Majestät, jedoch etwas zur Linken, gieng der Substitutus des Obristen Land-Cammerers,

merers, Herz Ferdinand Aloysius Krafowsky Graf von Kollowrat mit^{N. XLII.} dem unter die Cron gehörigen roth-Atlassenen Häublein, welches der Herz Obriste Burggraf in der S. Wenceslai-Capellen aus der Cron heraus genommen, und ihm substituirt den Herrn Obristen Land-Cam-merern auf einer silbernen vergoldten Schalen zu tragen zugestellet, dann die Königliche Hafschiere- und Trabanten-Leib-Garde-Herren Hauptleute zur Rechten und zur Linken.

11mò: Ferner der Päpstliche Herz Nuncius, und der Venetianische Herz Bothschafter. Endlichen

12mò: Die Königliche Hof-Dames, und derer Herren Obristen Landes-Officers-wie auch anderer Königlichen Ministres-Gemahlin- nen, und Stadt-Dames.

Und solcher gestalten begaben Sich Ihre Königliche Majestät in das Chor, oder in das Presbyterium zu dem hohen Altar, und wurde unter der Procession dahin nach Ihrer Königlichen Majestät Austritt aus der St. Wenzels-Capellen, und Aufhörung der Trompeten und Pauken von der Music das Responsorium gesungen:

Ecce mitto Angelum meum, qui præcedat te, & custodiat sem- per, observa, & audi vocem meam, & inimicus ero inimicis tuis, & affligentes te affligam, & præcedet te Angelus meus. *ψ.* Israël si me audieris, non erit in te DEUS recens, neque adorabis DEum alie- num, ego enim Dominus.

So bald Ihre Königliche Majestät in besagten Chor gekommen, erhuben Sich Allerhöchst-Dieselbe nach einer gegen dem hohen Altar gemachten Reverenz in Dero gegen gedachtem Altar über, unter dem schwebenden Baldachin aufgerichteten Thron, ließen Sich allda auf die Knie nieder, und seynd über Allerhöchst-Dieselbe von dem mit dem Be- sichte gegen Ihro Königliche Majestät gestandenen Herrn Bischof zu Ollmütz als Consecratore nachfolgende zwen Gebether gesprochen worden:

DEUS, qui scis, genus humanum nulla virtute pos-^{Sinè Mi- tra,} se subsistere, concede propitius, ut Famula tua MARIA THERESIA, quam populo tuo voluisti præ- ferri, ita tuò fulciatur adjutoriò: quatenus quibus po- tuit præesse valeat prodesse. Per Christum Dominum nostrum.

OMnipotens Sempiterne DEUS cœlestium, terre- striumque moderator, qui Famulam tuam MA- RIAM THERESIAM ad Regni fastigium, dignita- tẽmque dignatus es provehere: Concede, quæsumus, ut à cunctis adversitatibus liberata, & Ecclesiasticæ

pacis donô muniatur, & ad æternæ pacis gaudia te donante pervenire mereatur. Per Christum Dominum nostrum. *R. Amen.*

Nach deren Endigung wurde für den Herrn Consecrator das Faldistorium zu dem hohen Altar hingestellet, und haben alle, so Ihre Majestät begleitet, nach einer Allerhöchst-Deroselben gemachten Kniebiegenden Reverenz die für sie gewiedmete Derter und Bänke eingenommen, die aber, so keine besondere Platz gehabt, auf die grossen Bühne, oder wo sie ohne Hindernuß haben stehen können, sich begeben.

Die Ihro Königlichen Majestät Assistirende zwey Herren Bischöfe verfügten sich zu denen auf beyden Seiten des Throns auf ebener Erde für sie hingestellte zwey mit rothem Tuch überzogene Schemmeln ohne Lähn, und blieben daselbst stehen.

Der Königliche Herz Obriste Hofmeister stellte sich zur Rechten, und der angefetzte Königliche Herz Obrist-Cammerer zur Linken des Throns ruckwärts auf die untere breite Bühne zwischen denen beyden Königlichen Leib-Garde Herren Hauptleuten.

Die Königliche Erb-Nemter aber, und Obriste Herren Landes-Officiers nebst dem Herold zu beyden Seiten des Throns ihrem Rang nach, eingetheilter, jedoch dergestalten, daß à Dextris Throni der Herz Obriste Land-Marschall mit dem blossen Schwerdt auf dem untern Staffel des Throns, der Königliche Herold aber auf selbiger Seiten zu ebener Erde, und die beyde Königliche Herren Obriste Erb-Pannier die ersten gegen dem Altar zu gestanden.

Die Infulirte und andere Clerisey hatte sich imgleichen zu denen ad Cornu Epistolæ zur linken des Bischöflichen Faldistorii für sie hingeseßten mit weißem und rothem Tuch bedeckten Bänken verfüget, allda sie auch die ganze Crönung hindurch verblieben und gestanden, wie auch mit dem Herrn Consecratore alle, Benedictionem & Coronationem Regis betreffende Gebether, wie es das Pontificale Romanum ausweist, in der Stille mit gesprochen.

Als nun der Herz Consecrator erwehnte zwey Gebether stehender gesprochen, setzte er sich hernach auf sein Faldistorium am Altar zur Evangelii Seiten nieder.

Da dann die vier Pfarr-Herren die getragene Heilige Reliquien auf den Altar gestellet.

Die Herren Obriste Landes-Officierere aber die Königliche Insignia, als den Scepter, Reichs-Äpfel, und die Cron dem Herrn Consecratori mit denen reichen Polstern, worauf diese gelegen, überantwortet, der solche durch seinen andern Assistenten den Herrn Canonicum, und Archi-Diaconum bey St. Weit also mit denen Polstern auf den Altar, welcher, um hierzu genugsamen Raum zu haben, auf beyden Ecken zwey Schuhe weit extendiret gewesen, zur recht-und linken Seiten legen lassen.

Daß

Das St. Wenzels Schwerdt aber behielt der zur Rechten des Königlichen Throns stehen gebliebene Herz Obrist Land-Marschall in Händen.

Das roth-Altlassene Häublein hingegen hat der substituirt Herz Obrist-Land-Cammerer auf der vergoldten silbernen Schalen, dem auch substituirt Vice-Land-Cammerer, dem Wohl-Edl-gebohrnen Ritter, Herrn Johann Wenzl dem ältern Brajda von Kunwaldt, der^{N. XXXV,} Königlichen Majestät Rath, und Vice-Land-Richtern im Königreich Böhme zu halten zugestellet; So dann wurden zugleich obbesagte zwey vergoldt- und versilberte Päpfelein, und dergleichen zwey Laab Brodt durch die Obriste Erb-Elementer des Herrn Consecratoris zweyen Herren Assistenten eingehändiget, welche dieselbe auf ein neben dem Altar ad Cornu Epistolæ weiß bedecktes Tischl gelegt, und solchemnach verfügten sich alle hinwiederumen auf ihre vorige Derter.

Hierauf seynd Ihre Königliche Majestät von Dero Königlichen Thron aufgestanden, und mit Dero Hauß-Cron auf dem Haupt, in Vortretung des Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit dem Staab, und des Herrn Obristen Land-Marschallen mit dem Schwerdt, dann Gefolg des substituirt Herrn Obristen Land-Cammerers, wie auch Dero Königlichen Herrn Obristen Hofmeisters, angeführten Herrn Obristen Cammerers, und derer beyden Garde-Hauptleuten, als welche Ihre Königliche Majestät überall begleitet, von Dero beyden Geistlichen Herren Assistenten zu dem hohen Altar geführt worden, allda Ihre Königliche Majestät Dero Allerhöchstes Haupt gegen dem Herrn Consecrator in etwas neigend ihme Reverentiam in Pontificali Romano præscriptam exhibiret, vor denen Staffeln des Altars stehen verblieben, und von denen Ihre Assistirenden zweyen Herren Bischöfen dem Herrn Consecratori, so in Faldistorio gesessen, zur Benediction und Crönung præsentiret worden, mit folgendem aus dem Pontificali Romano genommenen Worten, welche der erste Königliche Assistens Herz Bischof zu Leutmeritz gesprochen:

Reverendissime Pater, postulat Sancta Mater Ecclesia Catholica, ut præsentem Dominam nostram ad dignitatem Regiam sublevatam coronare velit.

Worauf dann der Herz Consecrator die Ihre Königlichen Majestät Assistirende zwey Herren Bischöfe nach dem Pontificali Romano fragte:

Scitis illam esse dignam, & utilem in hac dignitate?

Und antworteten darauf:

Et novimus, & credimus Eam esse dignam, & utilem Ecclesiæ DEI, & ad regimen hujus Regni.

Nach welchem der Herz Consecrator ferners sagte:

DEO gratias.

Welchemnach Ihre Königliche Majestät Sich mit Ihrer Beglei-
** S
tung

tung bis zu dem vor Ihrem Thron zu ebener Erden auf einem Türkiſchen Teppich zubereiteten, mit einem Gold-Stücke überzogenen, durch einen Königlichem Cammer-Diener hinzugeſetzten Ruck- und Armb-Lähu-Sefſel begeben, und mit dem Angeſicht gegen dem Altar ſich darauf nieder gelaffen, wie dann imgleichen auch die beyde Affitirende Herren Biſchöfe etwas vorwärts ſich auf ihre Scabella, jedoch alſo zu beyden Seiten niedergeſeßet, daß ſie nicht das Angeſicht gegen dem Altar zu, ſondern Ihre Königlichem Majestät vorbey, einer gegen dem andern gehabt.

Als nun Ihre Königlichem Majestät auf den oberwehnt-etwann vier Schuhe weit vom hohen Altar geſtandenen Ruck- und Armb-Sefſel Sich niedergelaſſen hatten;

So ſeynd Allerhöchſt-Dieſelbe ex Pontificali von dem mit der Inful auf dem Haupt, und auf ſeinem ad Cornu Evangelii gebrachten Faldistorio ſißenden Herrn Conſecratore mit nachſolgenden Worten ange-redet worden:

Cum Mi-
tra.

Cum hodie per manus nostras, optima Princeps, qui Christi Salvatoris nostri vice in hac re fungimur (quamvis indigni) sacram Unionem, & Regni insignia sis susceptura, bene est, ut Te prius de onere, ad quod destinaris, moneamus. Regia hodie in Te roboratur, & confirmatur dignitas, & regendi fideles populos Tibi commissos, curam sumis. Præclarum sanè inter mortales locum, sed discriminis, laboris, atque anxietatis plenum. Verùm, si considera-veris, quòd omnis potestas à Domino DEO est, per quem Reges regnant, & legum conditores justa decernunt, tu quoque de grege tibi commisso ipsi DEO rationem es redditura. Primum, pietatem servabis, Dominum DEUM tuum tota mente, ac puro corde coles. Christianam Religionem, ac Fidem Catholicam, quam ab incunabulis professà es, ad finem usque inviolatam retinebis, eamque contra omnes adversantes pro viribus defendes. Ecclesiarum Prælatis, ac reliquis Sacerdotibus condignam reverentiam exhibebis. Ecclesiasticam libertatem non conculcabis. Justitiam, sinè qua nulla societas diu consistere potest, erga omnes inconcussè administrabis, bonis præmia, noxiis debitas pœnas retribuendo, viduas, pupillos, pauperes, ac debiles ab omni oppressione defendes. Omnibus te adjuvantibus benignam, mansuetam, atque affabilem pro Regia tua dignitate te præbebis. Et ità te geres, ut non ad tuam, sed totius populi utilitatem regnare, præmiùmque benefactorum tuorum non in terris, sed in cælo expectare videaris. Quod ipse præstare dignetur, qui vivit & regnat DEUS in sæcula sæculorum. R. Amen.

Nach welcher geendigten Exhortation und Admonition Ihre Königlichem Majestät mit oberwehnter Dero Begleitung hinwiederum vor den Altar getreten, und auf dem auf dessen erstern Staffel von dem N. XLII. Substituto des Obristen Land-Cammerers, Herrn Ferdinand Aloyſii Kra-

Krakowsky Grafen von Kollowrat, so oft es die Noth erforderte, hinzu- und wieder weggeruckten Gold-Stuckenen Polster niedergekniet, da dann Ihro Königlichen Majestät Dero Obrister Hofmeister die Hauß-Cron von dem Haupt abgenommen, und dieselbe einem Königlichen Cammer-Diener auf einem reichen Polster zu halten überantwortet.

Hierauf wurde besagt: Königlicher Sessel durch einen Königlichen Cammer-Diener weggetragen, und die Litanen von allen Heiligen durch den Herrn Consecratorem (welcher mit der Inful auf dem Haupt sich auf das Faldistorium gelähnet) kniend gebethet, Ihro Königliche Majestät aber legten Sich zu Anfang der Litanen auf die auf der Evangelii Seiten zubereitete Gold-Stuckene Decken, und die darauf ebenfalls zubereitete drey Gold-Stuckene, und einen roth-Sammetenen Polster (so unter das Angesicht gehörig ware) mit dem Angesicht zur Erden nieder, und verblieben die ganze Zeit über (während welcher auch die Dero Assistirende zwey Herren Bischöfe zu beyden Seiten, und alle übrige im Ihrer Königlichen Majestät Gefolg, jedoch auf ebener Erden nieder gekniet) also liegend, bis der Herr Consecrator post Versic: Ut omnibus fidelibus defunctis &c. ganz allein aufgestanden, die übrige Geistlichkeit aber kniend verblieben, das Pastorale in die Hand genommen, sich vor seinem Faldistorio gegen Ihro amnoch liegende Allerhöchst-ernannte Königliche Majestät gewendet, und folgende drey Versiculos über Höchst-Dieselbe gesprochen:

Ut hanc Famulam tuam MARIAM THERESIAM in Regem coronandam bene†dicere digneris.

R. *Te rogamus audi nos.*

Ut eam bene†dicere, & conse†crare digneris.

R. *Te rogamus audi nos.*

Ut eam in fastigio Imperii hujus roborare digneris:

R. *Te rogamus audi nos.*

Worauf der gesammte Clerus die behörige Antwort gegeben, und auch bey denen beyden ersten Versiculis mit dem Herrn Consecratore die Benediction und Kreuz-Seegen über Ihre Königliche Majestät gemachet.

Alsdann kniete der Herr Consecrator wiederum nieder, und endigte die Litanen, nach welcher er sine Mitra aufgestanden, sich zu Ihro mittelst Beyhülff Dero zwey Assistirenden Herren Bischöfe auf die Knie erhobenen Königlichen Majestät gewendet, einfolglich aus dem Pontificali das Pater Noster nebst denen nachfolgenden Versiculis und Orationibus (unter welchen die übrige Geistlichkeit auch schon, jedoch sine Mitra, aufgestanden) gesprochen, nemlich:

PATER NOSTER, &c.

℣. Et nè nos inducas in tentationem.

℞. Sed libera nos à malo.

℣. Salvam fac Famulam tuam Domine.

℞. DEUS meus sperantem in Te.

℣. Esto ei Domine turris fortitudinis.

℞. A facie inimici.

℣. Nihil proficiat inimicus in Ea.

℞. Et filius iniquitatis non apponat nocere ei.

℣. Domine exaudi orationem meam.

℞. Et clamor meus ad te veniat.

℣. Dominus vobiscum,

℞. Et cum Spiritu tuo.

O R E M U S.

PRætende Domine, huic Famulæ tuæ dexteram cœlestis auxilii, ut te toto corde perquirat, & quæ dignè postulat, consequi mereatur.

Actiones nostras, quæsumus Domine, aspirando præveni, & adjuvando prosequere: ut cuncta nostra Oratio & operatio à te semper incipiat, & per te cœpta finiatur. Per Christum Dominum nostrum.

℞. Amen.

Hierauf nun seynd Ihre Königliche Majestät durch Thro zwey Assistirende Herren Bischöfe, wie auch mit Beyhülff Dero angesetzten Königlichen Obristen Cammerern, und des Königlichen substituirten Obristen Land-Cammerern aufgestanden, und verfügten Sich, nachdeme Allerhöchst-Derselben die Hauß-Crone durch Dero Herrn Obristen Hofmeister wieder aufgesetzt worden, unter Dero schon oft-erwehnten Begleitung in Dero Königlichen-mitten in dem Chor stehenden Thron, wobey der Herz Obriste Land-Hofmeister, wie sonst jedesmal, mit dem Staab voraus gegangen.

Als nun alle obstehende Gebether vollendet, wurden die Königliche Insignia, wie auch die zwey Laabl Brodt, und zwey Vassel Wein auf den Altar gesetzt.

Nachdeme dieses alles in guter Ordnung vollbracht, dann auch die Gold-Stuckene Decken samt Polstern, worauf Ihre Königliche Majestät gelegen, weggeraumet worden, so hat der Herz Consecrator das Hohe Amt der Heiligen Mess, welches de die gewesen, angefangen, und ware post Introitum keine Incensirung, sondern wurde ohne solcher mit
der

der Heiligen Mefß, und dem Gloria (unter welchen die Ihre Königlichen Majestät Affistirende zwey Herren Bischöfe, jedoch mit entblößten Häubtern, bis nach der Epistel auf ihren Scabellis gesessen, welche Epistel, wie auch alsdann das Evangelium zwey Königliche Hof-Caplane, als Diaconus & Sub-Diaconus abgesungen) bis zu dem Alleluja fortgefahren, und zur Königlichen Crönung folgender gestalten geschritten;

Zuforderist ist der Herz Consecrator von dem jenigen Ort, wo er cum Clero ministrante ad Cornu Epistolæ gesessen, zu dem hohen Altar getreten, und stellte sich alldorten vor sein dahin gebrachtes Faldistorium.

Da dann imgleichen Ihre Königliche Majestät nach der Hand durch Dero zwey affistirende Herren Bischöfe unter mehr angeführter Begleitung und Gefolg Sich zum hohen Altar wieder erhoben, und wurden vor dessen erstern oder untern Staffel stehend von dem auch stehenden Herrn Consecratore folgender massen befraget:

Vis fidem sanctam à Catholicis Viris tibi traditam tenere, & operibus justis observare? Cum Mi-
tra.

Ihre Königliche Majestät antworteten hierauf:

Volo.

Worauf der Herz Consecrator ferners fragte:

Vis Regnum tibi à DEO concessum secundum Justitiam Patrum tuorum regere, & defendere?

Antworteten Ihre Königliche Majestät abermalen:

Volo, in quantum Divinò fulta adiutoriò, ac solatiò omnium suorum valuerò, ità me per omnia fideliter acturam esse promitto.

Nach gethaner dieser Antwort erhuben Sich Ihre Königliche Majestät bis vor den obern Staffel des hohen Altars, knieten auf den auf selbigen obern Staffel von dem substituirtten Obristen Land-Cammerer hingelegten Gold-Stückenen Polster vor dem Herrn Consecratore, der sich inzwischen auf sein Faldistorium niedergesetzt, woben Ihre Königlichen Majestät Dero Herz Obrist Hofmeister die Haubt-Cron von Dero Allerhöchsten Haubt abgenommen, und selbige, zumalen sie bey diesem Crönungs-Actu nicht mehr zu gebrauchen gewesen, durch einen Königlichen Cammer-Diener mit einem rothen Taffet verdeckter auf einem roth-Sammitenen Polster, unter Begleitung einiger Hatschier, über den gewöhnlichen bey dem Königlichen Oratorio vorbegehenden Gang nach Hof überbringen lassen;

Diesemnach haben Ihre Königliche Majestät folgendes von dem Herrn Consecratore ex Pontificali auf dem Schooß vorhaltendes Jurament in Lateinischer Sprache von Wort zu Wort abgelesen, und abgeschworen:

** Z

Ego

EGO MARIA THERESIA DEO annuente coronanda Rex Bohemiæ profiteor, & promitto coram DEO & Angelis ejus, deinceps legem, Justitiam & Pacem Ecclesiæ DEI, populoque mihi subiecto pro posse & nösse, facere & servare, salvo condigno misericordiæ DEI respectu, sicut in consilio fidelium meorum melius potero invenire. Pontificibus quoque Ecclesiarum DEI condignum & canonicum honorem exhibere, atque ea, quæ ab Imperatoribus & Regibus Ecclesiis collata & reddita sunt, inviolabiliter observare, Abbatibus, Comitibus, & vassallis meis congruum honorem, secundum consilium fidelium meorum præstare.

Nach Aussprechung dieser letzten Worten ist der Herz Obrist Burggraf zu Ihrer Königlichen Majestät linken Hand getreten, und hat ebenfalls kniender Allerhöchst-Deroselben das Missale oder das Evangelii-Buch eröffneter dargereicht, darauf Ihre Königliche Majestät beyde Hände gelegt, und weiter gesprochen:

Sic me DEUS adjuvet, & hæc sancta DEI Evangelia.

Gleich darauf hat der Herz Obriste Burggraf den Königlichen Eid, wie er in der verneuertten Königlichen Landes-Ordnung sub Lit. A. 3. vermerket, und auch von Bayland Kayser Leopoldo I. An. 1656. und leztlich von Bayland Kayser CARL dem VI. Glorreichsten Andenkens in Anno 1723. abgelegt worden, aus gedachter Königlichen Landes-Ordnung, deme solche der Königliche Land-Täfliche Registrator Hr. Johann Heinrich Ramhoffschy dargereicht, in Deutscher Sprach vorgesprochen, und lautet also:

WIR MARIA THERESIA schwören GOTT dem Allmächtigen, der Gebenedeyten von der Erb-Sünd Unbefleckten Mutter GOTTES MARIÆ, und allen Heiligen, auf dieses Heilige Evangelium, daß Wir über der Catholischen Religion festiglich halten, Männiglich die Justiz administriren, und die Stände bey denen von Thro Majestät und Liebden Bayland Unserm Groß-Anhern Ferdinando II. unterm Dato 24. Maji des 1627. Jahrs, und Unserm Ur-Anhern Ferdinando III. unterm Dato den 21. Martii 1642. Jahrs, imgleichen lezthin Anno 1723. unterm 5. Septembris von Bayland Thro Majestät Carl dem VI. Unsern Hoch-geehrtesten Herrn Vatern Christ-mildesten

besten Andenkens confirmirten, und wohl-hergebrachten Privilegien handhaben, auch von dem Königreich nichts veralieniren, sondern vielmehr nach Unserm Vermögen dasselbe vermehren, und erweitern, und alles das, was zu dessen Nutz- und Ehren gereicht, thun wollen; Als Uns GOTT helfe, die Gebenedente von der Erb-Sünd Unbefleckte Mutter Gottes MARIA, und alle Heiligen.

Welchem Ihre Königliche Majestät von Wort zu Wort nachgesprochen, und als Allerhöchst-Dieselben zu denen Worten: Als Uns Gott helfe: gekommen, beyde Hände auf gedachtes Evangelii Buch gelegt, der Herz Consecrator aber alsdann Ihro Königlichen Majestät das Grosse, schon oben bey dem Eintritt in die Kirchen erwähnte, und demselben durch einen dessen Herrn Assistenten von dem Altar zugereichte Heilige Kreuz, wie es das Pontificale vorschreibet, zu Füßen gegeben, und solchemnach wieder auf das Altar hinsetzen lassen, alsdann aber ohne Inful stehender über Ihro Königliche Majestät nachfolgende zwey Gebether, welche auch der übrige Clerus ebenfalls ohne Inful stehender die nöthige Kreuz-Seegen mit der Hand darzu machend, in der Stille mit gebethet, gesprochen:

Benedic Domine hanc Regem nostram MARIAM^{Sine Mi-}
THERESIAM, qui regna omnia moderaris à sæ-^{tra.}
culo, & tali Eam benedictione glorifica, ut Davidicæ
teneat benedictionis & sublimitatis sceptrum, & glorificata in ejus protinus reperiatur merito. Da Ei tuo
spiramine cum mansuetudine ità regere populum, sicut Salomonem fecisti obtinere regnum pacificum. Tibi semper cum timore sit subdita, tibi que militet cum quiete; sit tuô clypeô protecta cum Proceribus, & ubique tuâ Gratiâ Victrix existat; honorifica Eam præ cunctis Regibus gentium; felix populis dominetur, & feliciter Eam Nationes adornent, vivat inter gentium catervas magnanima. Sit in Judiciis æquitatis singularis; locupletet Eam tua perdives dextera; frugiferam obtineat patriam, & Ejus Liberis tribuas profutura. Præsta Ei prolixitatem vitæ per tempora, & in diebus Ejus oriatur Justitia, à te robustum teneat regiminis folium, & cum jucunditate & lætitia æterno gloriatur in regno. Per Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

.. § 2

Omni-

OMnipotens sempiterne DEUS, Creator omnium, Imperator Angelorum, Rex Regum, & Dominus Dominantium, qui Abraham fidelem servum tuum de hostibus triumphare fecisti, Moyfi, & Josue populo tuo prælatis multiplicem victoriam tribuisti, humilémque David puerum tuum Regni fastigio sublimâsti, & Salomonem sapientiæ, pacisque ineffabili munere ditâsti, respice, quæsumus Domine, ad preces humilitatis nostræ, & super hanc Famulam tuam MARIAM THERESIAM, quam supplici devotione in Regem coronamus, benedictionum tuarum dona multiplica, eamque dexteræ tuæ potentiâ semper & ubique circumda: quatenus prædicti Abrahæ fidelitate firmata, Moyfis mansuetudine freta, Josue fortitudine munita, David humilitate exaltata, Salomonis sapientiâ decorata, Tibi in omnibus complacet, & per tramitem Justitiæ inoffenso gressu semper incedat; tuæ quoque protectionis galeâ munita, & scutô insuperabili jugiter protecta, armisque cœlestibus circumdata, optabilis de hostibus sanctæ Crucis Christi victoriæ triumphum feliciter capiat, terrorémque suæ potentiæ illis inferat, & pacem tibi militantibus lætanter reportet. Per Christum Dominum nostrum, qui virtute sanctæ Crucis tartara destruxit, regnóque diaboli superatô ad cœlos victor ascendit, in quo potestas omnis, regníque consistit victoria, qui est gloria humilium, & vita, salúsque populorum. Qui tecum vivit & regnat in unitate Spiritûs Sancti DEUS, per omnia sæcula sæculorum.

R. Amen.

Voraus ingleichen die Ihro Königlichen Majestät Assistirende zwen Herren Bischöfe nachstehendes Gebeth, bey welchem der Herz Consecrator stehen geblieben, beygefüget:

DEUS inenarrabilis Author Mundi, Conditor generis humani, Confirmator Regni, qui ex utero fidelis amici tui Patriarchæ nostri Abrahæ præelegisti Regem sæculis profuturum; Tu præsentem insignem Regem hanc MARIAM THERESIAM cum exercitu suo

fuo per intercessionem Beatæ MARIÆ semper Virginis , & omnium Sanctorum uberi benedictione locupleta , & in solium Regni firma stabilitate connecte: Visita eam, sicut visitasti Moysen in rubo, Josue in prælio, Gedeonem in agro, Samuelem in templo, & illam cum siderea benedictione, ac sapientiæ tuæ rore perfunde , quam beatus David in psalterio, Salomon filius ejus te remunerante percepit de cælo. Sis Ei contra acies inimicorum lorica , in adversis galea , in prosperis sapientia , in protectione clypeus sempiternus. Et præsta, ut gentes illi teneant fidem, Proceres sui habeant pacem , diligant charitatem , abstineant se à cupiditate, loquantur justitiam, custodiant veritatem, & ita populus iste sub Ejus imperio pullulet , coalitus benedictione æternitatis , ut semper tripudiantes maneant in pace , ac victores. Quod Ipse præstare dignetur , qui tecum vivit & regnat in unitate Spiritûs Sancti DEUS, per omnia sæcula sæculorum. R. Amen.

Nach geendigtem diesen Gebeth ist die Heilige Salbung gefolget, und seynd hierzu Ihre Königliche Majestät dergestalten zubereitet worden, daß Ihro der angesetzte Königliche Obrist-Cammerer samt dem substituirten Königlichen Böhmischen Obristen Land-Cammerer das Königliche Paludament oder Mantel abgethan , und einem Königlichen Cammer-Diener zu halten gegeben, so dann aber von der Königlichen Obristen Hofmeisterin mit Beyhülff des substituirten Obristen Land-Cammerers rückwärts beym Hals die Bänder an der schon oben angeführter massen mit Fleiß also zugerichteten Königlichen Kleidung aufgebunden, und mithin die Schultern eröffnet, der zu Ihrer Königlichen Majestät rechter Hand kniende angesetzte Königliche Herz Obrist-Cammerer hingegen Dero rechten Arm mittelst Aufknöpfung und Zuruckstreifung des Ermels bis hinter den Elbogen mit Ihrer Königlichen Majestät selbst eigener Beyhülff entblößet.

Da dann der Herz Consecrator auf seinem Faldistorio vor dem Altar sitzend, und die Inful aufhabend, Ihre Königliche Majestät erstlich an dem entblößten Arm von der Junctur des Elbogen einwärts, mit dem von dem Königlichen Herrn Ceremoniario auf einer goldenen Tazzen dargereichtem Oleo Catechumenorum Kreuzweis mit der Benediction gesalbet:

Ungatur manus ista de oleo sanctificato , unde uncti fuerunt Re-^{Cum Mi-}
 ** S ges tra.

ges & Prophetæ, & sicut unxit Samuel David in Regem, ut sis benedicta & constituta Rex in Regno isto super populum istum, quem Dominus DEUS tuus dedit tibi ad regendum, ac gubernandum. Quod ipse præstare dignetur, qui vivit in sæcula sæculorum, *R. Amen.*

Und darauf ferners das Gebeth gesprochen:

Sine Mi-
tra.

A Spice omnipotens DEUS hanc gloriosam Regem MARIAM THERESIAM ferenis obtutibus, & sicut benedixisti Abraham, Isaac, & Jacob, sic Illam largis benedictionibus spiritualis gratiæ, cum plenitudine omnipotentia tuæ irrigare, & perfundere dignare. Tribue Ei de rore cœli, & de pinguedine Terræ abundantiam frumenti, vini, & olei, & omnium frugum opulentiam, ex largitate Divini muneris longa per tempora. Ut Illa regnante sit sanitas corporum in patria, & pax inviolata sit in Regno, & Dignitas gloriosa maximo splendore Regiæ potestatis oculis omnium fulgeat, luce clarissimâ clarescat, ac splendorem quasi splendidissima fulgura, maximo perfusa lumine videatur. Tribue Ei Omnipotens DEUS, ut sit fortissima Protectrix patriæ, & Consolatrix Ecclesiarum, atque sanctorum Cœnobiorum, maxima cum pietate regalis munificentia, atque ut sit fortissima Regum, Triumphatrix hostium, ad opprimendas rebelles, & barbaras, vel paganas nationes; Sitque suis inimicis fati terribilis, permaximâ fortitudine regalis potentia, Optimatibus quoque ac præcelsis, Proceribus, atque fidelibus sui Regni, sit magnifica, & amabilis, & pia, ut ab omnibus timeatur, ac diligatur. Reges quoque de Utero Ejus per successiones temporum futurorum egrediantur, Regnum hoc regere totum, & post gloriosa tempora, atque felicia præsentis vitæ, gaudia sempiterna in perpetua beatitudine habere mereatur. Quod ipsi præstare dignetur, qui vivit & regnat in sæcula sæculorum, *R. Amen.*

Weiters hat der Consecrator Ihre Königlische Majestät wiederum mit dem Heiligen Del zwischen denen Schultern mit der Benediction:

Cum Mi-
tra.

Ungo te in Regem de oleo sanctificato in nomine Patris, & Filii, & Spiritûs Sancti;

gesalbet , und darauf abermalen diese drey nachgesetzte Gebether gesprochen :

Spiritûs Sancti gratia humilitatis nostræ officiô in Te ^{Sinè Mî-}
 copiosa descendat , ut sicut manibus nostris indi- ^{tra.}
 gnis oleô materiali pinguescis exteriùs oblita, ità ejus
 invisibili unguine delibuta impinguari merearis inte-
 riùs, ejúsque spiritali unctione perfectissimè semper
 imbuta , & illicita declinare totâ mente ; & spernere
 discas & valeas , & utilia animæ tuæ jugiter cogitare,
 optare, atque operari queas, auxiliante Domino No-
 stro JESU Christo , qui cum Deo Patre , & Spiritu
 Sancto vivit & regnat per omnia sæcula sæculorum.

R. *Amen.*

DEUS, qui es Justorum gloria, & misericordia pec-
 catorum, qui misisti Filium tuum pretiosissimo
 sanguine tuo genus humanum redimere, qui conteris
 bella, & Propugnator es in te sperantium, & sub cujus
 arbitrio omnium Regnorum continetur potestas. Te
 humiliter deprecamur, ut præsentem Famulam tuam
 MARIAM THERESIAM in tua misericordia confi-
 dentem in præsentì Sede regali benedicas, Eique pro-
 tinus adesse digneris, ut quæ tua expetit protectione
 defendi, omnibus sit hostibus fortior. Fac Eam Do-
 mine beatam esse, & victricem de inimicis suis, corona
 Eam coronâ Justitiæ & pietatis, ut ex toto corde, &
 totâ mente in Te credens tibi deserviat, sanctam tuam
 Ecclesiam defendat, & sublimet, populúmque à te sibi
 commissum justè regat, multis insidiantibus malis in in-
 justitiam vertat. Accende Domine cor Ejus ad amo-
 rem gratiæ tuæ per hoc unctionis oleum, unde unxisti
 Sacerdotes, Reges, & Prophetas, quatenus Justitiam
 diligens, per tramitem Justitiæ familiariter populum
 ducens, post peracta à te disposita in regali Excellentia
 annorum curricula pervenire ad gaudia æterna merea-
 tur. Per Christum Dominum nostrum. R. *Amen.*

OREMUS.

DEUS DEI Filius, JESUS Christus Dominus noster, qui à Patre oleo exultationis unctus est, præ participibus suis, Ipse per præsentem sanctæ unctionis infusionem Spiritûs paracliti super Caput Tuum benedictionem infundat, eandemque usque ad interiora cordis tui penetrare faciat: quatenus hoc visibili & tractabili oleo dona invisibilia percipere, & temporali Regno justis moderationibus executo, æternaliter cum eo regnare merearis, qui solus finè peccato, Rex Regum vivit & gloriatur cum Deo Patre in unitate Spiritûs Sancti DEUS, per omnia sæcula sæculorum.

R. Amen.

Nach Vollendung dieser drey erwehnten Gebether schnd Ihre Königliche Majestät aufgestanden, und von Dero zwey Assistirenden Herren Bischöfen unter abermaliger übriger, und öfters berührter Begleitung, woben auch die Königliche Obrist-Hofmeisterin, und zwey Königliche Cammer-Fräulein sich eingefunden, hinter den hohen Altar auf der Evangelii Seiten in den Verschlag geführt worden, allwo Ihre Königliche Majestät Dero erster Assistirender Herz Bischof das Heilige Oel von dem Arm und Schultern mit dem von dem Königlichen Herrn Ceremoniario herbey geschafften, auf dem Tischl allschon gestandenen, und von ihm Herrn Ceremoniario dargereichten Baum-Woll, Brodt, und Salz abgetrocknet, nach der Hand aber mit Beyhülff des angesetzten Königlichen Obristen Cammerers die Königliche Obrist-Hofmeisterin mit einem Hand-Tüchl noch besser abgewischt, und alsdann unter Assistierung beyder Königlichen Cammer-Fräulein, wie auch des angesetzten Königlichen Obristen Cammerers und substituirten Obristen Land-Cammerers (als welche obernannte allein in den Verschlag hinein gegangen) der offene Ort auf denen Schultern zugebunden, auch der Ermel an der rechten Hand wiederum zugeknöpft.

Und folgendes Allerhöchst-Dieselbe von Dero vorigen Comitiva unter mehrmaliger Vortretung des Königlichen Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit dem Staab, und des Königlichen Herrn Obristen Land-Marschalln mit dem bloßen Schwerdt abermals vor den Altar auf die Evangelii Seiten geführt worden, da inzwischen während sothaner Absterion der Herz Consecrator auch die Hände vor dem Altar sich abgewaschen.

Als nun Ihre Königliche Majestät hintwiederumen vor dem hohen Altar also angekommen, so knieten Allerhöchst-Dieselbe auf den schon
öfters

öfters erwehnten, von dem Substituirtten Königlichén Obristen Land-
Cammerer dahin gelegten reichen Polster am obersten Staffel nie-
der, diejenige Königlíche Herren Obriste Landes-Officiers aber, welche
des Königreichs Insignia und Kleynodien obangeführter massen in den
Chor getragen, haben solche aus Händen des in Faldistorio sitzenden
Herrn Consecratoris, deme selbige durch dessen ersten Herrn Assistenten
Probstén zu Wischehrad ex Altari samt denen Polstern zugereicht
worden, wiederum zurück empfangen, und ein jeder das Seinige auch
bis zu der Crönung bey Händen behalten.

Darauf der Herr Obriste Land-Marschall das Schwerdt S. Wen-
ceslai in die ab Assistente des Herrn Consecratoris ihm ex Altari zuge-
stellte Scheid gesteckt, und es gleich-ermeldtem Herrn Assistenten des
Herrn Consecratoris gegeben, dieser aber es auf beyden Händen lie-
gend gehalten, und dem Herrn Consecratori solches zur Benediction præ-
sentiret, bey welchen Ceremonien Herr Consecrator immerfort stehen
verblieben, und zugleich erwehntes also in seines Herrn Assistentis Hän-
den liegendes Schwerdt mit der Oration:

EXaudi, quæsumus, Domine preces nostras, ut hunc Sinè Mi-
tra, Ensem, quò hæc Famula tua MARIA THERESIA
se circumcingi desiderat, Majestatis tuæ dexterâ bene-
†dicere, & sancti†ficare digneris, quatenus defensio,
atque protectio Ecclesiarum possit esse, viduarum,
orphanorum, omniúmque DEO servientium, & con-
tra sævitiam paganorum formido. Per Christum Do-
minum nostrum.

benediciret hat;

Der gleich gedachte erste Herr Assistens des Herrn Consecratoris
aber nach vollzogener Benediction dem Königlichén Herrn Obristen
Land-Marschall solches wiederum zurück gestellet, welcher dasselbe so
fort ausgezogen, und also entblößter dem Herrn Consecratori wiede-
rum zurück gegeben, dieser hingegen gab es darauf Ihro Königlichén
Majestät mit der Oration:

ACcipe gladium de Altari sumptum per nostras manus, licèt indi- Cum Mi-
tra. gnas, vice tamen & auctoritate Sanctorum Apostolorum conse-
cratas tibi regaliter concessum, nostræque Benedictionis Officio in
defensionem Sanctæ DEI Ecclesiæ divinitus ordinatum, & memor esto
ejus, de quo Psalmista prophetavit, dicens: Accingere gladiò tuò su-
per femur tuum potentissime: ut in hoc per eundem vim æquitatis
exerceas, molem iniquitatis potenter destruas, & Sanctam DEI Ec-
clesiam, ejusque fideles propugnes, ac protegas; nec minùs sub fide
falsos, quàm Christiani nominis hostes execres, ac dispergas, viduas,
& pupillos clementer adjuves, ac defendas, desolata restaures, restau-
rata

rata conſerves, ulciſcaris injuſta, confirmes bene diſpoſita, quatenus hæc agendo, virtutum triumpho glorioſa Juſtitiaëque cultrix egregia cum mundi Salvatore ſinè fine regnare merearis: Qui cum DEO Patre, & Spiritu Sancto vivit & regnat DEUS, per omnia ſæcula ſæculorum. *ſ. Amen.*

in die rechte Hand; Ihre Königl.iche Majestät aber, nachdem Sie es ein wenig in der Hand gehalten, ſtellten es dem Herrn Obristen Land-Marschall zu, der es dann wiederum in die Scheid gesteckt.

Hierauf empfing es der Herr Conſecrator von ihm in der Scheid, und umgürtete es Ihro Königl.ichen Majestät, so annoch allezeit kniend verblieben, mit folgender Oration an die Seite:

Cum Mi-
tra,

A Ccingere Gladiô tuô super femur tuum, potentissimè, & attende, quòd Sancti non in gladio, sed per fidem vicerunt Regna.

Nach welchem Ihro Königl.iche Majestät noch immer kniender das Schwerdt auszogen, und gaben es dem Herrn Obristen Land-Marschall, der es ferners, wie vorhin entbloßter in der Hand aufrecht gehalten, ließen Sich auch zugleich Ihre Königl.iche Majestät die Scheid durch Dero angeſetzten Herrn Obristen Cammerer und ſubſtituirten Herrn Obristen Land-Cammerer abgürten, und wurde ſolche einem Cammer-Diener gereicht, welcher ſelbe bey Seiten gehalten, und hernach, wie obgedacht, in die Land-Stuben, und ferners nacher Hof zuruck getragen.

Nachmals nahm des Herrn Conſecratoris erſter Herr Affiſtent einen koſtbaren Ring von dem Altar, welcher aus der Königl.ichen Schatz-Cammer dahin gebracht, und ehe Ihre Königl.iche Majestät aus der S. Wenceslai Capellen in den Chor gekommen, alldahin gelegt worden, und präſentirte ſelbigen dem Herrn Conſecratori zur Benediction, welcher ſolchen mit folgenden Worten einſegnete:

Sinè Mi-
tra.

B Eneſdic Domine, & ſanctifica Annulum iſtum, & mitte ſuper eum ſeptiformem Spiritum, quòd Famula tua MARIA THERESIA eo frui annulò, ſidei ſubarata virtute Altiffimi ſinè peccato cuſtodiat, & omnes Benedictiones, quæ in Scripturis ſacris reperiuntur, ſuper Eam copioſè descendant. Per Chriſtum Dominum &c.

Und ſteckte ſolchen alsdann Ihro Königl.ichen Majestät an den vorleſten Finger, ſprechende:

Cum Mi-
tra,

A Ccipe dignitatis Annulum, & per hunc in te Catholicæ fidei cognosce ſignaculum, quia, ut hodie ordinariſ Caput, & Princeps Regni, ac populi, ita perſeverabis Auctrix ac Propugnatrix Chriſtianitatis & Chriſtianæ fidei, ut felix in opere, locuples in fide, cum Rege Regum glorieris per eum, cujus eſt honor & gloria in ſæcula ſæculorum, *ſ. Amen.*

Hierauf

Hierauf nahm ebener massen des Herrn Consecratoris Assistens den Königlichen Scepter von dem Herrn Obristen Land-Schreiber, wie auch folgendes den Reichs-Alpfel von dem Herrn Vertreter des Obrist-Land-Richters-Amts, und hielte selbige dem Herrn Consecratori zur Benediction ebenfalls vor, welcher so dann diese Insignia Regia durch das Zeichen des Heiligen Kreuzes eingeseegnet, und nach diesem des Herrn Consecratoris Herz Assistens solche hinwiederumen, und zwar den Königlichen Scepter dem Herrn Obristen Land-Schreiber, und den Königlichen Reichs-Alpfel dem Substituto des Herrn Obristen Land-Richters zugestellet.

Diese beyde aber sich etwas neigend überantworteten selbige dem Herrn Consecratori, welcher solche Ihro Königlichen Majestät, und zwar den Scepter in die rechte, und den Reichs-Alpfel in die linke Hand gegeben, und bey der Ubergab darzu gesprochen:

Accipe Virgam virtutis ac æquitatis, quâ intelligas te obnoxiam Cum Mi- tr2. mulcere pios, terrere reprobos, errantes viam docere, lapsis manum porrigere, disperdere superbos, & relevare humiles: & aperiat tibi ostium JESUS Christus Dominus noster, qui de semetipso ait: Ego sum ostium, per me si quis introierit, salvabitur: qui est clavis David, & Sceptrum Domûs Israël, qui aperit, & nemo claudit, claudit & nemo aperit. Sitque tibi ductor, qui educit vinctum de domo carceris, sedentem in tenebris, & in umbra mortis: & in omnibus sequi merearis eum, de quo David Propheta cecinit: Sedes tua DEUS in sæculum sæculi, virga directionis, virga regni tui, & imitando ipsum diligas justitiam, & odiô habeas iniquitatem, quia propterea unxit te DEUS, DEUS tuus ad exemplum illius, quem ante sæcula unxerat oleô exultationis, præ participibus suis JESUM Christum Dominum nostrum, qui cum eo vivit, & regnat DEUS per omnia sæcula sæculorum. R. Amen.

Nach diesem hat der Herz Consecrator die Königliche Cron von dem Herrn Obristen Burggrafen selbst in seine linke Hand genommen, und solche mit folgendem Gebeth:

DEUS tuorum Corona fidelium, qui in capitibus Sine Mi- tr2. eorum ponis coronam de lapide pretioso, benedic, & sanctifica Coronam istam, quatenus sicut ipsa diversis, pretiosisque lapidibus est adornata, sic Famula tua Gestatrix ipsius MARIA THERESIA multiplici pretiosarum virtutum munere tuâ largiente gratiâ repleatur. Per Christum Dominum nostrum. geseegnet.

Und (nachdeme der Substitutus des Herrn Obristen Land-Cammerrers vorhero mit dem von dem auch Substituto des Herrn Vice-Land-

Sammerers in der vergoldten Schalen bis anhero gehaltenen Altflasse-
nen Häublein Ihrer Königlichen Majestät Haupt bedecket) dieselbe
Allerhöchst-Deroelben nebst dem Herrn Obristen Burggrafen, und de-
nen zwey Königlichen Assistirenden Herren Bischöfen selbst vierter auf
das Haupt gesetzt, und zu solcher Trönung die gewöhnliche Benediction
gesprochen, nemlichen:

Cum Mi-
tra.

Accipe coronam Regni, quæ licet ab indignis, Episcoporum ta-
men manibus capiti tuo imponitur. In nomine Patris, & Fi-
lii, & Spiritus Sancti, quam sanctitatis gloriam, & honorem, &
opus fortitudinis significare intelligas, & per hanc te participem mi-
nisterii nostri non ignores. Ità ut sicut nos in interioribus pastores,
rectoresque animarum intelligimur, ità & tu in exterioribus vera
DEI Cultrix, strenuæque contra omnes adversitates Ecclesiæ Christi
Defensor-exillas, regniue tibi à DEO dati, & per officium nostræ
Benedictionis in vice Apostolorum, omniumque Sanctorum regimini
tuo commissi utilis Executrix, proficuæque Regnatricis semper appare-
as, ut inter gloriosos athletas virtutum gemmis ornata, & præmiò
sempiternæ felicitatis coronata cum Redemptore ac Salvatore nostro
JESU Christo, cujus nomen vicemque gestare crederis, sine fine
glorieris. Qui vivit, & imperat DEUS cum Patre, & Spiritu San-
cto in sæcula sæculorum. *R. Amen.*

Nach also aufgesetzter Königlichen Cron, und in so weit vollbrach-
ter Benediction seynd Ihre Königliche Majestät, welche bishero allzeit
gekniet, wiederum aufgestanden, und von dannen in den ad Cornu E-
vangelii aufgerichteten Thron (vor welchem zwey auch in Mantel-
Kleidern angelegte Königliche Cammer-Fouriers den Beth-Stuhl, so
oft es vonnöthen ware, ab- und zugerucket) die Königliche Cron auf
dem Haupt, dann den Königlichen Scepter in der rechten- und den
Reichs-Äpfel in der linken Hand tragend, von dem zur rechten Hand
gegangenen Herrn Consecratore, und zur linken gegangenen Königl-
chen Assistirenden ersten Herrn Bischof, unter Begleitung und respectivè
Gefolg Dero zweyten Königlichen Herrn Assistenten, wie auch des übr-
igen beym Altar ministrirenden Cleri, wie nicht weniger deren darzu
gehörigen Hof-Ministrorum, Herren Obristen Landes-Officiers, und
Königlicher Erb-Ämtern (von welchen der Herz Obriste Land-Hof-
meister mit dem Staab, und der Herz Obriste Land-Marschall mit dem
S. Wenceslai Schwerdt, nebst denen Obristen Erb-Pannieren, und dem
Königlichen Böhmischen Herold vorgetreten) geführt worden.

Der Herz Consecrator, und der erste Königliche Herz Assistenten be-
gleiteten Ihre Königliche Majestät bis auf den oberen Staffel besagten
Throns, allwo Ihre Königliche Majestät vor Dero Sessel stehen geblie-
ben, der Herz Consecrator aber sich zur rechten, und die Königliche Assi-
stirende zwey Herren Bischöfe zur linken des Königlichen Throns oder
Sessels zur Seite, der übrige mitgegangene Clerus hingegen sich eben-
falls



*foldout/map
not digitized*

falls à Sinistris zu ebener Erden, so dann der Herz Obriste Land-Marschall mit dem blossen Schwerdt zur Rechten auf dem anderten Staffel, und ferners auf selbiger Seiten der Königliche Herz Obriste Hofmeister oberhalb der breiten Bühne, der Herz Leib-Garde Hatschieren-Hauptmann, nebst fünf Herren Obristen Landes-Officiers, und dem Obristen Herrn Erb-Pannier vom Herren-Stand, wie auch der Helfste deren übrigen Erb-Memtern, und dem Königlichen Böhmischen Herolden, unterhalb der breiten Bühne auf ebener Erden, zur Linken aber auf dem mitlern Staffel des Throns der Herz Substitutus des Herrn Obristen Land-Cammerers, dann auf der breiten Bühne der angefeste Königliche Herz Obrist-Cammerer, unterhalb der Bühne aber auf ebener Erden der Königliche Herz Trabanten-Hauptmann, und die übrige Obriste Herren Landes-Officierere, und Erb-Memter, samt dem Obristen Erb-Pannier des Ritter-Stands stellten.

Die Infulati hingegen blieben ad Cornu Epistolæ stehen.

Wie nun Ihre Königliche Majestät in obbeschriebener Begleitung in Dero Königlichen Böhmischen Thron gekommen, und Allerhöchst-Dieselbe, wie gedacht, vor Dero Königlichen Sessel stehen verblieben, thate der Herz Consecrator, die Inful auf dem Haupt habend, und zur Rechten Ihrer Königlichen Majestät ebenfalls stehend, Allerhöchst-Dieselbe mit folgenden, auch von der übrigen ad Cornu Epistolæ in Dero Anfangs eingenommenen Ort stehen gebliebenen Geistlichkeit und Clero Infulato in der Stille mit gesprochenen Worten, nemlichen:

Sta, & retine à modò locum, quem hucusque paterna successio-Cum Mi-
ne tenuisti, hæreditario Jure tibi à DEO delegatum per auctoritatem tra.
omnipotentis DEI, & per præsentem traditionem nostram, omnium
scilicet Episcoporum, cæterorumque DEI Servorum, & quantò Cle-
rum sacris altaribus propinquiorem perspicias, tantò ei potiorum in
locis congruis honorem impendere memineris, quatenus mediator
DEI & hominum te Mediatrix Cleri, & plebis permanere faciat.

Und da der Herz Consecrator zu denen Worten in hoc Regni solio confirmet &c. gekommen, und Ihre Königliche Majestät auf ein mit der Hand gegebenes Zeichen in den Königlichen Thron sich nieder gesetzt, hat er alsdann weiter gesprochen:

In hoc Regni solio confirmet, & in Regno æterno secum regna-Cum Mi-
re faciat JESUS Christus Dominus noster Rex Regum & Dominus tra.
Dominantium. Qui cum DEO Patre vivit in sæcula sæculorum.

Wie nun solcher gestalten die Königliche Crönung und Inthronisierung ganz Glorreich vollendet gewesen, wurde der Königliche Knie-Schämmel von denen Königlichen Cammer-Fouriers weggerucket, und zur linken des Throns auf ebener Erde gesetzt, Ihre Königliche Majestät aber den Scepter und Reichs-Äpfel in Dero Händen haltend sitzen geblieben; So ist der Herz Obriste Burggraf hervor getreten, und hat nach tiefer Knie-biegender Ihro Königlichen Majestät ge-

machter Reverenz die Herren Stände mit folgenden Worten, und lauter Stimm in Böhmischer Sprach:

**Podme/ a přiznáwegme se k Nassy Korunowany
Kralowně / a Dēdicné Nymilostiwěgssy Panj.**

Welches also auf Deutsch lautet:

**Kommet, und lasset uns zu unserer gecrōnten Königin
und Erb-Frauen bekennen.**

angeredet, und zur Cron-Bekanntnuß hervor geruffen.

Nach dieser von dem Herrn Obristen Burggrafen beschehenen Be-
ruffung ist auf dessen gegebenes Zeichen, erstens von gleich gedachtem
Herrn Obristen Burggrafen, alsdann von allen Anwesenden in der
Kirchen, und aller Orten versammelten Volk das aus treu-gehorsam-
sten Herzen herrührende Eifer-volle dreyimalige Vivat: mit dem fro-
lockenden Zusatz: Triumphet unsere Allergnädigste Königin
und Erb-Frau: ausgeruffet worden; Ingleichen auch auf allen
Chören in der Kirchen Trompeten und Pauken sich hören ließen.

Darauf der Herz Obriste Burggraf gleich selbst den Anfang gema-
chet, vor Ihro Königlichen Majestät auf die Knie sich nieder gelassen,
die Cron auf dem Königlichen Haupt vornen über der Stirn, wo der
schöne grosse und pretiose Saphir eingesezet ist, mit zwey Fingern an-
gerühret, alsdann wieder aufgestanden, und nach gemachter abermali-
ger Knie-biegender Reverenz wiederum zur rechten Seiten auf seine
vorige Stelle getreten; deme dann weiters auf gleiche Weis die ande-
re Herren Obriste Landes-Officers Herren-Standes, dann die anwe-
sende Fürsten nach ihrem Rang, dann die Geheime Rāthe, gleichfalls
ihrer Ordnung nach, folgendes die übrige Herren-und Ritter-Stands-
Personen, welche in dem Presbyterio sich befunden, promiscue, und
endlichen vom Burger-Stand, nemlich derer Königlichen Städten De-
putirte gefolget, und ebenfalls jeder aus ihnen mit Knie-biegender Reve-
renz und gebührender Ehrerbietung zwey Finger auf vorgedachten in
der Cron befindlichen Saphir kniender gelegt, gegen deren jedwedern
Ihre Königliche Majestät Dero Allerhöchstes Haupt in Signum Affe-
ctūs Regii allermildest zu neigen geruhet.

Die Jenige Herren Obriste Landes-Officierere aber, welche Insignia
in Handen, und Functiones ad Thronum hatten, als der Herz Obriste
Land-Hofmeister mit seinem Staab, und der Herz Obriste Land-Mar-
schall mit dem Schwerdt, wie auch die Herren Erb-Pannier mit denen
Fahnen haben diese Bekanntnuß zu Ihro Königlichen Majestät nicht
verrichtet, sondern seynd in ihrem Ort stehen verblieben.

So bald der Herz Obriste Burggraf die Herren Stände erwehnter
massen angeruffen, und mit Berührung der Königlichen Cron den
Anfang gemachet, hat alsdann der Herz Consecrator noch allezeit zur
rech-

rechten Hand auf dem Obern Staffel des Königlichen Throns stehend, jedoch mit abgethaner Inful das Te DEum laudamus angestimmt, welches von der Königlichen Music unter Trompeten- und Pauken-Schall mit allen Musicalischen Stimmen und Instrumenten abgesungen, wie nicht weniger von der in Armis stehenden und paradirenden Burgerschaft, wie auch der regulirten Miliz; nicht minder aus dem auf denen Pfasten gestandenen groben Geschütz das erste gewöhnliche Crönungs-Salve gegeben, und in allen Prager-Kirchen auf das, aus der Dom-Kirchen gegebene Zeichen alle Glocken geläutet worden.

Nach Endigung des Te DEum laudamus (unter welchem, als man ad Versiculum: Te ergo quæsumus gekommen, alle und jede instehende nieder gekniet, Ihre Königliche Majestät aber wegen der von denen Herren Ständen continuirten Berührung der Königlichen Cron sitzen geblieben) wurde der Königliche Knie-Schämmer durch die Königliche Cammer-Fouriers vor Ihro Königlichen Majestät wiederum hinzugerucket, der Herz Consecrator aber, so die ganze Zeit hindurch zu Ihrer Königlichen Majestät rechten Seiten stehen verblieben, hat über Allerhöchst-Dieselbe nachfolgende Versiculos cum Oratione ex Pontificali ohne Inful stehender

℣. *Firmetur manus tua, & exaltetur dextera tua,*

Sine Mi-
tra,

℞. *Iustitia, & Iudicium præparatio sedis tuæ.*

℣. *Domine exaudi vocem meam.*

℞. *Et clamor meus ad te veniat.*

℣. *Dominus vobiscum,*

℞. *Et cum Spiritu tuo.*

gesprochen: und hierauf das Gebeth:

O R E M U S.

DEUS, qui victrices Moyfi manus in oratione firmasti, qui, quamvis ætate languesceret, infatigabili Sanctitate pugnabat, ut dum Amalech iniquus vincitur, dum profanus nationum populus subjugatur, exterminatis alienigenis, hæreditati tuæ possessio copiosa ferviret; Opus manuum tuarum piâ nostræ Orationis exauditione confirma: Habemus & nos apud te, Sancte Pater, Dominum Salvatorem, qui pro nobis manus suas extendit in cruce, per quem etiam precamur, Altissime, ut tuâ potentiâ suffragante, universorum hostium frangatur impietas, populusque
 ** M 2 tuus,

tuus, cessante formidine, te solum timere condiscat.
Per eundem Christum Dominum nostrum.

R. *Amen.*

gebethet: Nach diesem Gebeth sich zu seinem auf der Epistel-Seiten an die Wand gestellten Faldistorio mit der Inful auf dem Haupt, samt der Clerisey versüget, und Alleluja gesprochen, wie auch das Evangelium in der Stille abgelesen; Wo immittelst auch Ihrer Königlichen Majestät Herren Assistenten sich zu ihren neben dem Thron zu beyden Seiten auf ebener Erden gestandenen Schämmeln begeben, Ihre Königliche Majestät aber, so mit dem Königlichen Scepter und Reichs-Äpfel in Händen immer gesessen, aufgestanden, und ermeldte beyde Königliche Insignia denen jenigen Herren Obristen Landes-Officieren, welche sie von Anfang getragen, auf die Polster zu halten, hingelegt, und solchem nach auf den Knie-Schämmel niedergekniet.

Alsdann ist das Heilige Evangelium (woben vier Königliche Edel-Knaben mit weiß-wachsenen Cammer-Jackeln vor dem Altar aufwartet) von einem Königlichen Hof-Caplan abgesungen, während welchem Ihre Königliche Majestät von Dero Knie-Schämmel aufgestanden, den Königlichen Scepter und Reichs-Äpfel abermalen in die Hände genommen, und stehen verblieben, nach demselben aber diese Königliche Insignia denen jenigen Obristen Herren Landes-Officieren, welche solche zu tragen gehabt, hinwiederum zurück gestellet haben.

Darauf ist das Evangelium, welches unter Vortretung des Königlichen Ceremoniarii der Königliche Caplan, und der zweyte Diaconus, so dasselbe abgesungen, bis zu dem Königlichen Thron getragen, durch den ersten Königlichen Herrn Assistenten Ihro Königlichen Majestät, wobey Allerhöchst-Dieselbe ebenfalls gestanden, zu Füßen gegeben worden, nach diesem aber auf Dero Beth-Schämmel niedergekniet.

Immittelst wurde von dem Herrn Consecratore das Credo angestimmt; Und als man zu denen Worten: Et incarnatus est &c. zu welchen alle im Chor Anwesende niedergekniet, gekommen, und solche gar abgesungen, ist der Herr Obriste Land-Hofmeister mit seinem Staab hervor getreten, und nach gemachter Knie-biegender Reverenz gegen Ihro Königliche Majestät, diejenige (die vorher sich zu Rittern schlagen zu lassen allerunterthänigst angesuchet, und auch diese Allerhöchste Gnad erhalten haben, inzwischen aber unter anderen Spectatoribus auf der Evangelii Seiten sich aufgehalten) vorgeruffet, wo immittelst die Königliche Cammer-Fouriers den Königlichen Beth-Stuhl abermalen weg thaten.

Als nun dieselbe (welchen diese Königliche Gnad zugesaget worden) sich hervor gestellet, und einer nach dem andern, nach der von dem Herrn Obristen Land-Hofmeister abgelesenen Ordnung, theils in Mantel-auch theils in anderen Gala-Kleidern vor Ihrer Königlichen Majestät

stät Thron erschienen, nahmen Ihre Königliche Majestät das S. Wenceslai-Schwerdt von Dero Königlichen Herrn Obristen Land-Marschall in Dero rechte Hand, da dann Allerhöchst-Dieselbe, auf Dero Königlichen Thron sitzend, einen jeden, so vorhero vor Ihre Königlichen Majestät auf denen Staffeln des Throns niedergekniet, mit gedachtem alsdann in beyden Händen gehaltenen S. Wenceslai-Schwerdt in abgelesener Ordnung, jedoch ohne Präjudiz eines jedwedern anderwärtigen Rangs, drey mal auf dem linken Achsel berühret, und zu Ritter geschlagen, worauf alsobald ein jeder wiederum aufgestanden, und sich nach gemachter Knie-biegender Reverenz auf sein voriges Ort verfügt, und seynd die allermildest creirte Equites folgende:

	Sigmund Gustav Graf Hrzan von Harras.	N. LV.
	Johann Georg Graf von Waldstein.	N. L.
	Johann Ernst Graf von Waldstein.	N. L.
	Wenzl Ernst Graf Schafgotsch, Herz von Rynast und Greifenstein.	N. XI.
	Adam Philipp Losy, Graf von Losymthal.	N. LVI.
	Adam Graf von Sternberg.	N. LII.
	Johann Carl Chotek, Graf von Chotkowa und Wognin.	N. LVII.
	Joseph Maria Graf von Belzeck.	N. LVIII.
	Ernst Graf Schafgotsch, Herz von Rynast und Greifenstein.	N. XI.
	Johann Wenzl Caretto, Graf von Millesimo.	N. IX.
(Tit.) Herz	Johann Gotthard Graf von Bredan.	N. XVI.
	Ignaz Wenzl Caretto, Graf von Millesimo.	N. LIX.
	Ferdinand Franz Herz von Ritschan.	N. LX.
	Johann Franz Freyherr von Fünfkirchen.	N. LXI.
	Johann Adolph Graf von Kaunitz.	N. XIX.
	Johann Wenzl Freyherr von Oppersdorf.	N. XVII.
	Albrecht Max Graf Des Fours.	N. LXII.
	Johann Michael Tenzowsky, Freyherr von Einsidl.	N. LXIII.
	Johann Wenzl Bsenksy von Procrubie.	N. LXIV.
	Ernst Wenzl Malowes von Chennow und Winterberg.	N. XVIII.
	Sebastian Gregori Losy von Losenau.	N. LXV.

Nach obberührtem und völlig geendigtem Ritter-Schlag haben Ihre Königliche Majestät das Schwerdt dem Herrn Obristen Land-Marschalln, welches er wiederum und wie vorhero aufrecht gehalten, zugestellet, Sich von Dero Thron erhoben, und auf den von mehr besagten Königlichen Cammer-Fouriers immittelst wieder hingesezten Beth-Stuhl niedergekniet.

Nachdem nun das Credo völlig abgesungen worden, ist die Opferung gefolget, worzu der Königliche Herz Ceremoniarius aus einer bey sich gehabten silbernen Bixen eine groß- und kleine Hostien hergegeben, da dann der Herz Consecrator, nach verrichtetem Offertorio mit der Inful auf dem Haupt, sich vor sein in der Mitte des Altars hingeseztes

Faldistorium gestellet, und darauf Ihro Königlichen Majestät mit der Königlichen Cron auf dem Haupt, als Allerhöchst-Dieselbe unter Begleitung Dero zwey Herren Assistenten, und der schon öfters erwähnten Comitivæ wiederum zu dem hohen Altar gekommen, und alldorten auf den von dem Herrn Substituto des Obristen Land-Cammerers auf den vorletzten Staffel hingelegten reichen Polster niedergekniet, zu Ihro bis auf den vorletzten Staffel entgegen kommend, die Paten zu Füßen dargereicht, und nach diesem sich in Faldistorio niedergeset.

Worauf dann von des Herrn Consecratoris ersten Herrn Assistenten, nemlich dem Probst zu Wischehrad, die vergoldt- und versilberte zwey Laabel Brodt, hernachmals die zwey Vassel Wein denen Erb-Ämtern, so selbe ins Chor getragen, und von diesen denen Königlichen zwey Herren Assistenten, von denenselben aber Ihro Königlichen Majestät überreicht, auch solche darauf von Allerhöchst-Deroselben nach einander dem Herrn Consecratori nebst einem hierzu besonders geprägten, aus des zu Ihrer Königlichen Majestät linker Seiten knienden Herrn Substituti des Obristen Herrn Land-Cammerers Händen, auf einer von dem Königlichen Herrn Ceremoniario ihme zugereichten silbern-vergoldten Schalen empfangenen dreysig Ducaten schweren goldenen Pfening geopfert worden, welches alles der Herr Consecrator auf den Altar ad Cornu Epistolæ legen lassen.

Nach welchem Ihre Königliche Majestät Sich wiederum unter mehr-gedachter Begleitung in Ihro Königlichen Thron erhoben, darinnen Allerhöchst-Dieselbe auf den reichen-über den Knie-Schämmelein gelegten Gold-Stuckenen Polster niedergekniet, inzwischen aber der Herr Consecrator sich sitzender die Hände gewaschen, und darauf nach wieder weggetragensem Faldistorio das Altar incensiret.

Welchemnach auch Ihro Königlichen Majestät von dem Königlichen ersten Herrn Assistenten das Incensum mit eben selbigem Ceremoniel, wie bey der Küßung des Evangelii, gegeben worden, welches dann Ihre Königliche Majestät stehender empfangen, und darauf wiederum niedergekniet.

Als nun der Herr Consecrator die Præfation zu singen angefangen, haben Ihre Königliche Majestät die Königliche Cron von Dero Haupt durch den Herrn Obristen Burggrafen, und das darunter aufgesetzte roth-Altlassene Häublein durch den Herrn Substitutum des Herrn Obristen Land-Cammerers abnehmen, und die Cron neben Sich auf den obern Theil Dero Knie-Schämmels auf einen zubereiteten Gold-stuckenen Polster legen, das Häublein aber durch den Herrn Substitutum des Herrn Vice-Land-Cammerers wie vorhin halten lassen.

Hierüber ist nun das Sanctus (bey welchem alle der Königlichen Crönung Assistirende, außer deren stehen gebliebenen Kleynodien-Trägern, und Obristen Herren Erb-Pannieren niedergekniet) abgesungen, und alsdann bey der Elevation, unter welcher, und zwar von Sanctus an

an sechs Königliche Edl-Knaben mit brennenden weiß-warenen Fackeln vor dem Altar, wie gewöhnlich, aufgewartet haben, die bishero noch gestandene Königliche Kleynodien-Trager und Erb-Pannierer niedergekniet, der Königliche Herz Obriste Land-Marschall auch die Spiz des Schwerdts, ingleichen die Herren Erb-Pannierer alle kniender die Fahnen gegen der Erden sinken lassen.

Nach vollbrachter Elevation seynd die Königliche Kleynodien-Trager, oder Obriste Herren Landes-Officierere, und die Erb-Pannierer mit Erhebung des Schwerdts und deren Fahnen wiederum aufgestanden, auch das anderte gewöhnliche Crönungs-Salve aus dem kleinen und grossen Geschütz auf allen Orten abgefeuert, und alle Prager-Glocken wieder geläutet worden.

Nach dem Pax Domini sit semper vobiscum, ließen sich die Heer-Pauken und Trompeten auf allen obbeschriebenen Chören und Dertern in der Kirchen abermalen hören.

Nach dem Agnus DEI aber ist Ihro Königliche Majestät durch Ihro ersten Assistenten Herrn Bischof zu Leutmeritz mit eben selbigen Ceremonien, wie oben bey dem Evangelio, unter Begleitung zweyer Königlichen Edl-Knaben mit Fackeln, das Pacificale zu küßen, wie auch das von dem Königlichen Herrn Ceremoniario getragene Aspersorium überreicht und gegeben worden, welches dann Ihre Königliche Majestät kniender geküßet, und respectivè empfangen.

Als es nun folgendes zur Heiligen Communion gekommen, so haben Sich Ihre Königliche Majestät unter Vortretung des Königlichen Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit seinem Staab, zwischen Dero zwey Königlichen Herren Assistenten, und ohne der übrigen gewöhnlichen Comitiva, und zwar ohne der Königlichen Cron, Scepter, und Reichs-Äpfel zu dem hohen Altar erhoben, allda Sie sammentlich, jedoch Ihre Königliche Majestät auf den obern Staffel des Altars, und zwar ohne des gewöhnlichen Polsters, massen Allerhöchst-Dieselbe Sich dessen aus angestaminter Ehrerbietung gegen das Hochwürdigste Sacrament des Altars zu bedienen nicht beliebete, Dero beyde Herren Assistenten aber hinter Deroselben um einen Staffel tiefer, wie auch alle herum gestandene in ihren Dertern niedergekniet, der gesamte Clerus aber das Confiteor mit heller Stimm kniender gebethet, darauf haben Ihre Königliche Majestät von dem Herrn Consecratore das Hochwürdigste Sacrament, wie auch aus dessen Kelch die Ablution (worzu der mehr-erwehnte Königliche Ceremoniarius den von dem Königlichen Capell-Diener in Bereitschaft gehaltenen Wein eingeschänket) mit grosser Auferbaulichkeit empfangen, dabey dann von dem Herrn Obristen Burggrafen zu Prag, welcher zur Rechten, und dem Herrn Obristen Land-Hofmeister, der zur linken Seiten des Altars, einer gegen den andern über gekniet, das von Hof eigends hierzu geholte Altar-Tuch, oder Velum, und zwar von dem letztern in der lin-

fen Hand, zumalen er in der Rechten seinen Staab geführt, gehalten worden.

Der Herz Obriste Land-Marschall aber, welcher Ihre Königliche Majestät zu der Heiligen Communion nicht begleitet, sondern an seinem Ort, wie auch der Königliche Herold stehen verblieben, hat das Schwerdt S. Wenceslai mit der Spitz, wie auch die Herren Erb-Pannierer die Fahnen gegen der Erden geneiget, und so wohl das Schwerdt, als die Fahnen nicht ehender aufgehoben, bis nicht Ihre Königliche Majestät in Dero Thron Sich allschon befunden haben.

Nach also vollzogener Heiliger Communion verfügten Sich Ihre Königliche Majestät unter alleiniger Begleitung Dero Assistirenden Herren Bischöfe wiederum in Dero Königlichen Thron, allwo Allerhöchst-Deroselben der substituirt Herr Obriste Land-Cammerer das von dem Herrn Substituto des Herrn Vice-Land-Cammerers dargereichte Häublein, und der Herz Obriste Burggraf die Königliche Cron aufgesetzt; Nach diesem hat der vor dem Altar mit dem Gesicht gegen Ihrer Königliche Majestät gestandene Herr Consecrator (welcher nach genommener Ablution immittelst mit aufgehaltener Inful sich die Hände gewaschen, nachgehends aber solche sich wieder abnehmen lassen) Allerhöchst-Dieselbe mit folgendem Gebeth:

OMnipotens DEUS, qui Te Populi sui voluit esse Gubernatricem, ipse Te cœlesti benedictione sanctificans, æterni Regni faciat esse Consortem, Amen.

COncedâtque Tibi contra omnes fidei Christianæ hostes visibiles & invisibiles victoriam triumphalem, & pacis, & quietis Ecclesiasticæ felicissimam Te fieri longè latèque Fundatricem, Amen.

QUatenus Te gubernacula Regni tenente, Populus Tibi subjectus Christianæ Religionis Jura custodiens, undique tutus pace tranquilla perfruatur, & Te in Concilio Beatorum collocatâ, æterna felicitate ibidem pariter tecum gaudere mereatur, Amen. Quod Ipse præstare dignetur, qui vivit & regnat in sæcula sæculorum.

benediciret, und also die Heilige Meß vollendet, unter dem letzten Evangelio aber die gewöhnliche Indulgentien von dem Herrn Probst zu Wischehrad, dem Hochwürdig-Hoch- und Wohl-gebohrnen Herrn, Herrn Carl Grafen von Martiniß als Diacono verkündigen lassen.

Vorhero aber nach der von dem Herrn Consecratore gegebenen solennen Benediction wurde von der Burgerschaft so wohl, als der regulirten

lirten Miliz vorgedener massen das dritte gewöhnliche Krönungs-Salve gegeben, das grobe Geschütz auf denen Pasteren aller Orten loß gebrennet, alle Glocken geläutet, untereinstens auch alle Schloß-Thore eröfnet, und alles Volk um die allerhöchste Consolation zu genießen, die allein rechtmäßige Erb-Frau des Königreichs Böhme in dem Königlichem Ornat, und mit der Königlichen Cron im Heraus-Gang von der Kirchen sehen zu können, auf dem grossen Platz, von welchem sich die da gestandene Freyherrlich-Ogilvysche vier Compagnien in etwas zuruck gezogen, bis an den grossen Saal eingelassen.

• Unterdessen nahmen Ihre Königliche Majestät von dem Herrn Obristen Land-Schreiber den Scepter in die rechte- und von dem Herrn Substituto des Herrn Obristen Land-Richters den Reichs-Äpfel in die linke Hand, und als Allerhöchst-Dieselbe von Dero Königlichen Thron aufgestanden, haben Deroselben nicht nur der Herz Consecrator und die Geistlichkeit, sondern auch die Herren Obriste Landes-Officiers und der gesamte anwesende hohe Adel öffentlich ihre allerunterthänigste Aggratulation abgestattet, unter welcher Aggratulation man nichts anders als continuirlichen Trompeten- und Pauken-Schall gehöret, bis Ihre Königliche Majestät aus der Kirchen gewesen.

Als nun solches alles mit herzlichster Solennität und bester Ordnung zum höchsten Vergnügen und ungemeiner Consolation deren in unzähliger Menge anwesenden des inn- und ausländischen vornehmen Adels, wie auch anderen in vielen tausend Personen versammelten Volks glücklich und auf das feyerlichste vollbracht worden, seynd Ihre Königliche Majestät mit der Königlichen Cron auf dem Haupt, den Königlichen Scepter und Reichs-Äpfel in der Hand haltend, in obbeschriebener Ordnung, und auf gleiche Weise, wie aus der Capellen Sancti Wenceslai zum hohen Altar geschehen, auch unter Begleitung des Herrn Consecratoris (welcher immitteltst alsogleich nach gesagtem letzten Evangelio und gegen Ihro Königliche Majestät gemachter tiefen Reverenz sich von dem Altar wieder zu seinem Faldistorio begeben, und ihme die Mess-Kleider geschwind ausziehen, hingegen das Pluviale wieder umgeben lassen) und des sammentlichen Cleri, bis an die unterhalb des Königlichen Oratorii befindliche Kirchen-Thür, bey welcher der gesamte Clerus, und die Königliche zwey Herren Assistenten zuruck geblieben, auch der Päpstliche Herz Nuncius und Venetianische Herz Bothschafter sich beurlaubet, und von dannen sich in ihre Quartiere begeben, aus der Kirchen gegangen.

Die Königliche Herren Obriste Landes-Officierere, als der Herz Obrist-Burggraf, der substituirt Herz Obrist-Land-Richter, und der Herz Obrist-Land-Schreiber, trugen nur die läre Polster von denen Königlichen Insignien, der Herz Substitutus des Obristen Land-Cammerers aber nur die silberne und vergoldte Schaale von dem roth Alt-

lassenem Häublein; zumalen Ihre Königliche Majestät in Dero Königlichem Habit diese Königliche Kleynodien Selbstem getragen haben.

Von der Kirchen-Thür an, waren abermal sogenannte Breter-Brücken, bis zu der, den Kirchen-Grund von dem grossen Schloß-Platz absonderenden Mauer einige Schritt weit, unterhalb der sogenannten grünen Stuben auf die Erde geleet, das Parapet der Mauer durchgebrochen, und eine bis ohngefähr in die Mitte besagten Platzes, vor das über die Stiege zur grünen Stuben hangende breite Dahl gerade auslaufende, und so fort gegen die auf ermeldter Stiegen sich befindende Thür, vor welcher das Parapet ebenfalls durchgebrochen ware, in gleicher Höhe gewendete, auf beyden Seiten mit Geländern versehene breite Brücken oder Gang geschlagen, der Weeg von der Kirchen bis zu der grünen Stuben-Thür mit roth- und weißem Tuch auf dem Boden beleet, dann auch von der Kirchen-Thür an mit Ogilvyschen und Wurmbbrandischen Grenadiern zu beyden Seiten besetzt.

Durch diesen Weeg nun erhuben Sich Ihre Königliche Majestät unter Eingangs ermeldtem Baldachin (unter welchem Allerhöchst-Dieselbe vom Schloß aus, zu der Kirchen gegangen) mit Vortretung derer Königlichen Edel-Knaben, Hof- und Landes-Cavaliers in der schon oben beschriebenen Ordnung von der Sanct Wenceslai-Capellen, unter Vorgehung der Obristen Erb-Panniers, imgleichen des Obristen Herrn Land-Hofmeisters mit dem Staab, Königlichen Herold, und des Herrn Obristen Land-Marschalln mit dem blossen Schwerdt nach zehen Uhr aus der Kirchen unter ungemeiner Feudenreichen Zuruffung des Volks: **Vivat MARIA THERESIA!** auch anderen erdenklichsten Frolocken bis auf den grossen Saal, in Begleitung der zu beyden Seiten gehenden, und Ihre Königliche Majestät bedienenden Königlichen Hattschieren Leib-Garde, und so dann durch diese in die zu Ihro Königlichen Majestät Retirade dienende Land-Stube.

Die jenige Cavaliers, Ministri und andere, so Ihre Königliche Majestät begleitet hatten, blieben vor der Land-Stuben stehen, und giengen niemand mit hinein, der nicht daselbst eine Function hatte, als die Königliche Obriste Hofmeisterin und Hof-Dames, die Hof- und andere Landes-Officiers, Ministri, und deren Frauen Gemahlinnen, welche respectivè, als Sie die Polster von denen Königlichen Kleynodien niedergeleet, sich wieder hinaus begeben, und auf dem grossen Saal gewartet, die Obriste Erb-Panniers aber trugen ihre Fahnen von dorten zuruck in das Zimmer, allwo für sie die Taffel mit aufgedeckt gewesen.

Und als Ihre Königliche Majestät eine Zeit-lang in Dero Retirada, das ist, in gedachter Land-Stuben (welche mit kostbaren Niederländischen Tapeten ausspallieret, und in derselben eine andere für Ihro Königliche Majestät unten im Eck zur rechten Hand mit rothem Damast behängte Retirada, um in derselben ausruhen zu können, gemacht ware)

ware) verblieben, da thate sich der Substitutus des Herrn Obristen Erb-Schatzmeisters, Herz Franz Ernst Graf von Wrtby mit seinem Herrn Sohn und Adjuncto Franz Ernst Grafen von Wrtby, welcher die Gedächtnuß-Münz, so gedachtem Herrn Substituto durch obberührten Herrn Schatzmeister zu Prag, und Herrn Ferdinand Leopold Scharf, Ihro Königlichen Majestät Rath und Münzmeistern im Königreich Böhme vorhero überbracht, und eingeantwortet gewesen, beym Auswerfen gehalten, auf dem außer dem untern langen Schloß-Gang über der Thür, durch welche man in Anno siebenzehnhundert drey und zwanzig zu Ihro Majestät der Kayserin Zimmer hinauf gegangen, gegen der Capellen Sancti Wenceslai über, auf dem grossen Platz gebauten, mit eisernen Gattern umfangenen langen Erker, unter Begleitung einiger Königlichen Hatschieren Leib-Garde begeben, und von diesem Erker aus (anerwogen sothane Gedächtnuß-Münz bereits vorigen Tags der Allerhöchsten Herrschaft überreicht worden) die Menge ermeldter gold- und silbernen Gedächtnuß-Münz, darauf zur einen Seiten der Böhmishe Löw aufrecht stehend, und in der Höhe das doppelte oder das Hungarische Kreuz, unten aber das Schild mit dem Oesterreichischen Wappen haltend, nebst Ihro Königlichen Majestät Symbolo: Justitia & Clementia, zur andern Seite aber die Königliche Böhmishe Cron nebst darunter stehender Jahr-Zahl und Grönnungs-Tag geprägt, wie es der Abdruck hier ausweist,



unter das Volk auswerfen, das roth- und weiße Tuch, über welches Ihre Königliche Majestät gegangen, und mit welchem die Bühnen in der Kirchen bedeckt und behangen waren, wurde denen anwesenden Leuten und Volk Preys gegeben.

Ingleichen ist auf dem grossen Platz von einer an dem Thurn, so zur linken Hand des Schwibbogens, durch welchen man in mehrgedachten grossen Schloß-Platz, und zur Hof-Capellen gehet, stehen thut, gerad gegen der grossen Saal-Thür über, Architectisch aufgerichteten, und besonders ausgezierten Bühne, über welcher der Böhmishe Löw aufrecht stunde, aus zweyen Röhren roth- und weißer Wein geronnen, auch von dannen sehr viel Brodt unter die Menge des gemeinen Volks durch die Königliche Zehrgaden- und Kelleren-Bediente ausgetheilet, und herunter geworfen worden.

Obgedachter grosser und kunstreich gewölbter, mit keinen Pfeilern unterstützt, ein und zwanzig Prager-Ellen hoher, zwey und zwanzig Ellen breiter, und ein hundert sechs Ellen langer Saal ware mit denen

kostbaren, nach der hierzu von dem berühmten Mahler Titian kunstreich entworfenen Delineation in Nieder-Land von dem grossen Künstler de Vos gewürkten, und bey dem Crönungs-Actu Wayland Ihro Kayser- und Königlichen Majestät CAROLI VI. glorreichsten Andenkens das erstemal, ansonsten nirgends gebrauchten, zu dieser Crönungs-Solennität aber auf Ihro Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl hinwiederum mit Fleiß anhero gebracht, einen Theil von der Histori Kayser's Caroli V. vorstellenden Tapeten, und mit über denen grossen Fenstern aufgebundenen langen roth-Damassenen Fürhängen auf das herrlichste ausspalliret, auch sonst mit schön gemahlter Architectur ausgezieret.

N. XXVIII. Die Zu- oder Eingänge in diesen Saal waren gleichfalls mit starken Wachten besetzt, und darzu einige Cavaliers so wohl von Seiten des Königlichen Hof's, als des Landes pro Commissariis bestellet; Und zwar stunde Anfangs vor diesem Saal, wie imgleichen nachgehends bey der Land-Stuben der Obriste Erb-Thürhüter Herz Joseph Mladota von Solopist, und wartete mit dem Schlüssel in der Hand unter der Thür stehender auf.

N. VI. Bey dem ersten Einlaß von Seiten des grossen Schloß-Plazes ware an Seiten des Hof's bestellet der Herz Emanuel Michael Graf von Althann.

N. XIV. Und bey dem Einlaß von Seiten der Schnecken-Stiegen vor der Statthalterey-Stuben unten im grossen Saal der Herz Baron von Orlick.

Der Einlaß bey der grossen Stiegen ohnweit der Königlichen Tafel aber ware gesperret, und mit einer Wacht besetzt.

Zu welchen drey Herren Commissarii von Seiten des Landes bestellet waren.

N. XXVI. Der Herz Wenzl Graf von Klenau, Freyherr von Janowitz; dann

N. LXVII. Der Herz Johann Joseph Dobrzensky von Dobrzenitz; und

N. LXVIII. Herz Stephan Johann Janowsky von Janowitz; auch ihnen eine starke Wacht von der Freyherrlich-Ogilvyschen Miliz zugegeben.

Die Königliche Crönungs-Tafel ware folgender gestalt zubereitet: Ohngefähr von dem obern Eck der grossen Stiegen oder Ausgang an, wo man zur linken in die Land-Stuben gehen will, bis an das obere Eck des dargegen stehenden Fensters ware hinaufwärts gegen der Königlichen Capell von Aller-Heiligen der Boden des Saals eines Staffels hoch durchgehends erhöhet, auf dieser Erhöhung ware in der Mitte gegen dem Eingang von der Aller-Heiligen Capell zu, eine lange eines Staffels hohe Bühne, welche, wie auch der erhöhete Boden mit roth- und weißem Tuch bedeckt, und darüber oben an, wo Ihre Königliche Majestät unter dem an die Wand aufgemachten gold-stuckenen Baldachin zu sitzen gekommen, ein Türkischer Teppich ausgebreitet.

Auf dieser Bühne nun, welche so groß ware, daß neben dem Tisch
auch

auch der Königliche und Ihre Königlichen Hoheit Sessel, dann ein Stuhl ganz bequem darauf stehen könne, stunde die Königliche Tafel aus dreien nach der quer an einander gesetzten grossen halben Mund-Tafeln bestehend, auf selbiger Tafel stunden drey grosse überaus schöne Schau-Essen vom Zucker-Werk, so vom Anfang bis zum End stehen geblieben, und die warme Speisen, wie auch das Confect, zwischen selbige, und darumher gesetzt worden.

Zur rechten der Tafel stunde gleich bey der Land-Stuben-Thür in einem etwas tief hinein gehenden Ort Ihre Königlichen Majestät Credenz-Tisch mit dem Mund-Trunk; Ferners auf selbiger Seiten an der Wand zwischen der Land-Stuben und der grossen Stiegen oder Ausgang, stunde ein langer Tisch für deren Königlichen Silber-Diener-Gezeug, und ohngefehr gegen diesen über, auf der linken Seiten der Tafel ebenfalls an der Wand der Credenz-Tisch für den Herrn Bischofen zu Olmütz.

Auf dem Ende des erhöhteten Bodens stunde die Königliche Hatzschiere Leib-Garde, um das zudringende Volk abzuhalten, und waren deren auch in der Mitte des Saals bis zu der untern Thür, wo man die Speisen eingetragen, auf zwey Seiten rangiret, um mit denen Speisen auf und ab ungehindert gehen zu können.

Die Königliche Tafel hat der Königliche Obriste Erb-Silber-Cammerer Herz Corfix Graf von Ulfeld gedeckt, und hernach so wohl dien. XLV. Speisen als Confect aufsetzen geholfen.

Und bey dieser der Obriste Erb-Kuchel-Meister, obbemeldter Herz Franz Carl Bratislaw Graf von Mitrowitz, stehend aufgewartet, auch N. XLVI. die Listam der Speisen samt dem Directorio, wohin diese nemlich gestellet werden sollen, in Händen gehalten.

Gedachten beyden Königlichen Erb-Aemtern seynd die zwey Hof-Aemter, nemlichen der Königliche Obrist-Kuchel-Meister Herz Philipp N. LXIX. Graf von Königl, und der Obriste Silber-Cammerer Herz Adolph N. VI. Michael Graf von Althann an die Hand gegangen.

Die Speisen seynd von nachstehenden auch in schwarzen Gala-Mantel-Kleidern angelegten Herren Cammerern und Landes-Cavalieren, mit Beyhülff deren Königlichen Edel-Knaben aus der Königlichen neben dem Spring-Brunn in mehr besagtem grossen Schloß-Platz befindlichen Kuchel (hinter welcher noch eine grosse hölzerne in dem Schloß-Graben aufgerichtet ware) über die bis zum Anfang zu der grossen Brucken oder Gang vor dem Eingang zu dem grossen Saal gelegte Breter zwischen einigen zu beyden Seiten postirten Freyherrlich-Ogilvyschen Grenadieren getragen worden, welche Cavaliers der Königliche Obriste Erb-Truchses Herz Rudolph Joseph Graf von Collo-N. VIII. redo hierzu eingeladen hat, bey welchen Speisen-Tragen ihnen auch gleich gedachter Königlicher Obrister Erb-Truchses mit seinem Staab, worauf

worauf der Böhmishe Löw vom Gold aufwärts gestanden, vorgetreten; Als

N. LXX.	Johann Antoni Graf von Bubna und Lititz.
N. VIII.	Camillus von und zu Colloredo, Graf von Walsee.
N. VIII.	Carl von und zu Colloredo, Graf von Walsee.
N. LXII.	Johann Nepomucenus Ferdinandus Graf Des Fours, zu Mont und Adienville.
N. LXI.	Johann Franz Freyherr von Fünfkirchen.
N. LXXI.	Franz Philipp Graf von Hassfeldt und Gleichen.
N. XIX.	Johann Adolph Graf von Kaunitz.
N. XXIII.	Leopold Kinsky Graf von Chinitz und Tettau.
N. LXVI.	Ignati Sigmund Graf von Klenau, Freyherr von Janowitz.
N. XXX.	Procop Krakowsky, Graf von Kolowrat Freyherr von Ugezd.
N. XXX.	Johann Krakowsky, Graf von Kolowrat Freyherr von Ugezd.
N. LXXII.	Hieronymus Liebsteynsky, Graf von Kolowrat.
N. LXXII. (Tit.) Herz	Franz Joseph Liebsteynsky, Graf von Kolowrat.
N. LXIX.	Sebastian Franz Graf von Königl, Freyherr zu Ehrenburg und Barth.
N. LIX.	Johann Wenzel, aus denen Marggrafen von Savona, Graf von Millefino.
N. XXXI.	Ferdinand Franz Graf von Morzin.
N. IX.	Anton Christoph Graf von Rostitz und Rhineck.
N. LXXIII.	Johann Norbert Wenzl Piccolomini, Graf von Arragona.
N. LXXIV.	Joseph Przychowsky, Freyherr von Przychowitz.
N. XI.	Ernst Wilhelm Schafgotsch, Graf und Herz von Rynast und Greifenstein.
N. XI.	Joseph Wilibald Schafgotsch, Graf und Herz von Rynast und Greifenstein.
N. LII.	Franz Philipp Graf von Sternberg.
N. LXXV.	Johann Joseph Anton Graf von Thun.
N. XXIX.	Franz Norbert Graf zu Trautmannsdorf.

Die andere Tracht und das Confect aber, haben die Königliche Edel-Knaben allein, und zwar ohne Vortretung des Königlichen Herrn Obristen Erb-Truchses getragen.

Als nun die Speisen auf die Königliche Tafel alle gehörig gesetzt, und solches Ihro Königlichen Majestät durch den Königlichen Herrn Obristen Land-Hofmeister angezeigt worden, wurde Allerhöchst-Derofelben die Königliche Böhmishe Cron von dem Herrn Substituto des Obristen Land-Cammerers, welche Allerhöchst-Dieselbe Sich vorhin von ihm in Dero Retirada abheben lassen, nebst dem roth-Atlasenen Häublein aufgesetzt, wo dann Ihre Königliche Majestät in Dero Königlichen Ornat, welchen Allerhöchst Dieselbe die ganze Zeit über, bis

bis nach der Königlichen Mahlzeit anbehalten, und mit der Königlichen Cron auf dem Haupt unter Vortragung derer übrigen Königlichen Insignien und Vortretung des Herrn Obristen Land-Hofmeisters mit dem Staab in der Hand, imgleichen des Herrn Obristen Land-Marschalln mit dem blossen vor sich aufwärts tragenden Schwerdt Sancti Wenceslai, aus besagter Dero Retirada oder Land-Stuben, in Gefolg derer Hof-und anderer Dames, hervor gekommen, und hat bey der Thür der Land-Stuben der Herr Obriste Erb-Thür-Hüter mit dem Schlüssel in der Hand aufgewartet.

Beym Hand-Waschen hat Ihre Königlichen Majestät der Herr Obriste Erb-Vorschneider Herr Franz Ernst Graf von Baldstein vor^{N. L.} und nach der Königlichen Tafel das Wasser gegeben, und das Gießbeck untergehalten; welches beydes ihm jedesmalen die Königliche Edel-Knaben zugereicht, solches auch von ihm hinwiederumen zurück empfangen.

Das Hand-Tuch aber hat der Herr Obriste Land-Hofmeister (welcher es von dem Herrn Obristen Erb-Silber-Cammerer empfangen, und solches demselben wieder zugestellet) präsentiret, wie auch vor-und nach der Königlichen Tafel Ihre Königlichen Majestät beym Niedersetzen und Aufstehen den Sessel gerucket.

Darauf ist von dem Herrn Consecratore und Bischöfen zu Ollmütz, unter Assistenz des Königlichen Herrn Ceremoniarii, das Benedicite gesprochen worden.

Als Ihre Königliche Majestät unter Trompeten-und Pauken-Schall zur Tafel oben an, unter dem aufgezogenen Gold-Stückenen Baldachin, und auf der mit dergleichen Gold-Stück überzogenen Rück-Arm-Sessel, mit Dero Rücken gegen der Hof-Capellen Aller Heiligen, nebst Ihre Königlichen Hoheit Dero Herrn Ehe-Gemahl, und zwar Ihre Königliche Majestät zur rechten, und Ihre Königliche Hoheit zur linken Seiten sich nieder gelassen, und so dann auch an der rechten Seite dieser Tafel über die Helfte abwärts der Herr Bischof von Ollmütz auf einen hölzernen-mit einer roth-Sammetenen Kappen imgleichen überzogenen Lehn-Stuhl sich niedergesetzt, hebete die Königliche Cron Ihre Königlichen Majestät der Substitutus des Herrn Obristen Land-Cammerers mit tiefester Reverenz von Dero Haupt, und stellte solche dem Herrn Obristen Erb-Mund-Schenken zu, um diese auf das zur rechten Seiten der Königlichen Tafel an der Wand eigends darzu bereitete-mit rothem Sammet bedeckte Tischl zu denen anderen auf diesem Tischl auf denen Gold-Stückenen Polstern allschon gelegenen Kleinodien auf den von dem Herrn Obristen Burggrafen dahin gelegten eben Gold-Stückenen Polster zu legen, auf welche wie auch alle Königliche Kleinodien bis zu Ende der Königlichen Mahlzeit, nachdeme der Herr Substitutus des Obristen Land-Cammerers zu seiner Tafel gegangen, von demselben die Obsicht zu tragen, der Substitutus des Vice-Land-

N. XXXV. Cammerers, Herr Johann Wenzel der ältere Wrazda von Kunwald, bestellet worden.

Nachdeme nun Ihre Königliche Majestät um halber 1. Uhr mit Ihro Königlichen Hoheit unter beständigem Pauken- und Trompeten-Schall, dann auch der Herr Bischof zu Olmütz besagter massen in seinem Rochetto & Manteletto mit entdecktem Haupt zur Tafel gesessen waren, da präsentirte Ihro Königlichen Majestät der Herr Obrist-Erb-Kuchel-Meister (deme, wie allschon obberührt, der Herr Obriste

N. XLV.

Erb-Silber-Cammerer Herr Corfix Graf von Ulfeldt, der Königliche Herr Obriste Kuchel-Meister, und Herr Obriste Silber-Cammerer an die Hand gegangen) die Listam deren Speisen auf dem obern Theil seines Huts, mit Knie-biegender tiefester Reverenz.

Bei der Königlichen Tafel liesse sich zugleich auf denen Thören, deren einer für die Vocal-Musicanten oberhalb der Thür, wo man zu der Königlichen Land-Tafel hinauf gehet, und der andere für die übrige Instrumental-Musicanten zwischen- und vor dem gerad gegen über stehenden grossen Fenster, der dritte aber für die Heer-Pauken und Trompeten zwischen denen unter beyden Eingängen des Saals, über dessen ganze Breite sehr magnific und zierlich aufgerichtet waren, die ganze Zeit hindurch eine herrliche Music hören.

Bei Anfang der Tafel warteten Ihro Königlichen Majestät auf, alle Herren Obriste Landes-Officiers, wie auch die Königliche Herren Ministri, und stellten sich hinter Ihro Königlichen Majestät der Herr Obriste Land-Hofmeister mit dem Staab, neben diesem linker Hand

N. XXIII.

der Herr Obriste Erb-Hofmeister, Herr Philipp Joseph Graf Kinsky von Ghynitz und Tettau, eben mit dem Staab, dann oberannte beyde Königliche Leib-Garde-Hauptleute zu beyden Seiten der Bühne, und behielten die Ritters des Goldenen Vlieses ihre grosse Ordens-Colonna; Und hat übrigens jetzt gedachter Obrister Erb-Hofmeister an dem Krönungs-Tag vermög der ihm Allergnädigst beygelegten Function von Ihro Königlichen Majestät alle Befehle und Ordonanzen empfangen, auch alles dasjenige verrichtet, was sonst der ordentliche Königliche Obriste Hofmeister zu verrichten pfleget, und in die Verrichtung des Obristen Land-Hofmeisters nicht einschlaget, zu welchem Ende ihm der Obrist-Hofmeister-Staab für diesen Tag von dem obbesagten ersten Herrn Obristen Hofmeistern vor dem Kirchen-Gang in der Raths-Stuben übergeben worden.

Die Königliche Obriste Hofmeisterin wartete Ihro Königlichen Majestät mit denen Hof- und anderen Dames ebenfalls bei der Tafel zur rechten Seiten auf.

Oben zu Ihrer Königlichen Majestät linker Hand, jedoch unterhalb der Bühne, worauf die Königliche Tafel gestanden, bliebe der Herr Obriste Erb-Truchses mit seinem Staab, und zu seiner linken

der

der Herz Obriste Erb-Ruchelmeister beständig stehen, und warteten imgleichen bis zum Ende der Tafel auf.

Ihro Königlichen Majestät hat geschenkt der Herz Obriste Mund-
Schenk Herz Procop Graf Eschernin von Chudenitz, und Allerhöchst^{N. XLVIII.}
Deroselben vorgeschnitten der Herz Obrist Erb-Vorschneider Herz
Franz Ernst Herrmann Graf von Waldstein; und Ihro Königlichen^{N. I.}
Hoheit haben geschenkt und vorgeschnitten die Königliche Cammerere.
Dem Herrn Bischofen zu Olmütz aber der Königlichen Majestät Kö-
nigliche Grenß-Hauptleute des Berauner-Grenßes, Herz Wenzl Ste^{N. LXXVI.}
phan Freyherz von Malowetz, und Herz Johann Martin Bieschin^{N. LXXVII.}
von Bieschin, welche ebenfalls in schwarzen gespizten Mantel-Kleidern
angezogen, und zu sothaner Bedienung von dem Herrn Obristen Burg-
grafen auf Allergnädigsten Befehl benennet gewesen.

So oft Ihre Königliche Majestät getrunken, ist der Herz Bischof
so lang stehen verblieben, bis Ihre Königliche Majestät das Glas hin-
wieder von Dero Mund genommen, wie imgleichen wann Ihro Kö-
niglichen Majestät Allerhöchstes Wohlseyn der Herz Bischof zu Ol-
mütz getrunken, hat er solches stehend verrichtet.

Als Ihre Königliche Majestät den ersten Trunk gethan, ist die Kö-
nigliche Obrist-Hofmeisterin mit denen Hof-und anderen Dames, wie
auch alle übrige Herren Obriste Landes-Officiers mit ihren geladenen
Gästen zu ihrer Tafel gegangen, für welche auf dem Platz hinter der
St. Veit-oder Dom-Kirchen eine grosse Kuchel, und in dieser zwölf An-
richt-Tische, und sechs lange Herdt, das ist einer für zwey Tafeln ein-
gerichtet gewesen.

Die zwölf für gleich gedachte Herren Obriste Landes-Officiers ge-
hörige Tafeln seynd in eben diesem grossen Saal zu beyden Seiten der
Königlichen Tafel, und zwar unterhalb des erhöhten Bodens, auf
jeder Seiten sechs der Länge nach gestanden, welche auf beyden Seiten
für fünf, und unten für zwey gedeckt gewesen, der obere Theil aber,
damit niemand Ihro Königlichen Majestät den Rücken wenden könnte,
lähr gelassen worden, deren eine jede auf roth und weißem Tuch gestan-
den, auch mit derley Tuch bedeckt, und neun Wiener Schuh lang,
und vier ein halb Schuh breit, die hölzerne Lehn-Stühl aber mit der-
gleichen Tuchenen Kappen überzogen waren.

Zu gehöriger Bedienung dieser zwölf Tafeln waren auch sechs Cre-
denz-Tische, das ist, für zwey Tafel einer, worauf der zu solchen zwey
Tafeln gehörige Silber-Service, Credenz-Deller und Trink-Geschirz
(mit welchen wie auch mit dem weißen Tisch-Zeug und anderen Erfor-
dernüssen sich eine jede Tafel versehen) nebst allerhand kostbaren- aus
der Königlichen Kellerey hergegebenen Weinen stunden, angeordnet,
von welchen die auf der rechten-oder Land-Stuben-Seiten gestandene
sechs Tafeln in dem vor dem in selbiger Mauer befindlichen Fenstern
vorhandenen Raum für die auf der linken Seiten, oder gegen dem
Schloß

Schloß-Graben zu, gestandene andere sechs Tafeln aber vor denen all-
da hinter denen Tafeln vorhandenen, unter zweyen Fenstern ebenfalls
zwey, dann der dritte in der unten, zwischen denen Eingängen gemach-
ten Rundung gestellet, und alle mit Schranken verwahret waren.

Die Speisen (welche die selbst eigene Köche zugericht, und zu sol-
chen die erforderliche Victualien das Königliche Hof-Contralor-Amt
herbey geschaffet, und ausgeliefert) seynd aus der vorbesagten Kuchel,
und bey der Dom-Kirchen vorbey, über die schon oben erwähnte Bru-
cken oder Gang von Bretern durch eines jeden Herrn Obristen Land-
Officiers untergebene Amts- und andere von ihnen hierzu verordnete,
meistentheils in officiis subalternis stehende Personen getragen worden,
denen ein Inspector über die Speisen, um diese auf die Tafel zu stellen,
wie auch ein Stabelmeister, eines jedwedern Herrn Obristen Land-
Officiers Belieben nach, zugeordnet gewesen, derer jeder einen schwar-
zen oben und unten mit Silber beschlagenen Staab, worauf ein silber-
ner gecrönter Löw und darüber M. T. gestanden, geführt, und mit
diesem bey Auftragung deren Speisen bis an die Tafel, woselbst er sich
mit seinem Staab hinter denjenigen Herrn Obristen Land-Officier,
deme er gedienet, gestellet hat, im schwarz-Tuchenen Mantel-Kleid vor-
getreten ist.

Gleicher gestalten wurde es bey Auftragung der Confect-Schaa-
len gehalten, welche für eine jede Tafel angerichtet, und hernach, so
bald Ihre Königliche Majestät sich aus dem Saal erhoben, samt allen
Speisen und überbliebenen Wein denen, so bey besagten Tafeln gedie-
net, zum Genuß überlassen worden, gedachte zwölf Tafeln waren fol-
gende:

Die erste Tafel

Unter dem Aufgang zu der Königlichen Land-Tafel des Herrn
Obristen Burggrafen zu Prag, Herrn Johann Ernst Antoni Gra-
fen Schafgotsch, Herrn von Rynast und Greifenstein, woben, wie auch
bey allen denen nachfolgenden Tafeln (so viel den Rang, Charge und
Character anbetriß) ohne mindestem Präjudiz gegessen seynd; Als

Herr Sigmund Rudolph Graf und Herr von Sinzendorf, Ihrer
Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Ritter des Goldenen
Bließes, und erster Obrister Hofmeister.

Herr Joseph Johann Nepomucenus Fürst zu Schwarzenberg und
Herzog zu Grummau.

Herr Ferdinand Philipp Joseph Fürst von Lobkowitz.

Herr Georg Olivier Graf von Wallis, Ihrer Königlichen Maje-
stät General-Feld-Marschall und verordneter Obrister über ein Regi-
ment zu Fuß.

Herr Heinrich Joseph Graf von Daun, General-Feld-Marschall
und Leib-Garde Hatzsieren-Hauptmann.

Herr

Königliche
wie auch der Königl. Preuss. Land-Officiere
wie solche an den Kronen-Tag des Königs, Marien-
MARIA. THERESA.
den 21. Mai 1787
in den grossen und wunder-kunstreichen Saal
mit den Königl. Preuss. Raths-
Schultheissen



V. Josephs Director del.

- A Ihre Königl. Majestät-Tafel
B Die Königl. Kammer des Königs- und Kaiserlichen Hofes
C Die Königl. Hof- und andere Damen
D Die Königl. Hof- und andere Damen
E Die Königl. Hof- und andere Damen
F Zwei Königl. Hof- und andere Damen
G Königl. Oberster Erb-Präsident
H Königl. Cammer-Herr
I Herr Hofmeister von Österreich
K Die zwei Erb-Cammer-Herrn und Rats-Verweser
L Königl. Erb-Verweser
M Herr Hofmeister

1. Des Obersten Burg-Gräfens Tafel
2. Obersten Land-Offiziers Tafel
3. Obersten Land-Marschalls Tafel
4. Obersten Land-Cammer-Verwesers Tafel
5. Obersten Land-Richters Tafel
6. Obersten Land-Cammer-Verwesers Tafel
7. Obersten Land-Cammer-Verwesers Tafel

8. Obersten Land-Richters Tafel
9. Königl. Appellations-Präsidentens Tafel
10. Königl. Böhmischen Cammer-Präsidentens Tafel
11. Obersten Land-Schreibers Tafel
12. Königl. Landes-Unten-Cammer-Verwesers Tafel
13. Königl. Landes-Unten-Cammer-Verwesers Tafel

C. P. R. Röm. Kaiserl. Hof in Wien

Herz Joseph Graf Esterhazy von Galantha, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, Feld-Marschall, und Judex Curiae Regiae im Königreich Hungarn.

Herz Emericus Graf Esterhazy von Galantha, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Bischof zu Neutra.

Herz Heinrich Freyherr von Bienau, Ihrer Königlichen Majestät von Pohlen und Chur-Fürstlichen Durchläucht in Sachsen gevollmächtigter Minister.

Herz Maximilian Ulrich Graf von Kaunitz, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Landes-Hauptmann im Marggrasthum Mähren.

Herz Graf von Tarocca, Ihro Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Präsident des Niederländischen Rathes.

Herz Joseph Franz Graf Esterhazy von Galantha;
 Bey welcher der Stabelmeister gewesen, der Königliche Ober-Steuer-
 Amts-Director im Königreich Böhme Hr. Johann Christoph
 Mayer.

Die anderte Tafel

Des Herrn Obristen Land-Hofmeisters im Königreich Böhme, Herrn Stephan Willhelm Grafen Kinsky von Chynitz und Tettau, dabey gefessen:

Herz Johann Carl Fürst von Dietrichstein.

Herz Johann Joseph Bratislaw Graf von Mitrowitz, Bischof zu Königgratz.

Herz Franz Joseph Georg Graf von Waldstein.

Herz Wenzel Joseph Johann Graf von Paar, Obrist-General-Erb-Land-Postmeister.

Herz Johann Wenzel Fürst von und zu Lichtenstein.

Herz Graf von Dohna, Ihrer Königlichen Majestät von Preußen und Chur-Fürstlichen Durchläucht von Brandenburg außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister.

Herz Ludwig Casimir Laczinsky, Freyherr von Lanczin, Ihro Szaarischen Majestät außerordentlicher und bevollmächtigter Abgesandter.

Herz Ladislaus Graf Giulaffy von Ratoth, Ihro Königlichen Majestät Geheimer Rath, und Siebenbürgischer Canzler;

Bey welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Wenzel Adauet Mülltner Ober-Schreiber bey dem Königlichen Cammer-Recht.

Die dritte Tafel

Des Herrn Obristen Land-Marschalls im Königreich Böhme, Herrn Franz Heinrich Schlick, Grafen zu Passann und Weißkirchen, worbey gefessen:

Herz Heinrich Joseph Fürst von Auersperg, Obrist-Stallmeister.

Herz Johann Joseph Graf von Rhevenhüller Obrist Hof-Marschall.

Herz Ferdinand Graf von Herberstein, Obrister Land-Marschall in Oesterreich.

Herz Graf von Canal, Ihrer Königlichen Majestät von Sardinien außerordentlicher Gesandter.

Herz Caspar Graf von Cordova, Königlicher Trabanten-Leib-Garde Hauptmann.

Herz Ulysses Maximilian Graf Broune zu Mountany und Camus, Ihrer Königlichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant.

Herz Wenzel Ernst Graf Schafgotsch, Freyherr von Kynast und Greifenstein, Ihre Königlichen Majestät Böhmischer Hof-Rath, und Cammerer.

Herz Adam Philipp Graf Losy von Losynthal, Ihre Königlichen Majestät Böhmischer Hof-Rath, und Cammerer.

Herz Johann Christoph Freyherr von Bartenstein, Königlicher Hof-Rath, und Staats-Secretarius.

Herz Ignati von Koch, Königlicher Hof-Rath, und geheimer Cabinets-Secretarius.

Herz Leopold Schlick, Graf zu Passau und Weißkirchen; Bey welcher der Stabel-Meister gewesen, Herz Joseph Hubatius Deutscher Declamator bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böhme.

Die vierte Tafel.

Des Herrn Obristen Land-Cammerers im Königreich Böhme, in Vertretung des Herrn Ferdinand Krakowsky, Grafen von Kolowrat, worbey gesessen:

Herz Philipp Krakowsky, Graf von Kolowrat, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Cajetan Krakowsky, Graf von Kolowrat, General-Feld-Marschall-Lieutenant, und Obrister über ein Regiment zu Fuß.

Herz Carl Freyherr von Pfitschner, Ihre Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herz Johann Graf von Proskau.

Herz Niclas Graf Esterhazy von Galantha.

Herz Joseph Maria Graf von Wlzeck, Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Anton Graf Grafalkovicz von Gyrack, Ihre Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Personalis im Königreich Hungarn.

Herz Carl Adam Fürst von Lobkowitz, Obrist-Wachtmeister.

Herz Joseph de Sylva Menesses, Marquis de Villafor, Graf von Monte Santo, Ritter des Goldenen Vlieses.

Herz

Herz Johann Graf Esterhazy von Galantha.

Herz Wolf Graf von Bethlem;

Ben welcher der Stabel-Meister gewesen, Hr. Heinrich Joseph Jaroschka Cammerling bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böhmeim.

Die fünfte Tafel

Des Herrn Obristen Land-Richters im Königreich Böhmeim, in Vertretung des Herrn Philipp Joseph Grafen von Gallas, worbey gegessen:

Herz Emanuel Fürst von und zu Lichtenstein, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Michael Carl Graf von Althann, Bischof zu Waizen im Königreich Hungarn.

Herz Hermann Carl Freyherr von Ogilvy, General-Feld-Marschall-Lieutenant und Commendant zu Prag.

Herz Sigismund Gustav Hrzan Graf von Harras, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Friederich Gervasius Graf von Harrach zu Rohrau, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Ferdinand Bonaventura Graf von Harrach, Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Franz Carl Graf von Clary und Aldringen, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath und Obrister Jägermeister im Königreich Böhmeim.

Oberwehnter Herz Carl Graf von Martiniz, der Uralten Special-Befreyten und Exempten Kirchen SS. Petri & Pauli auf dem Wischegrad Probst, und erster Assistent des Herrn Consecratoris.

Herz Carl Gotthard Graf Schafgotsch, Herz von- und auf Kynast, Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Franz Carl Graf von Colonna.

Herz Franz Graf Schafgotsch, Herz von Kynast und Greifenstein; Ihrer Königlichen Majestät Rath und Cammerer;

Ben welcher der Stabel-Meister gewesen, Hr. Wenzel Christen, Böhmischer Declamator bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böhmeim.

Die sechste Tafel

Des Herrn Obristen Canzlers im Königreich Böhmeim, Herrn Philipp Joseph Kinsky, Grafen von Chynitz und Tettau, bey welcher gegessen.

Herz Ludwig Graf von Bathyani, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Hungarischer Hof-Canzler.

Herz Gabriel Anton Graf Erdödi von Monjorokerek, Ihre Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Bischof von Erlau.

Herz Gabriel Hermann Graf Patatich von Zajesda, Ihrer Königlichen Majestät Geheimer Rath, und Erz-Bischof von Colozza.

Herz Johann Joseph Philipp Graf von Harrach zu Rohrau, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, General-Feld-Marschall, und Hof-Kriegs-Raths-Präsident.

Herz Johann Friedrich Graf von Seilern und Aspang, der Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Oesterreichischer Hof-Canzler.

Herz Thomas Chevalier von Robinson, Ihrer Königlichen Majestät in Groß-Britannien Bevollmächtigter Minister.

Herz Berthold Doama Freyherr von Burmania, deren Herren General-Staaten von Holland Minister.

Herz Joseph Johann Maximilian Kinsky, Graf von Chynitz und Tettau, Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Moritz Adolph Carl Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und Bischof zu Leutmeritz.

Herz Franz Graf Esterhazy von Galantha, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Johann Graf Hyndford Lord Caramichael, Königlicher Groß-Britannischer Gesandter an dem Königlichen Preussischen Hof; Bey welcher der Stabel-Meister gewesen, Hr. Anton Heinrich Purtscher, bey der Königlichen Böhmischen Hof-Canzley Archivar.

Die siebende Tafel.

Des Herrn Obristen Lehn-Richters im Königreich Böhme, in Vertretung des Herrn Wenzel Franz Koforžowetz, Grafen von Koforžowa, worben gegessen:

Herz Franz Michael Graf von Martinitz, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Michael Johann Graf von Althann, Königlicher Böhmischer Hof-Rath, und Ritter des Goldenen Vlieses.

Herz Graf Podstasky, Ihrer Königlichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant, und General der Cavallerie.

Herz Johann Adam Graf von und zu Questenberg, Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath.

Herz Franz Leopold von Longueval, Graf von Buquoy, Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Franz Carl Bratislaw Graf von Mitrowitz.

Herz Ferdinand Jacob Graf von Koforžowa, Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Ludwig Graf von Kaunitz.

Herz Graf Berthold, Freyherr von Ungerschütz.

Herz

Herz Johann Carl Chotek, Graf von Chotkowa und Wognin,
Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer;
Ben welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Philipp Balbus, Deutscher
Secretarius bey der Königlichen Appellation ob dem Königlichen Pra-
ger-Schloß.

Die achte Tafel

Des Königlichen Appellations-Präsidenten, in Vertre-
tung des Herrn Franz Leopold Grafen von Sternberg, worbey gessen:

Herz Johann Franz Gottfried Graf von Dietrichstein, Hof-Cam-
mer-Präsident.

Herz Carl Graf von Leslie, Ihrer Königlichen Majestät Gehei-
mer Rath.

Herz Adolph Felix Graf von Pötting, Ihrer Königlichen Maje-
stät Geheimer Rath.

Herz Franz Carl Liebssteinsky, Graf von Kollowrat, Ihrer Königli-
chen Majestät Geheimer Rath.

Herz Carl Joseph Anton Graf von Auersperg.

Herz Adam Franz Graf von Sternberg.

Herz Graf von Bethlem.

Herz Anton Joseph Graf von Zobor.

Herz Adam Joachim Graf von Rothal.

Herz Herrmann Jacob Graf Tschernin von Chudenitz.

Herz Procop Krakowsky, Graf von Kolowrat, Herz von Ugezd;
Ben welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Johann Friedrich Dol-
lenstein.

Die neunte Tafel

Des Königlich-Böhmischen Cammer-Präsidentens, in
Vertretung des Herrn Johann Philipp Grafen von Clary und Aldrin-
gen; worbey gessen:

Herz Franz Anton Joseph Graf von Königsegg und Rothenfeld,
Ihrer Königlichen Majestät Wirklich-Geheimer Rath, und des Rit-
terlichen Ordens S. Joannis Hierosolymitani Ritter und Groß-Prior
im Königreich Böhme.

Herz Graf von Schrattenbach, Canonicus von Olmütz.

Herz Johann Joseph Trautsohn, Graf zu Falkenstein, der hohen
Erz-und Dom-Stifter Salzburg und Passau Dom-Herz.

Herz Johann Wenzel Lankisch, Canonicus bey S. Veit ob dem Kö-
niglichen Prager-Schloß, des Herrn Consecratoris anderer Assistent.

Herz Leopold Anton Graf zu Salm und Renferscheid, Ihrer Kö-
niglichen Majestät General-Feld-Marschall-Lieutenant.

Herz Thomas Joseph Graf zu Lichtenstein.

Herz Carl Anton Joseph Graf zu Salm und Neuburg am Inn,
Ihrer Königlichen Majestät Wirklicher Cammerer.

Herz Joseph Sebastian Graf von Clary und Aldringen.

Herz Baron von Kamency aus Siebenbürgen, Ihrer Königlichen Majestät Cammerer.

Herz Rudolph Chotetz, Graf von Chotkowa und Wognin.

Herz Anton Graf Schafgotsch, Herz von und auf Kynast;

Ben welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Franz Mathias Strahl.

Die zehende Tafel.

Des Herrn Obristen Land-Schreibers im Königreich Böhmeim, Herrn Johann Franz von Goltz, worben gefessen:

Herz Johann Ernst Graf von Goltz.

Herz Peter Freyherr von Brandau, Ihre Königlichen Majestät Bancalitäts-Director.

Herz Arnold Joseph von Knichen, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herz Johann Christoph von Jordan, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herz Johann Heinrich von Kommergansky, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herz Anton Thaddäus von Sommerau, Königlicher Hof-Cammer-Rath.

Herz Johann Joseph von Rabenhaupt, Freyherr von Suche.

Herz Franz Wenzl Hochberg von Hennersdorf.

Herz Johann Nepomucenus Gotthard Graf Schafgotsch, Herz von und zu Kynast, S. Joannis Hierosolymitani Ritter, Commendator zu Krebnitz, Alt-Brünn und Unter-Kralowitz.

Herz Wenzel Clement von Salza.

Herz Joseph von Wieschnick;

N. LXXIX. Ben welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Daniel Worzikowsky von Kundratitz, Ingrossator der Gedenk-Land-Tafel im Königreich Böhmeim.

Die eilfte Tafel

Des Herrn Unter-Cammerers im Königreich Böhmeim, Herrn Wenzel Casimir Netolitzky von Ensenberg, ben welcher gefessen:

Herz Johann Ferdinand Rager, Graf von Globen und Stampach, Ihrer Königlichen Majestät Geheimer Rath.

Herz Winulphus Graf von Stahrenberg, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer, und Obrister.

Herz Heinrich Graf von Wurmbbrand, Ihrer Königlichen Majestät Würklicher Cammerer, und Obrister.

Herz Joseph Baron von Tout Saint, Ihre Königlichen Majestät Rath, und Ihre Königlichen Hoheit des Groß-Herzogen von Toscana und Herzogen von Lothringen Geheimer Cabinets-Secretarius.

Herz

Herz Augustin von Wöber , Ihre Königlichen Majestät Hof-Kriegs-Rath.

Herz Hermann Lorenz von Kannegiesser , Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herz Carl Steinbach von Kranigstein , Ihre Königlichen Majestät Obrister von dem Prinz Lobkowitzischen Cuirassier-Regiment.

Herz Baron von Wehl, Ihre Königlichen Majestät Obrister von dem Ogilvyschen Infanterie-Regiment.

Herz Johann Benzl der jüngere Bražda von Kunwald.

Herz Norbert Haugwitz von Biskupitz.

Herz Ferdinand von Malowitz;

Bei welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Franz Joseph Krusbursky, des Königlichen Unter-Cammer-Amts-Cammer-Schreiber.

Die zwölfte Tafel

Des Herrn Burggrafen des Königgräzer Kreises, in Vertretung des Herrn Johann Joseph Kfeller von Sachsengrün, worbey gegessen:

Herz Johann Franz von Turba, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herz Ignati Leopold von Rumerskirchen, Königlicher Böhmischer Hof-Rath.

Herz Johann Benzl Honigar von Seeberg.

Herz Benzel Peter Dobržensky von Dobrženitz.

Herz Carl Anton Kfeller von Sachsengrün.

Herz Johann Anton von Züneburg, Canonicus der Cathedral-und Collegiat-Kirchen zu Breslau, und Pfarrer zu Wels.

Herz Johann Michael Teyržowsky, Freyherr von Einsidl.

Herz Ignati Benzel Caretto, Graf von Millesimo.

Herz Johann Joseph Caretto, Graf von Millesimo.

Herz Anton Peter Pržichowsky Freyherr von Pržichowitz, der Königlichen Böhmischen Land-Capellen bey Aller-Heiligen ob dem Königlichen Prager-Schloß Dechant.

Herz Franz Matthäus Joseph von Sternegg;

Bei welcher der Stabelmeister gewesen, Hr. Franz Preßler, Depositor und Taxator bey der Königlichen Land-Tafel im Königreich Böhmen.

Über sothane Tafeln waren annoch folgende andere Tafeln; Als

Eine in der sogenannten grünen Stube für die Obriste Erb-Ämter, oder diejenige, welche ihre Stelle vertreten, und die, so bey Ihrer Königlichen Majestät Tafel aufgewartet, dann Speisen getragen, auf 56. Personen.

Mehr eine lange Tafel für die Königliche Cammerere, so in der ordinari Cammer-Tafel-Stuben gestanden, auf 36. Personen.

Ferner eine ordinari Tafel für theils Königliche Cammerere und Cavaliers, welche bey Ihro Königlichen Majestät den Dienst gehabt, so ebenfalls in der ordinari Cammer-Tafel-Stuben abgespeiset worden.

Dann zu folge Ihrer Königlichen Majestät Allergnädigsten Resolution seynd bey der Königlichen Frauen Obrist-Hofmeisterin Tafel, so wohl die Hof-Dames, als der Herren Obristen Lands-Officiers oder deren Substituirten vom Herren-Stand, wie nicht minder die Fürstinnen, und anderer Ministrorum Frauen Gemahlinnen tractiret worden.

Es ware annoch eine andere lange Tafel zubereitet in der sogenannten rothen Stube für das gesammte Hoch-Adeliche Frauen-Zimmer und andere von gedachter Königlichen Frauen Obristen Hofmeisterin eingeladene Dames.

Endlichen auch eine Tafel bey dem Königlichen Ober-Steuer-Amt für alle Deputirte aus denen Königlichen Prager-und anderen Königlichen Städten des Königreichs Böhme, so auch, wie alle andere aus der Königlichen Kuchel, welche hinter der Appellation-Canzley-Stuben gegen dem Schloß-Graben aufgerichtet ware, gespeiset worden.

Als man eine Weile bey der Tafel gegessen, da haben Ihro Königliche Hoheit sich gefallen lassen zu dem Herrn Bischof von Ollmütz die Allerhöchste Gesundheit Ihro Königlichen Majestät zu trinken.

Weiters ließen Ihro Königliche Majestät durch Dero vorerwehnten Obristen Hof-Kuchelmeister die Gesundheit Ihro Königlichen Hoheit des Herrn Herzogen und Dero Herrn Gemahls dem Herrn Bischof von Ollmütz bedeuten.

Worauf sich gleich-gedachter Herr Bischof von Ollmütz nicht nur allerunterthänigst bedanket, sondern auch Ihrer Königlichen Majestät Allerhöchstes Wohlseyn / und Ihro Königlichen Hoheit Gesundheit trunke, darbey aber, wie auch, wann Ihre Königliche Majestät getrunken haben, jederzeit aufgestanden, und bis nach vollbrachtem Trunk stehen geblieben.

Alsdann ließen Ihre Königliche Majestät Ihro Allerhöchste Gnad dem Herrn Obristen Burggrafen durch den Obristen Erb-Schänken und dabey vermelden, daß Allerhöchst-Dieselbe ihm die Gesundheit zubringeten: Auf das Wohlseyn dieses Erb-Königreichs/ und derer/ die es mit Ihro Königlichen Majestät/ Dero Erz-Haus/ und dem Königreich wohlgemeynet und wohlmeynen.

Und schickten demselben ein in der Form eines halben Schiffeins geschnittenes schönes Berg-Crystallenes Geschirz mit köstlichem Wein, auf welchem Geschirz eine gleichgestaltig-geschnittene Muschel schwebete.

Für welche Allerhöchste Königliche Gnad der Herr Obriste Burggraf sich allerunterthänigst bedankte, und um die Allergnädigste Erlaubnuß bathe, daß er hieraus die Gesundheit fordersamst Ihrer Königl-

niglichen Majestät Unserer gecrönten Allergnädigsten Königin und Erb-Frauen/ nebst Ihro Durchläucht des Erz-Herzogen Unsers Erb-Prinzen/ und der sammentlichen Durchlächtigsten jungen Herrschaft/ und Ihro Glorreichste langwürige glückseligste Regierung / dann zum anderten Ihro Königlichen Hoheit Dero Herz-geliebtesten Herrn Gemahls/ und fürs drittemal Ihrer Königlichen Majestät Durchlächtigsten Hansl im Keller trinken darfte, die er dann auch, nachdem Ihre Königliche Majestät es bevor gnädigst erlaubet hatten, successivè dem Herrn Obristen Land-Hofmeister aus gedachtem Crystallenen Geschirz zwar zubrachte, jedoch ihme dieses nicht zustellte, sondern ein solches zu seiner höchsten Consolation für sich behielt, und tranken diese Gesundheit mit ihme Herrn Obristen Burggrafen aus anderen Gläsern in lauter Tockayer Wein alle an seiner des Herrn Obristen Burggrafen Tafel gefessene Herren Gäste unter einem hellen Vivat-Geschrey stehender, wie auch hernach an allen übrigen Tafeln unter gleichmäßigem- und immer angehaltenem Rufen: Vivat! Vivat! die obberührte drey Gesundheit alle Herren Wirth mit ihren sammentlichen Herren Gästen stehend, mit grosser Acclamation und ungemeinem Frolocken successivè getrunken.

Als nun die auf das künstlichste zubereitete Confect-Schalen (welche, wie obenwehnt, die Königliche Edel-Knaben allein und ohne Vortretung des Herrn Obristen Erb-Truchfessen aufgetragen) eine Zeit auf der Königlichen Tafel gestanden, und der Königliche Herz Gast, Bischof von Ollmütz, durch wiederholt ernannten Herrn Obristen Kuchelmeister verständiget worden, daß Ihre Königliche Majestät von der Tafel bald aufzustehen gesinnet wären, hiervon auch denen Herren Obristen Landes-Officiers die Nachricht ertheilet worden, da stunden diese mit ihren Herren Gästen, wie auch vorgedachter Königlicher Herz Gast von der Tafel auf, und der eine letztere bliebe an seinem Ort, bis Ihre Königliche Majestät die Hände gewaschen, stehen, die Herren Obriste Landes-Officiers und Königliche Ministri aber, wie imgleichen auch die Königliche Frau Obriste Hofmeisterin mit denen Hof- und anderen Dames haben sich hinwiederumen bey der Königlichen Tafel, um Ihro Königlichen Majestät aufzuwarten, und Allerhöchst-Dieselbe zu begleiten eingefunden.

Wie nun Ihre Königliche Majestät berührter massen die Hände gewaschen hatten, setzte Allerhöchst-Dieselben des Herrn Obristen Land-Sammerers-Amts Herz Vertreter die Königliche Krone ohne des roth-Atlassen Häublein wieder auf, und solchemnach erhuben Sich Allerhöchst-Dieselbe von Dero Gold-Stuckenen Lehn-Sessel, den eben, wie vorhero beym Niedersitzen, der Herz Obriste Land-Hofmeister gerucket.

Hierauf der Herz Bischof zu Ollmütz unter mehrmaliger Assistirung oft-berührten Königlichen Herrn Ceremoniarii das Gratias agimus &c. gesprochen, die Herren Obriste Landes-Officiers aber die Kö-

nigliche Kleynodien , als nemlichen der Herz Obriste Land-Schreiber den Polster mit dem Scepter, des Herrn Obristen Land-Richters Herz Substitutus den mit dem Reichs-Äpfel , der Herz Obriste Land-Marschall das Schwerdt (von welchem die Scheide, wie obberührt, schon immittelst durch einen Königlichen Cammer-Diener aus der Land-Stube nach Hof privatim getragen gewesen) der Herz Obriste Burggraf aber den Polster, worauf die Königliche Cron wehrender Tafel gelegen ware , samt dem darauf gelegenen Häublein von dem oben berührten Neben-Tischl erhoben, einfolglich Ihre Königliche Majestät in dem Crönungs-Ornat mit der Königlich-Böhmischen Cron auf dem Haupt, unter Vortretung der Hof- und Land-Cavaliers, Königlichen Cammerern, Geheimen Rätthen, Ritteren des Goldenen Vlieses, und Garde-Hauptleuten , dann Vortragung des blossen S. Wenceslai-Schwerdts, und deren Königlichen Kleynodien, wie auch gewöhnlicher Aufwartung der Leib-Garde nach zwey Uhr aus dem Saal unter beständiger Zuruffung: Vivat MARIA THERESIA Unsere Allergnädigste Königin! und unaufhörlichen Trompeten- und Pauken-Schall über die Stiegen von der Statthalteren-Stuben gerad über den ordinari Gang nach Hof in Dero Königliche Zimmer allerunterthänigst begleitet, allda Ihrer Königlichen Majestät, nachdeme Allerhöchst-Desroselben die Königliche Cron von Dero Haupt des Herrn Obristen Land-Cammerers Substitutus abgehoben , von denen Herren Landes-Officieren die Königliche Insignia so, wie sie solche in der fruhe daselbst empfangen hatten, allerunterthänigst eingewantwortet, und solcher gestalten dieser höchst-eyerliche und glorreiche Königliche Böhmische Crönungs-Actus mit allseitiger ungemeiner- und bishero niemalen gesehener Magnificenz und Herzlichkeit, zur unaussprechlichen Consolation und Vergnügen aller treu-gehorsamsten Stände, wie auch des ganzen Erb-Königreichs Böhmeim, dann besonderer Zufriedenheit deren unzähligen Fremden in der besten Ordnung glücklichst und freudenreichst vollzogen worden.

Zu Vermehrung der allgemeinen Freude an diesem glorreichsten Crönungs-Tag haben Ihre Königliche Majestät, nebst anderen hohen Promotionen, den Herrn Obristen Burggrafen zu Prag, Johann Ernst Anton Grafen Schafgotsch, mit einem kostbaren und grossen Brillanten versehenen Portrait, den Herrn Consecratorem und Bischöfen zu Olmütz , wie auch Dero zwey Königliche Herren Assistenten Herrn Bischöfen zu Leutmeritz, und Herrn Bischöfen zu Königgratz, und zwar einen jeden mit einem mit grossen Smaragden und Brillanten gefassten kostbaren Kreuz allermildreichst beschenkt.





N.I.



N.II.



N.III.



N.IV.



N.V.



N.VI.



N.VII.



N.VIII.



N.IX.



N.X.



N.XI.



N.XII.



N.XIII.



N.XIV.



N.XV.



N.XVI.



N. XVII.



N. XVIII.



N. XIX.



N. XX.



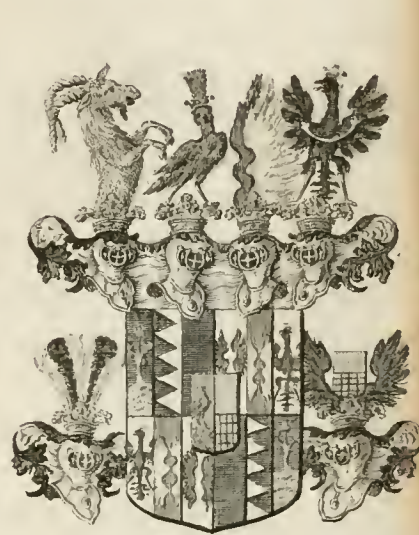
N. XXI.



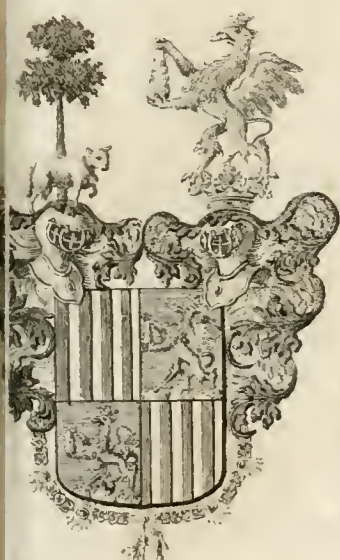
N. XXII.



N. XXIII.



N. XXIV.



N. XXV.



N. XXVI.



N. XXVII.



N. XXVIII.



N. XXIX.



N. XXX.



N. XXXI.



N. XXXII.



N. XXXIII.



N. XXXIV.



N. XXXV.



N. XXXVI.



N. XXXVII.



N. XXXVIII.



N. XXXIX.



N. XL.



N. XII.



N. XLII.



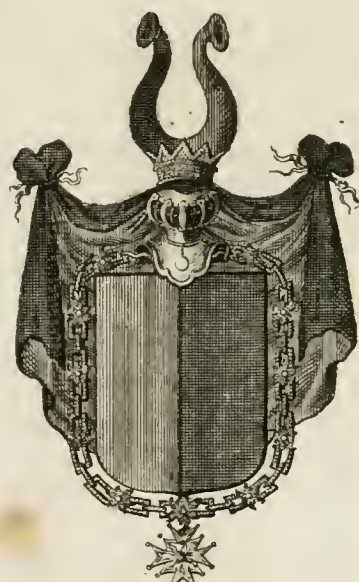
N. XLIII.



N. XLIV.



N. XIV.



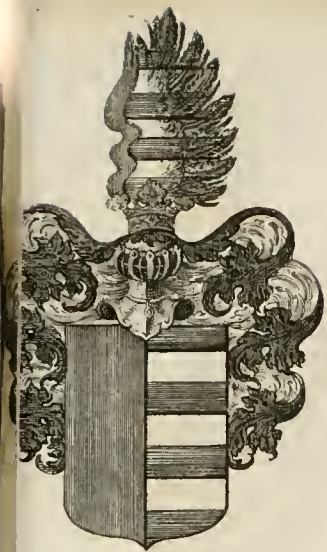
N. XLVI.



N. XLVII.



N. XLVIII.



N. XLIX.



N. L.



N. LI.



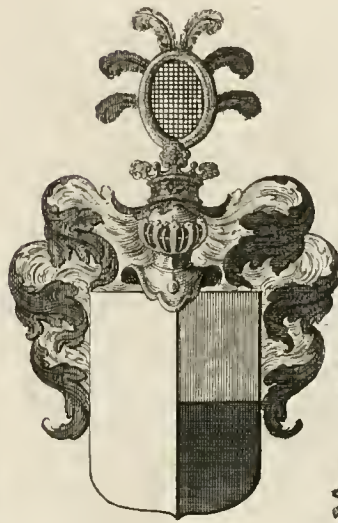
N. LII.



N. LIII.



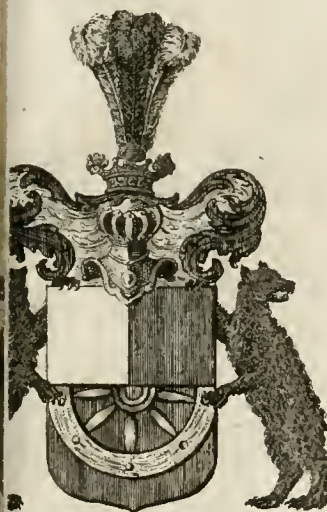
N. LIV.



N. LV.



N. LVI.



N. LVII.



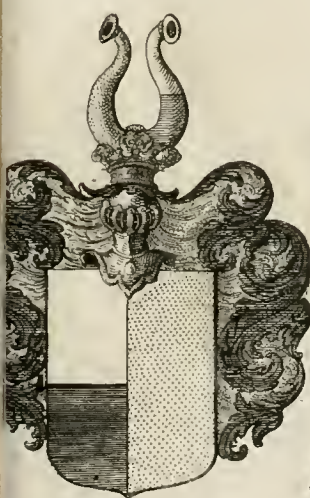
N. LVIII.



N. LIX.



N. LX.



N. LXI.



N. LXII.



N. LXIII.



N. LXIV.



N. LXV.



N. LXVI.



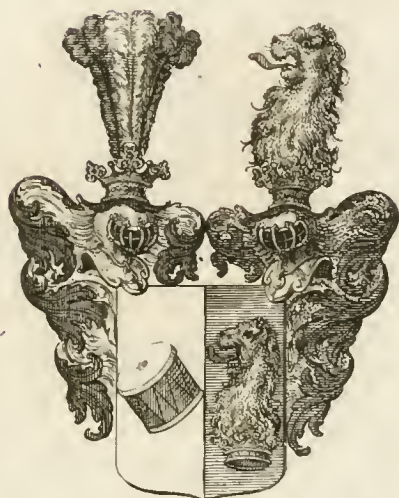
N. LXVII.



N. LXVIII.



N. LXIX.



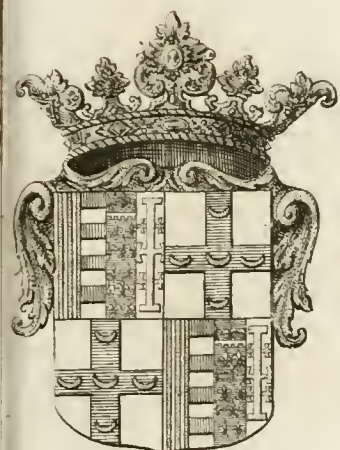
N. LXX.



N. LXXI.



N. LXXII.



N. LXXIII.



N. LXXIV.



N. LXXV.



N. LXXVI.



N. LXXVII.



N. LXXVIII.



N. LXXIX.



N. LXXX.



N. LXXXI.



N. LXXXII.



N. LXXXIII.

RARE 84-B
about

